

**Immobilien
planbar und sicher
verkaufen!**

MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

**Immobilien
planbar und sicher
verkaufen!**

Land übernimmt fast 10 Millionen Euro der Schulden des Landkreises Vulkaneifel

Daun. Innenminister Michael Ebling hat der Landrätin des Landkreises Vulkaneifel, Julia Giesecking, einen Bescheid aus dem Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP)“ überreicht. Damit übernimmt das Land rund 9,94 Millionen Euro der Schulden des Kreises.

„Mit dem Entschuldungsprogramm unterstützen wir als Land über 500 teilnehmende Kommunen durch die Übernahme von Altschulden und entlasten diese im Umfang von insgesamt drei Milliarden Euro. Alleine den Landkreis Vulkaneifel entlasten wir von fast zehn Millionen Euro seiner Schulden“, sagte Innenminister Michael Ebling bei der Bescheidübergabe.

„Ich bin froh und dankbar, dass die Landesregierung Kredite des Landkreises Vulkaneifel in Höhe von fast 10 Millionen Euro übernimmt. Dies ist ein wichtiger Baustein zur Konsolidierung unseres Haushalts“, so Landrätin Julia Giesecking.

Insgesamt haben 491 Ortsgemeinden, sechs Verbandsgemeinden, fünf verbandsfreie Gemeinden, neun Landkreise und acht kreisfreie Städte ein Angebot zur Teilnahme



Innenminister Michael Ebling und Landrätin Julia Giesecking bei der Bescheidübergabe aus dem Programm „Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (PEK-RP)“. Quelle: Innenministerium RLP

am Entschuldungsprogramm erhalten. Nach dem im Gesetz festgelegten Entschuldungstarif ergibt sich ein Entschuldungsvolumen von rund 2,7 Milliarden Euro. Das Land stockt diesen Betrag um rund 300 Millionen Euro auf.

„Das Entschuldungsprogramm stellt einen Meilenstein dar. Durch die Übernahme der Altschulden entlasten wir die stark durch Liquiditätskredite belasteten Kommunen wirksam und geben ihnen eine klare Zukunftsperspektive“, so der Minister.

So hoch sind die Schulden des Landkreises

Doch wie hoch sind die Schulden des Landkreises eigentlich insgesamt? Auf Nachfrage teilte die Kreisverwaltung Vulkaneifel mit, dass der Landkreis zum Stichtag 31. Dezember 2023 eine Gesamtverschuldung von 46 Millionen Euro hat, von denen 27 Millionen Euro Liquiditätskredite sind – also Kredite, um die laufenden Ausgaben zu decken. Bei den übrigen 19 Millionen Euro handelt es sich um Investitionskredite, denen ein aktiviertes Anlagevermögen entgegensteht. Die Teilnahme am

PEK-RP ist daher laut der Kreisverwaltung ein wichtiger Konsolidierungsbaustein für den Landkreis

Vulkaneifel, der die Liquiditätskredite von 27 Millionen Euro auf rund 17 Millionen Euro reduziert. Ω

Schuldenschnitt für Kommunen richtiger Ansatz – Dramatische Finanzlage aber nicht gelöst

Mainz. „Mit der Partnerschaft zur Entschuldung der Kommunen (PEK-RP) hat die Landesregierung einen richtigen und wichtigen Schritt vollzogen. Damit nimmt das Land den Kommunen drei Milliarden Euro, also über die Hälfte ihrer relevanten Liquiditätsschulden ab, und entlastet sie damit zugleich vom Zinsrisiko“, so die Geschäftsführer der kommunalen Spitzenverbände Moritz Petry (Gemeinde- und Städtebund), Andreas Göbel (Landkreistag) und Michael Mätzig (Städtetag). Doch: „Dieser positive Ansatz darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Finanzlage der Kommunen insgesamt weiter zuspitzt. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass das Land im Gegenzug Zuweisungen an die Kommunen aus dem bisherigen kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) einspart. Damit wird der Haushaltsausgleich noch weiter erschwert. Der kommunale Finanzierungs-saldo zum 31. Dezember 2023 beträgt trotz einiger nachträglicher Bemühungen des Landes -564,53 Millionen Euro. Damit wird deutlich, dass die Reform des kommunalen Finanzausgleiches zum 1. Januar 2023 die Wirkung verfehlt hat.“

Werde dem nicht gegengesteuert, wird der kommunale Liquiditätskreditbestand bereits nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder die alte Höhe erreichen. Die Vertreter der Kommunen im Land fordern daher signifikante Verbesserungen der kommunalen Finanzausstattung: „Das Land muss einen neuen Anlauf nehmen, um den Kommunen ausreichend Finanzmittel zur Aufgabenerledigung zur Verfügung zu stellen. Die Lage ist in vielen Kommunen so dramatisch, dass der politische Handlungsspielraum gegen Null geht. Das gefährdet den Zusammenhalt vor Ort und letztlich sogar die lokale Demokratie. Obendrein führt die anhaltende Finanzmisere dazu, dass wieder neue Schulden aufgetürmt werden.“ Ω

EMZ-WochenendWETTER

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
17.05.	18.05.	19.05.	20.05.
14°C	17°C	18°C	19°C
Schauer	bedeckt	leicht bewölkt	leicht bewölkt

Inhalt dieser Ausgabe

Wein- & Musikfest in Kesten	Seite 2
Beachparty und Sportfest in Udler	Seite 3
Kirmes in Ulmen	Seite 4 und 5
Apotheken-Notdienstplan	Seite 8
Stellenmarkt	Seite 9 bis 11
Fachleute rund um's Haus	Seite 13
Immobilien / Kleinanzeigen	Seite 14
Moderner Hausbau oder Immobilienkauf	Seite 15

Noch viel mehr Themen aus der **Region** finden Sie in unserem **REGIONAL-E-Paper** www.eifelmoselzeitung.de

Lesen Sie nur online: Eifelkrimi-Autorin Andrea Revers zu Besuch im Museumsbahnhof Üxheim-Ahütte

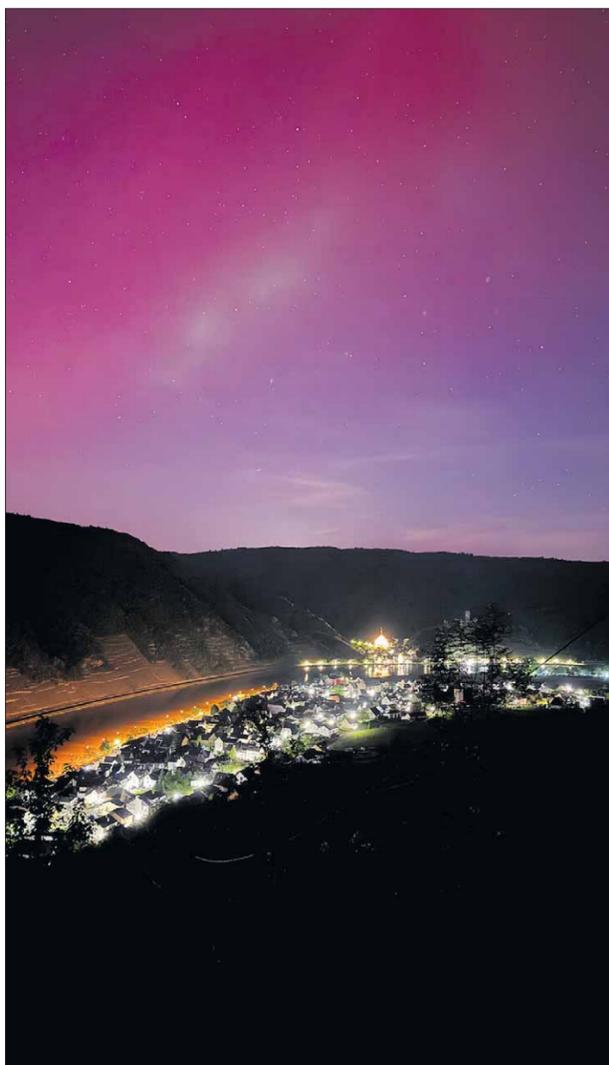
Eine neue Ziegenherde am Weinfelder Maar

Bunte Polarlichter an der Mosel und in der Eifel

Region. Am vergangenen Wochenende hatten die Menschen in vielen Regionen Deutschlands die seltene Gelegenheit, bunte Polarlichter am Himmel zu bestaunen. Ein massiver Sonnensturm sorgte dafür, dass das Naturphänomen von Schleswig-Holstein bis Bayern in der Nacht zu Samstag und teilweise auch in der folgenden Nacht zu sehen war. Auch in der Eifel und an der Mosel konnten die Polarlichter gesehen werden.

Polarlichter entstehen, wenn koronalen Massenauswürfe (CME) oder Sonnenstürme auf das Magnetfeld der Erde treffen. Dort erzeugen sie nicht direkt Polarlichter, sondern drücken das Magnetfeld unseres Planeten „wie einen Tropfen“ zusammen, erklärt Astronom Volker Bothmer von der Universität Göttingen. Vereinfacht gesagt, stoßen die Partikel dann mit Bestandteilen der Erdatmosphäre zusammen, die sie zum Leuchten bringen. Ω (dpa/red.)

Auch hier an der Mosel konnten die bunten Polarlichter bestaunt werden – wie auch in der Eifel. Das Foto wurde unserer Redaktion vom Ferienweingut Villa Hausmann aus Ellenz zugeschickt. Foto: Ferienweingut Villa Hausmann aus Ellenz



Carolin Hostert-Hack besucht die Junior Uni Daun

CDU-Kandidatin für das EU-Parlament macht sich einen Eindruck von der außerschulischen Bildungseinrichtung



v.l.n.r.: Tyrone Winbush (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LEPPER Stiftung), Dr. Heinz-Josef Weis (Kuratoriumsmitglied der LEPPER Stiftung), Martina Zimmermann (Ausschussmitglied Kultur, Bildung, Tourismus und Stadtmarketing der Stadt Daun), Friedhelm Marder (Stadtbürgermeister Daun), Dieter Brill (Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Daun), Thomas Scheppe (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun), Carolin Hostert-Hack (Europakandidatin), Johann Strunk (Ortsvorsteher Daun-Pützborn), Dieter Oster (Ortsvorsteher Daun-Boverath) und Prof. Dr. Helmut Willems (Direktor der Junior Uni Daun). Foto: EMZ

Daun. Vergangene Woche besuchte Carolin Hostert-Hack gemeinsam mit einer Delegation der Dauner CDU – darunter unter anderem Thomas Scheppe, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, und Friedhelm Marder, Stadtbürgermeister Daun – die Junior Uni Daun. Carolin Hostert-Hack sitzt seit 2014 für die Christdemokraten im Kreistag des Eifelkreises Bitburg-Prüm und kandidiert bei der Europawahl am 9. Juni um einen Platz im EU-Parlament. Hostert-Hack steht hier bei auf Platz drei der Landesliste der rheinland-pfälzischen CDU.

Nach einer Begrüßung durch Tyrone Winbush, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LEPPER

Stiftung, erklärte Prof. Dr. Willems, Direktor der Junior Uni Daun, den Anwesenden das Konzept der außerschulischen Bildungseinrichtung, an der Kinder dank des Engagements der LEPPER Stiftung ohne Notendruck und unabhängig von der sozialen Herkunft kostenlos lernen können.

Carolin Hostert-Hack, die als Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Westeifel arbeitet, stellte im Anschluss an die Präsentation viele Fragen und zeigte sich sehr interessiert an der Junior Uni und den Möglichkeiten, die hier geboten werden. Von diesen Möglichkeiten konnte sich bei einer anschließenden Führung durch die Räumlich-

keiten der Junior Uni Daun überzeugt werden: hier ging es unter anderem in das Elektrolabor, den Werkraum, das Bio-Chemie-Labor und den Mikroskopieraum.

Carolin Hostert-Hack zeigte sich am Ende des Rundgangs durch die Junior Uni begeistert: „Ich habe mich gefreut, dass ich das, von dem ich schon so viel durch meine Arbeit in der Kommunalpolitik und meiner beruflichen Tätigkeit gehört habe, mal sehen durfte. Ich bin sehr begeistert von dem, was hier entstanden ist. Auch davon, wie viel finanzieller Aufwand und Arbeit hier drinsteckt. Ich würde sagen, die Junior Uni ist ein Leuchtturmprojekt für unsere Region.“ Ω

KINOPALAST

VULKANEIFEL & EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK

NEUSTARTS DER WOCHE 16.05. - 22.05.2024



FILM HIGHLIGHT AUS DEM PROGRAMM



ARTHOUSE: SIEGER SEIN

Im deutschen Familienfilm **Sieger Sein** lebt Mona, nachdem sie aus Syrien geflüchtet ist, in Berlin. In der Schule im Bezirk Wedding, die sie fortan besuchen soll, regiert allerdings die Anarchie im Klassenzimmer und die Lehrkräfte und Schüler:innen sind gleichermaßen am Ende. Deutsch spricht Mona deshalb kaum, dafür aber schließt sie sich einer Mädchenfußball-Mannschaft an. Unter der Leitung von Herrn Che lernt sie, dass man nicht immer allein kämpfen muss und vor allem die Zusammenarbeit zum Erfolg führen kann.

AKTIONEN & EVENTS IM KINOPALAST



TATORT FALKENLAY

01.06.2024 KINO DAUN
02.06.2024 KINO WITTlich



HIER GEHT'S ZUM SPIELPROGRAMM

KINOPALAST VULKANEIFEL
Leopoldstrasse 31 | 54550 Daun

KINOPALAST EIFEL|MOSEL|HUNS|RÜCK
Braubweg 3 | 54516 Wittlich

Orgelvorstellung für Kinder

Klausen. Am Samstag, 8. Juni, findet um 15:00 Uhr in der Klausener Wallfahrtskirche eine Orgelvorstellung für Kinder statt. Alle Kinder im Alter von etwa 5 bis 12 Jahren sind mit ihren Eltern herzlich

eingeladen, auf der Empore die Orgel aus der Nähe zu betrachten, zu hören und zu erleben. Die Führung dauert etwa 45 Minuten, Treffpunkt ist der Seiteneingang der Kirche. Der Eintritt ist frei. ☺

Schäferhundeverein OG Gerolstein lädt zur Ortsgruppenprüfung

Gerolstein. Der Schäferhundeverein OG Gerolstein lädt zur Ortsgruppenprüfung nach Gerolstein am 25. Mai, Hundepark (vor Lohscheid), Lüssinger Straße 37a ein. Die Veranstaltung findet von 8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr statt (8:30 Uhr Abfahrt ins Fahrtengelände bis ca. 11:00 Uhr). Geprüft wird in den Bereichen Fährten, Unterordnung und Schutzdienst. Die Tierphysiotherapie Mürtenbach, Ute Wassong, hat von 10:00 bis 13:00 Uhr einen Infostand mit kostenlosem Hundechek und Beratung. Gegen 13:00 Uhr gewährt die Blindenführhunde-schule Tannenhof Wallerheim, Roland Schmitz, einen Einblick in die Ausbildung der Blindenführhunde, mit anschließender Vorführung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Schäferhundeverein gibt einen Einblick in die Ausbildung von Hunden um zu zeigen, dass die Arbeit mit dem Hund sehr viel Spaß macht und das Team Mensch/Hund profitiert. Zu den regulären Übungszeiten mittwochs von 16:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags von 16:00 bis 18:00 Uhr sind Hundehalter mit Ihrem Hund, rassenunabhängig, herzlich willkommen. ☺

Noch viel mehr regionale Themen finden Sie im **REGIONAL-E-Paper**
www.eifelmoselzeitung.de



IMPRESSUM Verlag und Herausgeber: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Telefon: 065 92/929 80 80, Fax: 065 92/929 80 29, E-Mail: redaktion@eifelmoselzeitung.de, Geschäftsführung: Stephanie Schüler, Redaktion: Max Philipp Kegler (V.i.S.d.P.). Die Eifel-Mosel-Zeitung (EMZ) erscheint in den Landkreisen DAU und WIL sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags um 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste 01.05.2023. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Werbung wird von unseren Werbekunden inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Redaktion der EMZ sowie der Verlag sind trotz sorgfältiger Prüfungen für die Werbeeinhalte nicht verantwortlich. Die Zeitung ist kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als App und als E-Paper. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die Eifel-Mosel-Zeitung GmbH ist ein Unternehmen der Technropa Holding GmbH. Wir sind Partner der Regionalmarke Eifel.

Einladung zum Kochbustertin

Gillenfeld. Das Kochbusteam der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ kommt zum Vulkanhof Ziegenkäserei nach Gillenfeld. Die Kinder erfahren dann, wie man mit der Ernährung zu mehr Tierwohl beitragen kann. Höhepunkt ist der Kochworkshop, bei dem die Teilnehmenden zusammen mit dem Kochbusteam die Lebensmittel zubereiten und alle gemeinsam essen. Los geht es am Freitag, den 17. Mai, von 9:30 bis 12:30 Uhr, in der Vulkanstraße 29, 54558 Gillenfeld. Das Kochbusteam des Klimaschutzministeriums bringt die Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ an mehr als 90 Termi-

nen im Jahr zu den Menschen im Land. Beim gemeinsamen Kochen und Essen kommen Menschen aller Altersgruppen ins Gespräch über gesundheitsförderliche Ernährung, die Herkunft und den Wert von Lebensmitteln. Ernährungsbedingte Krankheiten verursachen außerordentlich hohe Kosten für das Gesundheitssystem. Bereits Kinder haben mit Übergewicht und Adipositas zu kämpfen. Gleichzeitig ist Ernährung für 25 Prozent der entstehenden Treibhausgase verantwortlich. Das Klimaschutzministerium will mit der Initiative die Ernährungsbildung im Land verankern. ☺

Dachdeckerbetrieb Disch GmbH
Meisterbetrieb

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Gerüstbau
- Holzständerwerk
- Zimmerarbeiten

Bahnhofstraße 34 • 54558 Gillenfeld
Tel. 06573/8764120 • info@bedachungen-disch.de • www.bedachungen-disch.de

Kreativ-Woche für Jugendliche

Daun. Von Mittwoch, dem 29. Mai bis Sonntag, den 02. Juni, finden im Feuerwehrhaus Daun jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr kreative Angebote für Jugendliche von 8 bis 16 Jahren statt. Die Teilnahme ist kostenlos (inkl. Mittagessen vor Ort).

info@transcultur.de oder Tel.: 0170 3840166. Weitere Infos auch bei der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Daun, Rüdiger Herres, Tel.: 06592 939-306.

Angeboten werden verschiedene kreative Aktivitäten. Neben dem Modellbau, dem Modellieren und dem Malen und Zeichnen gibt es auch weitere tolle Angebote. Inhaltlich steht das Thema „Vielfalt“ im Mittelpunkt. Weitere Infos und Anmeldungen unter E-Mail:

Es handelt sich um ein Projekt des transcultur e.V. in Kooperation mit der Jugendpflege der Verbandsgemeinde Daun. Die Teilnahme ist kostenlos, weil die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. die Workshops über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ fördert. ☺

„Bretonische Sehnsucht“: Deutschland-Premiere des neuesten Bannalec-Krimis am 21. Juni in der Eifel

Prüm. „Bretonische Sehnsucht“: So heißt der neueste Bretagne-Krimi von Bestseller-Autor Jean-Luc Bannalec. Der mittlerweile 13. Band erscheint am 19. Juni 2024 – exakt zwei Tage vor Bannalecs Auftritt beim Eifel-Literatur-Festival in Prüm am 21. Juni. Damit findet die Deutschland-Premiere des Krimis in der Eifel statt.

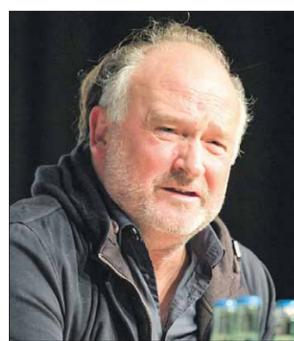


Foto: Eifel-Literatur-Festival

Auch dieser Krimi um Kommissar Dupin wird sicher wieder die Bestsellerlisten erobern. Denn Jahr für Jahr im Juni landet Jean-Luc Bannalec mit seinen Bretagne-Krimis rund um Kom-

missar Dupin aus dem Stand auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste Paperback – gleichzeitig in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Insgesamt wurden seit 2012 über 5,8 Mio. Exemplare aller 12 Dupin-Bände verkauft. Zum jüngsten Krimiband „Bretonische Sehnsucht“: Am äußersten Rand der Bretagne, inmitten der Urgewalten des Atlantik, liegt die wildschöne, tiefgrüne Insel Ouessant. Dort soll Kommissar Dupin ausgerechnet im Spezialauftrag des Präfektes einen mysteriösen Tod aufklären.

Ein mittelalterlicher keltischer Musiker wird kurz vor dem wichtigsten Festival des Jahres tot am Ufer angeschwemmt. In seinem Haus entdeckt die Polizei einen Hinweis, der mit einem uralten dunklen Ritus in Verbindung gebracht wird. Bannalec kommt nach Prüm am Freitag, den 21. Juni, in die Aula der Realschule plus, Wandalberstraße 16. Tickets gibt es über die Festivalhomepage www.eifel-literatur-festival.de, in mehr als 700 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder über Ticketelle-phon 0651/97 90 777. ☺

Wein- & Musikfest in KESTEN

Anzeigensonderthema

Kesten. Bald ist es wieder soweit! Nach einer längeren Zwangspause lädt die Winzerkapelle Kesten-Osann euch als Gäste von Nah und Fern zur traditionellen Weinkirmes nach Kesten ein. Diese findet vom 25. bis 27. Mai 2024 auf dem Festplatz am Gemeindehaus statt und wird euch mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten.

Region auf, darunter unsere Musikfreunde aus Hüngersdorf. Stärkung gibt es mit Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss des Tages unterhält sie die Tanzband „Condors“, wozu sie das Tanzbein schwingen können.

Am Montag öffnen die Stände um 19:00 Uhr zum Kirmesausklang, der ebenfalls musikalisch untermalt wird.

Die Winzerkapelle lädt alle Bürger, Gäste und Musikinteressierte herzlich ein, einige gemütliche und gesellige Stunden bei gutem Wein und schöner Musik auf unserem moselländischen Weinfest zu verbringen! ☺

Zur Eröffnung am Samstag begleitet die Winzerkapelle unsere Weinkönigin Julia II. mit ihren Prinzessinnen Angelina und Clara zum Festplatz, wo um 20:00 Uhr die offizielle Eröffnung des Weinfestes durch unseren Gastverein aus Regglisweiler stattfindet. Im weiteren Verlauf des Abends werdet ihr musikalisch bis in die Nacht unterhalten.

Der Sonntag beginnt ab 11:00 Uhr mit dem Frühschoppenkonzert der Winzerkapelle Kesten-Osann. Zum Mittag wird für die Bevölkerung ein Mittagessen angeboten. Am Nachmittag treten weitere Musikvereine aus der



Sonntag ab 20 Uhr

25. bis 27. Mai 2024



Veranstalter:



Wir ernten Ihre Trauben
- mit neuester Technik -

- 4 x ERO SF Traubenvollernter mit Entrapper und VITI select Traubensortiertisch
- 33 Jahre Erfahrung

MEIERER
LOHNUNTERNEHMEN
pünktlich • freundlich • zuverlässig!

54518 Osann-Monzel • Telefon 06535/258

Karl und Heinisch
Pflege zu Hause
Tagespflege

Telefon: 06535-7783
pflege@karlundheinisch.de
Trierer Str. 13 • 54518 Osann-Monzel

www.karlundheinisch.de

An allen Tagen wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt!



Sportfest Udler 2024

24.05.2024 bis 26.05.2024 – Spielplan / Programm

Freitag, 24.05.2024

ab 17:45 Uhr: Freizeitmannschaften
FzM Eckfeld – FzM Immerath

19:00 Uhr: Altherren – Dreierturnier
AH Gillenfeld / Udler – AH Badem – AH Oberkail

Samstag, 25.05.2024

14:00 Uhr: Freundschaftsspiel C-Jugend: JFV Vulkaneifel
17:30 Uhr: Bezirksliga West: SG Ellscheid – SG Arzfeld

ab 20:00 Uhr: 18. große Beachparty mit Cocktailbar
Live Übertragung des DFB-Pokalfinales

Sonntag, 26.05.2024

10:00 Uhr: Jugendwortgottesdienst
Gestaltet vom Jugendchor „Cantemus“
mit anschließendem Frühschoppenkonzert des MV Eckfeld
Kreisliga C: SG Ellscheid II – SV Rot-Weiss Wittlich II

ab 15:00 Uhr: Kaffee und Kuchen
mit Kinderschminken und einer Hüpfburg

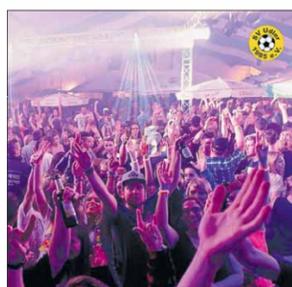
16:00 Uhr: Freizeitmannschaften
FzM Ellscheid – FzM Strohn – FzM Gillenfeld

Für Ihr leibliches Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.
Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.
Der SV Udler freut sich auf alle seine Gäste und wünscht eine gute Anreise und viel Spaß.

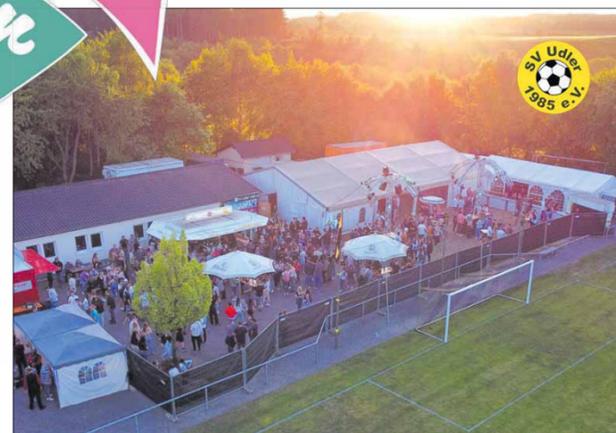
Mit sportlichem Gruß SV Udler 1985 e.V.

Es ist wieder soweit – die legendäre Beachparty geht in die 18. Runde
... und wir können es kaum noch erwarten, mit euch die Nacht zum Tag zu machen!

Udler. Am 25.05.2024, um 20:00 Uhr, geht es auf dem Sportplatz Udler los und wir haben für euch ein Hammer-Lineup mit BNP Sounds am Start. Wie immer begrüßen wir euch am Strandsand mit kühlen Cocktails und einer Sektbar. Für das leibliche Wohl ist an allen drei Tagen bestens gesorgt durch den Imbiss „Futterkrippe“ Gerolstein. Also schnappt euch eure Freunde und lasst uns gemeinsam zu den heißen Beats von BNP Sound abgehen und den Strandsand unsicher machen. Der Eintritt kostet 10€, ab 16 Jahren seid Ihr herzlich willkommen. Wir können es kaum erwarten, euch alle zu sehen und freuen uns auf eine unvergessliche Nacht mit euch. Aber auch das Sportliche sowie weiteres Rahmen-



programm kommen an diesem Wochenende auf unserer Sportanlage nicht zu kurz. Wir bieten viel Fußball und Unterhaltung für die ganze Familie. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Udler, die uns jedes Jahr tatkräftig unterstützt sowie allen im ganzen Dorf, die uns beim Zeltaufbau, Zeltabbau



und bei den Diensten am Sportfest unter die Arme greifen. Zudem sind wir sehr stolz auf unsere Vereinsgemeinschaft und wissen das miteinander zu schätzen. Ω

Der Sportverein Udler freut sich auf alle seine Gäste und wünscht eine gute Anreise und viel Spaß.

Kanal- & Rohrleitungsbau | Straßen- & Wegebau | Außenanlagen
www.bastentiefbau.de | info@bastentiefbau.de
Basten Tiefbau GmbH & Co. KG · Wallenborner Weg 6 · 54570 Niederstadtfeld · Tel.: 06596/341

Viel Vergnügen auf dem Sportfest und der Beachparty!

Ihr Ansprechpartner in der Vulkaneifel!

GETRÄNKE

Schreiner GMBH

Getränke Schreiner GmbH · Maria-Hilf-Straße 19 · 20 · 54550 Daun
Tel.: 0 65 92/92 12-0 · Fax: 0 65 92/92 12 12 · www.getraenke-schreiner.de

Eifel-Mosel-Zeitung

WERBUNG

DIE EINDRUCK HINTERLÄSST

Planen Sie gemeinsam mit uns Ihre Sonderseiten!
Egal ob Sportfest, Neueröffnung, Vereinsjubiläum oder Ortsvorstellung – mit Ihren Sponsoren machen wir es möglich! Ohne Zusatzkosten für Ihren Verein!

06592/9 298080 DAUN | Julius-Saxler-Straße 3

HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

hs HEIZUNG UND SANITÄR GMBH

hs ELEKTROTECHNIK GMBH

www.hs-ulmen.de

Von der ersten Planung bis zum fertigen Bauprojekt

ZENS BAU GMBH

VULKAN MASSIVHAUS

Hochbau | Tiefbau | Schlüsselfertig Bauen

Pulvermaarstraße 9 | 54558 Gillenfeld | Tel. 06573-9528505 | info@zensbau.de | www.zensbau.de

Wer bestellt, muss bezahlen

CDU-Fraktionsvorsitzender Gordon Schnieder fordert mehr Unterstützung für Städte und Gemeinden

Mainz. In einer aktuellen Studie der Körber-Stiftung wurden ehrenamtliche Bürgermeister zur Kommunalpolitik befragt. In Rheinland-Pfalz ist deren Unzufriedenheit im Vergleich der Bundesländer am höchsten. Besonders wird die fehlende Unterstützung durch das Land und den Bund beklagt und die finanzielle Lage kritisiert.

Im Jahr 2012 und dann noch einmal 2020 hatte der Verfassungsgerichtshof von Rheinland-Pfalz gravierende Mängel bei der Finanzierung der Kommunen festgestellt. Das daraufhin von SPD, Grünen und FDP novellierte Landesfinanzgleichsetzungsgesetz (LFAG) wurde von Beginn an scharf kritisiert. Es fehle das Geld, um die den Kommunen vom Land übertragenen Aufgaben erfüllen zu können, klagten zahlreiche Vertreter der Städte und Gemeinden und die CDU-Opposition. Deren Fraktionsvorsitzender, Gordon Schnieder, stellte in einer Parlamentsrede heraus, es sei genügend Geld vorhanden, um die Kommunen dauerhaft zu entlasten: Die Haushaltsüberschüsse der letzten Jahre beliefen sich auf rund 8 Mrd. EUR. Allein in der Haushalts-sicherungsrücklage habe die Landesregierung 3,6 Milliarden Euro geparkt. Die Landesregierung ging auf die Forderung der Opposition, das Gesetz zu überarbeiten, nicht ein. Zudem will das Land erst im Jahr 2026 die Auswertung der Folgen des Gesetzes für die Städte und Gemeinden vorlegen. So lange wollen viele Städte und Landkreise nicht warten. Zuletzt entschied der Kreistag von Cochem-Zell mit großer Mehrheit, er werde Klage gegen das Land einreichen. Gleiche Überlegungen laufen in Ludwigshafen und im Landkreis Südwestpfalz. Vor Gericht soll geklärt werden, wieviel Geld das Land dem Kreis geben muss, um die Pflichtaufgaben erfüllen zu können, die ihm vom Land übertragen wurden.

Gordon Schnieder sieht zwei wesentliche Gründe für die Überschuldung vieler Städte und Gemeinden in ständig steigenden Vorgaben des Landes: „Zum einen stellt das Land unseren Gemeinden auch weiterhin viel zu wenig Geld zur Verfügung. SPD, Grüne und FDP sind aufgefordert, zeitnah und klar umzusteuern, um die Kommunen nicht weiter in den Bankrott laufen zu lassen. Zum anderen muss die Veranlassungskonnextität gelten, was bedeutet, dass derjenige, der eine Leistung bestellt, diese auch bezahlt. Auch hier steht das Land in der Pflicht.“ Ω



Gordon Schnieder, MdL, CDU

Dauner Tafel bedankt sich bei Kunden und teilnehmenden EDEKA Märkten

Die Edeka Tütenaktion 2024

Daun. Grundnahrungsmittel und Drogerieartikel – was für viele zum Wocheneinkauf selbstverständlich dazu gehört, ist für andere nur schwer erschwänglich. Daher hat EDEKA Südwest gemeinsam mit den Landesverbänden der Tafeln im Südwesten auch in diesem Jahr wieder zwei Tüten mit haltbaren Lebensmitteln sowie mit Drogerieartikeln zusammengestellt, die Kundinnen und Kunden in ihren

Alfred Borsch mit Tochter Katharina Borsch sowie Jörg Freitag von der Tafel Daun.

Märkten vom 8. bis zum 20. April für fünf Euro kaufen konnten. Diese wurden gesammelt und dann an die jeweilige Tafel vor Ort gespendet. Die Dauner Tafel bedankt für die Teilnahme und Spenden bei den EDEKA Märkten Wirz, Daun, Borsch, Kelberg, Biermann, Ulmen und Thömmes in Gerolstein. Ω

Herr Willems und Jörg Freitag von der Tafel Daun sowie Frau Gottschalk von Edeka Wirz.

24. bis 27. Mai 2024

Kirmes in Ulmen

Herzlich willkommen zur Ulmener Kirmes 2024

Beton- und Natursteine
für den Garten- und Landschaftsbau

Außenplatten
Palisaden
Pflaster
Stufen

Sonderposten
direkt ab Lager
Flexible Anlieferung
mit Kran
und Mitnahmestapler

KARST
Transporte

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

www.karst-transporte.de

KARST TRANSPORT GMBH · ULMEN · INDUSTRIEGEBIET AM WEIHER · TELEFON (02676) 95 24 400

Ulmen. Es ist wieder soweit: Die Kirmes in Ulmen steht vor der Tür und verspricht vier Tage voller Spaß, Unterhaltung und Gemeinschaftsgeist für die ganze Familie. Unter der Organisation der Stadt Ulmen und mit großzügiger Unterstützung der örtlichen Vereine lädt die Kirmes vom 24. bis zum 27. Mai 2024 zum Feiern ein.

2024, wenn der SV Fortuna Ulmen seinen Aufstieg in die A-Klasse gebührend feiert. Seien Sie Teil dieser historischen Feier und unterstützen Sie unseren lokalen Fußballverein bei diesem bedeutenden Ereignis.

Fußballfans dürfen sich zudem auf die Live-Übertragung des DFB-Pokal-Finales am Samstag freuen. Genießen Sie spannende Spielaktionen inmitten der Kirmesatmosphäre und fiebern Sie mit Ihrem Lieblingsteam mit.

Für musikalische Unterhaltung sorgt an allen Tagen die mitreißende Musikband Cross Beat. Tanzen Sie zu ihren Klängen und lassen Sie sich von ihrer energiegeladenen Performance mitreißen.

Den Startschuss setzt am Freitag, dem 24. Mai 2024, um 19:00 Uhr der festliche Festzug vom alten Postplatz zum Marktplatz. Begleiten Sie uns auf diesem farbenfrohen Marsch und erleben Sie die lebendige Atmosphäre, gefolgt von einem traditionellen Fassanstich, der die Feierlichkeiten offiziell eröffnet. Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher am Samstag, den 25. Mai

Kirmes in Ulmen

24. - 27.05.2024

Freitag	19:00 Uhr anschließend	Festzug vom alten Postplatz zum Marktplatz Fassanstich
Samstag	20:00 Uhr	Musikalische Unterhaltung Empfang der Aufsteigermannschaft in die A-Klasse des SV Fortuna Ulmen
		Übertragung des DFB Pokal Endspiel
Sonntag	10:30 Uhr anschließend	Heilige Messe und Kranzniederlegung Umzug zum Festplatz
	14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen Musikalische Unterhaltung
Montag	16:30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit Live Musik



Viel Spaß wünscht Ihnen die Stadt Ulmen mit freundlicher Unterstützung der Vereine der Stadt

An allen Tagen freier Eintritt!

Ein besonderes Dankeschön geht an die Vereine der Stadt Ulmen, die diese Kirmes mit ihrer freundlichen Unterstützung erst möglich machen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen

ist an allen Tagen frei. Die Stadt Ulmen und ihre Vereine freuen sich darauf, Sie alle herzlich willkommen zu heißen und gemeinsam unvergessliche Momente zu schaffen. Ω

GEMEINSAM
blicken wir nach vorn –
MACHEN statt wollen!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

vr-rheinahrefel.de

VR Bank RheinAhrEifel eG

WALLEBOHR
TIEFBAU GMBH

Kanalbau – Straßenbau – Kabelbau – Erdarbeiten

Wallebohr Tiefbau GmbH - Industriestraße 6 - 56766 Ulmen
Tel.: 02676-9368-12 - E-Mail: info@wallebohr.de - www.wallebohr.de

VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Autohaus Armin Zirwes e.K.
Am Maibüsch 1 | Tel. 026768004
56766 Ulmen | www.volvocars-haendler.de/zirwes

Mühlenfeld & Mühlenfeld
Fach-/Rechtsanwälte

Jörg Mühlenfeld Verkehrsrecht, Strafverteidigung, Arbeitsrecht, Baurecht, Erbrecht, auch Fachanwalt Familienrecht

Susanne Mühlenfeld auch Fachanwältin Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Versicherungsrecht, Sozialrecht

56766 Ulmen | Meisericher Straße 4 | Tel. 02676-8408 | Fax 8509
54516 Wittlich | Kurfürstenstr. 55 | Tel. 06571-1499963 | Fax 1499964 (Zweigstelle)

Neue Grüngutsammelstelle an der L421 von Daun nach Waldkönigen eröffnet

Daun. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.) hat die Eröffnung einer neuen Grüngutsammelstelle an der L421 von Daun nach Waldkönigen, Richtung Feriengebiet Dronkehof, bekanntgegeben. In den letzten Monaten wurden bereits Sammelstellen in Üdersdorf und Bongart eröffnet, was die Gesamtzahl der Grüngutsammelstellen im Landkreis Vulkaneifel auf insgesamt 16 erhöht.

Die Eröffnung der Sammelstelle Dronkehof ist laut einer Mitteilung des Zweckverbands das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem A.R.T., der Kreisverwaltung, der Stadt Daun, Herrn Bürgermeister Friedhelm Marder sowie dem MBR Vulkaneifel. Der Einsatz aller Beteiligten, sowohl bei der Suche nach einem geeigneten Standort als auch nach einem Betreiber, sei maßgeblich für die Realisierung dieses Projekts gewesen.

Die Grüngutsammelstellen werden von örtlichen Landwirten betrieben und bieten den Bürgerinnen und Bürgern der Region eine bequeme Möglichkeit, ihre Gartenabfälle umweltgerecht zu entsorgen.

Der A.R.T. dankt allen Beteiligten für ihre Unterstützung und lädt die Bevölkerung herzlich ein, von diesen neuen Einrichtungen Gebrauch zu machen und aktiv zum Umweltschutz in der Region beizutragen. Ω

Stärkung der Sporthallen-Infrastruktur: Förderbescheidübergabe für den Neubau der Turnhalle an der Grundschule Dockweiler



Innenminister Michael Ebling (rechts) übergibt Bürgermeister Thomas Scheppe den Förderbescheid im Beisein von MdL Jens Jensen, Ortsbürgermeister Ralf Schüller, Schulleiter Jürgen Köhler, Vertretern des Planungsbüros sowie Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung. Bildquelle: Verbandsgemeindeverwaltung Daun

Dockweiler. Am 8. Mai hat Innenminister Michael Ebling einen Förderbescheid für den Neubau der Turnhalle an der Grundschule Dockweiler an Bürgermeister Thomas Scheppe überreicht. Der Förderbescheid, der aus dem Anwendungsbereich der Sportanlagenerweiterung stammt, sieht eine

Maßnahme begleitet. Der Neubau der barrierefreien Einfeld-Sporthalle setzt zunächst den Rückbau der vorhandenen und in die Jahre gekommenen Mehrzweckhalle voraus, da diese sich in einem schlechten baulichen und technischen Zustand befindet. Die Abbrucharbeiten sind für August 2024 vorgesehen. Anschließend folgt an gleicher Stelle der Neubau

der Turnhalle, die von der Grundschule Dockweiler im Rahmen des lehrplanmäßigen Schulsports, aber auch von Vereinen der Ortsgemeinden aus dem Schuleinzugsbezirk genutzt wird.

„Ich freue mich sehr, den Förderbescheid heute entgegennehmen zu können. Eine gute Sportstätten-Infrastruktur ist von zentraler Bedeutung für den Schul- und Vereinssport und damit für die Förderung der körperlichen Gesundheit sowie des allgemeinen Wohlbefindens. Die Förderung des Landes ist eine willkommene Unterstützung im Hinblick auf die von der Verbandsgemeinde zu tragenden Gesamtinvestitionskosten von rund 3.900.000 Euro. Angesichts der dringenden Notwendigkeit des Neubaus der Turnhalle freut es mich, dass die Arbeiten nun in die Wege geleitet werden können“, erklärte Scheppe im Rahmen der Übergabe. Ω



Die Außenansichten der neuen Turnhalle Bildquelle: Dillig Architekten

finanzielle Zuwendung in Höhe von über 500.000 Euro vor. Dies entspricht einer Förderung von 40 Prozent der förderfähigen Kosten bei einem Gesamt-Investitionsvolumen von rund 3.900.000 Euro.

Am Termin zur Übergabe des Förderbescheides nahmen neben Innenminister Ebling und Bürger-

Freiwillige Feuerwehr Waldkönigen erhält Reifen-Spende

Waldkönigen. Mit vier nagelneuen Winterreifen der Marke Continental unterstützt der Automeister Partner Auto Hommes – Kfz-Meisterbetrieb – Reifenservice aus Daun-Waldkönigen zusammen mit Continental die gemeinnützige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Waldkönigen.

ist Teil der point S Aktion „Reifen für einen guten Zweck“. Nachdem die Aktion seit fünf Jahren sehr gut angenommen wird, engagieren

Verantwortung für Sicherheit im Straßenverkehr ernst nehmen“, sagt Alfred Wolff, Geschäftsführer von point S. „Und damit die Unter-



Kfz-Mechaniker-Meister Christoph Hommes bei der Übergabe der Reifen-Spende an Hermann-Josef Maier (Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Waldkönigen). Foto: Privat

„Unser Betrieb ist seit Jahren fest in der Region verwurzelt, deshalb engagieren wir uns gerne für die Menschen vor Ort“, sagt Betriebsinhaber und Kfz-Mechaniker-Meister Christoph Hommes bei der Übergabe der Reifen. „Schön, dass wir helfen können.“

Der Wehrführer der Feuerwehr Waldkönigen Hermann-Josef Maier freut sich: „Für die Reifenspende und kostenlose fachgerechte Montage sind wir wirklich sehr dankbar, schließlich zeigt sie uns, dass wir mit unserem Engagement nicht alleine stehen.“

sich point S Fachbetriebe auch in diesem Jahr wieder für soziale und gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Umfeld. „Damit wollen wir als größte unabhängige Kooperation für Reifen- und Autoservice zeigen, dass wir die gemeinsame

Unterstützung bei den richtigen Empfängern ankommt, überlassen wir die Entscheidung den Fachbetrieben vor Ort, die den direkten Kontakt zu den Menschen in ihrer Region pflegen und wissen, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird.“ Ω

Der weiteste Weg lohnt sich! Auch aus Neuwied!

**In Mayen und Ulmen
TOTAL UMBAU-RÄUMUNG**



FINALWOCHENENDE

MIT EXTRA-CHANCE AM
VERKAUFSOFFENEN

SONNTAG

SONNTAG
26
Mai
in Ulmen

KIRMES
Am Sonntag 26.05.2024 in
Ulmen
Verkauf von 13 bis 18 Uhr



Wir verwöhnen unsere Kunden mit *Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränken*. Bei schönem Wetter am Sonntag *Grilltag in Ulmen* mit verschiedenen Spezialitäten.

Küchen-Sonderverkauf

An 4 Tagen in Ulmen

Vom 23.05. bis 26.05.2024, erhalten Sie eine individuelle Küche nahezu zu Händler-Einkaufskonditionen. Eine Aktion mit Unterstützung der Küchenindustrie.

- Lieferung, Montage & alle Anschlüsse GRATIS¹⁾
- 10 Jahre Garantie auf Ihre Küche
- 5 Jahre Garantie auf Elektrogeräte
- Preisgarantie bis Mai 2025
- 0% Küchen-Aktionsfinanzierung²⁾
- Rösle Topfset geschenkt*

Mit dieser Aktion umgehen Sie eventuelle Preiserhöhungen. Ideal für Bauherren, Renovierer und alle, die einen Umzug planen.



Unser Dankeschön für Sie*

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin:
Ulmen: 02676 / 9 36 00
oder bequem online:



Eins von vielen Maylights

*) Beim Kauf einer Küche inkl. Elektrogeräteset ab einem Einkaufswert von 4900,- € erhalten Sie ein Topfset geschenkt. Wahlweise einen hochwertigen Gasgrill mit 6 Brennern und Seitenkochplatte



für nur 99.-



NUR NOCH BIS 26.05.24 IN MAYEN UND ULMEN! WIRKLICH ALLES ZUM

112 PREIS

Ohne Ausnahme! Reduziert sind auch alle Marken wie Xoon, Henders & Hazel, Schöner Wohnen, Hartmann, Himolla u.v.m.!

AUF ALLE
BEREITS REDUZIERTEN
VORFÜHRMODELLE

5%

AUCH IN NEUWIED!

EXTRA



5 LITER PARTY FÄSSCHEN GESCHENKT

Bei Neuaufträgen ab einem Einkaufswert von 999,-. Abb. ähnlich, solange der Vorrat reicht.

Nicht das Passende dabei oder bereits vergriffen? Nutzen Sie den Aktionsrabatt im Umbauverkauf!
NUR NOCH BIS 26.05.24

20%

AUF ALLE MÖBEL-NEUBESTELLUNGEN

Möbel May GmbH **Möbelmay** ...das Gelbe vom Ei®
✓ WER VERGLEICHT KAUFT HIER!

Küchen Kompetenz ZENTRUM

Neuwied Blücherstraße 1-3
Tel. 02631 / 8 39 80
Mayen Am Wasserturm 15
Tel. 02651 / 9 58 10
Ulmen Industriestraße 9
Tel. 02676 / 9 36 00

Montag nach Vereinbarung · Di. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.30 - 16.00 Uhr

Immer aktuell informiert unter: www.moebelmay.de



Gültig bis 26.05.2024. · #) 5% EXTRA auf reduzierte Vorführmodelle, ausgenommen die auf unserer Homepage, im Onlineshop und in unseren Onlineprospekten abgebildeten Angebote. In Ulmen auf ausgewählte Vorführküchen sogar mit 10% bis 20% EXTRA. ##) Gültig an den Aktionstagen bei Möbel-Neubestellungen. Der Ausgangspreis ist der Herstellerpreis, alle Preise sind Abholpreise. Ausgenommen die Marken Ambienta, Casada, Lattoflex, Linea, Henders & Hazel, Schöner Wohnen, Xoon, COCOMaison und die hier abgebildeten Werbeangebote. Nicht kumulierbar mit anderen Vorteilen sowie auf reduzierte Artikel. Weiterhin ausgenommen die auf unserer Homepage, im Onlineshop und in unseren Onlineprospekten abgebildeten Angebote. · 1) Ab Auftragswert 750,- € innerhalb unseres regulären Liefergebiets. · 2) Der Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. bei einer Laufzeit von 12 Monaten, z.B.: Barzahlungspreis 1.200,- € oder 12 x 100,- €. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die CONSORS FINANZ BNP Paribas S.A., Schwantalerstraße 31, 80336 München. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §17 Abs. 4 PangV dar. · Sofort verfügbare Artikel, solange der Vorrat reicht.

PR-Anzeige

VULKAN Brauhaus präsentiert erstes Bio-Update Blick in die neue Speisekarte

- Das Brauhaus der VULKAN Brauerei in Mendig baut seine Bio-Gerichte weiter aus • Neue Partnerschaften ermöglichen Bezug von Bio-Fisch, Bio-Milchprodukten, Bio-Obst- und Gemüse
- Durch Bioland-Fleisch weniger Zusatzstoffe in Gerichten als bei konventionellem Fleisch • Der aktuelle Bio-Anteil liegt bei 40%

Mendig. Das VULKAN Brauhaus aus Mendig gibt stolz das erste Bio-Update seit seiner Bioland-Zertifizierung im Juli 2023. Als erstes Brauhaus in Rheinland-Pfalz erhielt es diese renommierte Auszeichnung und hat sich das Ziel gesetzt, bis 2024 einen Bio-Anteil von 60–90% zu erreichen.



Der Küchenchef Karsten Ulloth und Einkäufer Ferhat Ünal arbeiten seitdem gemeinsam an der Mission des VULKAN Brauhauses,



um den Gästen ein authentisches und nachhaltiges kulinarisches Erlebnis zu bieten.

Zu Saisonstart 2024 haben immer mehr Bio-Speisen Einzug auf der Speisekarte gehalten, darunter:

Der Bio-Brauhaus-Burger

Dank der Partnerschaft mit dem Bioland-Partner Klostergut Maria Laach ist nun auch der Brauhaus-Burger, ein beliebter Klassiker, in Bio-Qualität erhältlich.

Zwei Bio-Bratwürste mit Currysoße

Die Bio-Currywürste vom Klostergut Maria Laach wurden bereits im Dezember 2023 von Bioland mit „Gold“ ausgezeichnet.

Da Bioland weniger Zusatzstoffe erlaubt als es bei konventionellen Fleischprodukten der Fall ist, finden sich keine Geschmacksverstärker, Reifebeschleuniger, Phosphate oder Nitritpökelsalze in den Bio-Gerichten.

Bio Fish & Chips und Bio Piraten-Happen

Neu auf der Speisekarte sind auch Bio Fish & Chips, hergestellt aus nachhaltigem Wildfang-Alaska-Seelachsfilet mit Bio-Panade. Dieses Gericht ist auch als Bio Piraten-Happen für Kinder erhältlich und markiert damit eine weitere Bio-Innovation für die jüngsten Gäste des VULKAN Brauhauses.

Status Quo des Bio-Siegels

Das VULKAN Brauhaus baut seine Partnerschaften weiter aus und



konnte kürzlich sowohl mit der Firma FollowFood als auch mit der Firma Weiling wichtige Kooperationen eingehen, um hochwertige Bio-Zutaten zu beziehen.

„FollowFood ist der Produzent, wenn es um nachhaltigen Fisch geht. Für unser VULKAN Brauhaus ist es eine immense Bereicherung, dass wir diese Partnerschaft realisieren konnten. Anfang dieses Jahres konnten wir auch die Partnerschaft mit der Firma Weiling besiegeln, die seit fast 50 Jahren der Bio-Pionier am Markt ist. Die



Firma Weiling gewann sogar den deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 im Bereich ‚Lebensmittel-Großhandel‘ und erhielt die Ehrung als ‚Vorreiter der Transformation in der deutschen Wirtschaft‘, so Ferhat Ünal.

Mit einem Bio-Anteil von knapp 40% zum Ende des ersten Quartals 2024 liegt das Brauhaus auf Kurs, sein Ziel zu erreichen. Neben Fleisch, Eiern und Fisch konnten ebenfalls bereits Milchprodukte wie Schmand, Quark, Sahne und Milch sowie auch bereits Obst und Gemüse



wie Tomaten, Radieschen, Zitrone, Kresse oder Sprossen auf Bioland-Qualität umgestellt werden.

Es finden sich außerdem neue Bio-Säfte und Bio-Schorlen, sowie neue Weine von regionalen Bio-Winzern auf der Getränkekarte. Als nächster Schritt steht die Umstellung auf Bio-Gewürze an, während gleichzeitig der VULKAN Bourbon Barrel Doppelbock in Bio-Qualität für ein einzigartiges Geschmackserlebnis sorgt. Ω

www.vulkan-brauerei.de

„Mehr“ für alle Generationen: WILàvie offiziell eröffnet

Wittlich. Am Freitag, dem 3. Mai, fand auf Einladung von Bürgermeister Joachim Rodenkirch die offizielle Eröffnung des neuen Mehrgenerationenzentrums WILàvie statt.

Eingeladen waren neben den Mitgliedern des Stadtrates, des Bauausschusses sowie des Sozialausschusses auch die Arbeitsgruppe WILàvie, die seinerzeit für die konzeptionelle Planung des Mehrgenerationenzentrums gegründet wurde. Die drei Hauptnutzergruppen des WILàvie wurden durch die Leitung und Stellvertretungen der Kita

Brautweg, die Geschäftsführung und Vorstandsmitgliederinnen des Kinderschutzbundes Bernkastel-Wittlich e.V. sowie Mitarbeitende des Hauses der Jugend vertreten. Weiterhin reichten sich die für die Ausführung des Projektes maßgeblich beteiligten Mitarbeitenden aus der Stadtverwaltung Wittlich sowie aus den bauausführenden Firmen in die Gästeliste ein. Staatssekretärin Bettina Brück als Vertretung für das Bildungsministerium und Landrat Gregor Eibes als Vertretung für den Landkreis Bernkastel-Wittlich nahmen ebenfalls an der Eröffnungsfeier

teil, da sie als Zuschussgeber einen maßgeblichen Anteil an der Finanzierung des neuen Hauses beigetragen haben.

In seiner Begrüßung dankte Bürgermeister Rodenkirch zunächst den Mitgliedern des Stadtrates und der Ausschüsse für deren Mut, dieses Projekt umgesetzt zu haben und sprach dann seinen Dank auch explizit den Vertretungen der einzelnen Gewerke für deren planerische und handwerkliche Ausführung aus. Staatssekretärin Brück schloss ihr Grußwort daran an, bevor der bei der Stadtverwaltung



Gemeinsam wird der Kuchen angeschnitten v.l.n.r.: stellvertretender Fachbereichsleiter Michael Schmitt, stellvertretende Kitleiterin Stefanie Kohlei, Kitleiterin Yvonne Eckes-Brost, Bürgermeister Joachim Rodenkirch, Koordinatorin des WILàvie Sabine Anton, Architekt Christian Gerhardy, Beigeordnete Elfriede Marmann und Vorsitzende des Kinderschutzbundes e.V. Sigrid Hübner-Bußmer. (Foto: Privat)

Wittlich angestellte verantwortliche Architekt Christian Gerhardy, in seiner kurzen Ausführung den Gästen einen Überblick von der Planung bis zur baulichen Umset-

zung und Fertigstellung des Gebäudes gab. Anschließend hatten die Gäste die Möglichkeit, das Gebäude unter fachlicher Begleitung bei einem Rundgang zu erkunden.

Bei Getränken und einem Fingerfood-Imbiss tauschten sich die Gäste im „Offenen Treff“ in gemütlicher Atmosphäre aus. Die Eröffnung wurde musikalisch von der Covergruppe „Klangstern“ umrandet.

Unter dem Dach des WILàvie sind das Haus der Jugend, die achtgruppige Kita Brautweg und der Kinderschutzbund e.V. mit seinem Mehrgenerationenhaus vereint. Der „Offene Treff“ im Erdgeschoss steht als zentraler Begegnungsort allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu den gegebenen Angeboten offen. Alle Menschen – egal welcher Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht oder sozialen Lage und sonstigen Merkmalen und Beeinträchtigung – sind willkommen. Vielfalt ist ausdrücklich erwünscht! Menschen aller Generationen sind eingeladen, sich hier zu begegnen, voneinander zu lernen, miteinander aktiv zu sein und sich für die Gemeinschaft vor Ort stark zu machen. Ω

Wählen Sie die besten Fernseher! Die von TechniSat.



TechniSat

11359 · TechniSat Digital GmbH Julius-Saxler-Straße 3 54550 Daun TechniSat ist ein Unternehmen der LEPPEP Stiftung e.S.

Vor-Ort-Gespräche von Jens Jenssen in Hillesheim, Dockweiler, Stadtkyll und Kerschenbach

Hillesheim/Dockweiler/Stadtkyll/Kerschenbach. Der Landtagsabgeordnete Jens Jenssen hat angekündigt, in den kommenden Wochen zu vor-Ort-Gesprächen einzuladen. Als neuer Vertreter für die Vulkaneifel in Mainz ist

Hillesheim-Bolsdorf, Dockweiler, Stadtkyll und Kerschenbach fortgesetzt.

Dabei wurden viele verschiedene Themen angesprochen, welche die Gemeinden beschäftigen. In Hille-

weiler stellten Ratsmitglieder um Ortsbürgermeister Ralf Schüller zusammen mit Wehrführer Tobias Müller die Einrichtungen und die Freiwillige Feuerwehr vor, vom Neubau der Schulturnhalle über die Erweiterung der Kita „Pffikus“ stehen große Bauprojekte an. In Stadtkyll und Kerschenbach zeigten die Ortsbürgermeister Harald Schmitz und Walter Schneider eindrucksvoll, wie gut die Finanzen und Infrastruktur durch die effektive Nutzung der Einnahmen aus Windenergie aufgestellt sind.



Jens Jenssen im Hillesheimer Stadtteil Bolsdorf mit Stadtbürgermeisterin Gabi Braun, 1. Beigeordneter Gerald Schmitz und Ortsvorsteher Rainer Cornesse. Foto: Nils Böffgen

es ihm laut eigener Aussage ein wichtiges Anliegen, mit möglichst vielen ehrenamtlich Aktiven in den Austausch zu kommen, damit man sich kennenlernen und die konkreten Anliegen der Ortsgemeinden besprechen kann. In der vergangenen Woche wurde die Reihe in

shem liegt der Fokus der Stadtspitze auf den Herausforderungen mit dem zunehmenden Schwerlastverkehr, im Stadtteil Bolsdorf freut sich Ortsvorsteher Rainer Cornesse über die Unterstützung beim Ausbau des Gemeindehauses „Alte Schmiede“. In Dock-

Dazu der Landtagsabgeordnete Jens Jenssen: „Die letzten Gespräche haben mich in alle Ecken unseres Landkreises geführt. Vor Ort hat sich gezeigt, dass die Gemeinden ganz unterschiedliche Herausforderungen haben. Im Kern ist deutlich geworden, dass sowohl eine intakte Dorfgemeinschaft als auch die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner dabei besonders wichtig ist. Als regionaler Abgeordneter bin ich ansprechbar und möchte dazu beitragen, dass die Ehrenamtlichen bei ihren Projekten bestmöglich unterstützt werden.“ Ω

Das freie Spiel der Kräfte ist das freie Spiel der Kräftigeren. MICHAEL RUMPF



Spende an den Kinderschutzbund Wittlich

Wittlich. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ fand am 20. April nach zwei Jahren wieder eine Akti-

und werkelten die jungen Künstler. So entstanden wunderschöne Muttertagsgeschenke und Mitbringsel.



Auf dem Foto sind von links nach rechts: Angelika Willmroth (KahuZ), Sigrid Hübner-Bußmer (Vorsitzende Kinderschutzbund Wittlich), Rudolf Jürges (KahuZ).

on des Vereins „Kunst an Hecken und Zäunen e.V.“ am Platz an der Lieser statt. Aus zahlreichen Materialien, alle gestiftet von Vereinsmitgliedern und Privatpersonen, konnten die Kids auswählen und kreativ werden.

Alle durften ihre Kunstwerke gegen eine Spende mit nach Hause nehmen. Der Verein freut sich über die erzielte Summe von 1080,30€, die dem Kinderschutzbund überreicht wurde. Das Geld soll für ein kreatives Projekt verwendet werden. Der Verein bedankt sich bei allen privaten Spendern und der Sparkasse für ihre Spende. Ω

Unterstützt von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern malten



Ihr KFZ-Sachverständiger in der Eifel-Mosel-Region

Bagatellschäden werden oft unterschätzt

Kleiner Rempler mit großen Folgen

Wer viel mit dem Auto unterwegs ist, kennt es: Beim Einparken wird ein Poller touchiert, der Stoßfänger setzt auf dem Bordstein auf, ein rangierender Lieferwagen hat nicht genug Übersicht. Im Straßenverkehr kommt es immer wieder zu kleineren Schäden und leichten Aufwahrnfällen. Doch auch, wenn es nach wenig aussieht: Bagatellschäden sollten nicht unterschätzt werden. Oft steckt hinter einer kleinen Beule mehr als auf den ersten Blick ersichtlich ist. „Autos werden technisch immer komplexer“, so Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. „Ein Rempler kann ausreichen, um Sensoren außer Funktion zu setzen oder Assistenzsysteme zu beschädigen.“ Der Versicherungsexperte rät deshalb, auch scheinbar harmlose Bagatellschäden ernst zu nehmen



Sieht harmlos aus, kann aber unangenehme Folgen haben: Wenn die Befestigungen des Stoßfängers angebrochen oder innenliegende Bauteile beschädigt sind, gefährdet das unter Umständen die Fahrsicherheit. Laien können das kaum feststellen – deswegen sollte immer eine Werkstatt aufgesucht werden. tzn-Foto: thamkc200100027/123rf/Itzehoer Versicherungen

und in einer Werkstatt prüfen zu lassen. Dort können gleich die Reparaturkosten geschätzt werden. Meist gibt es dann einen Kostenvorschlag der Werkstatt oder ein Kurzgutachten. Danach ist klar, ob es sich tatsächlich um einen Bagatellschaden handelt, dessen Beseitigung maximal etwa 750 bis 1.000 Euro kosten sollte. Das Kurzgutachten wird in der Regel von der Versicherung bezahlt. Stellt sich heraus, dass die Bagatellgrenze überschritten ist, wird oft ein weiteres Gutachten beauftragt, um in einer umfangreichen Untersuchung die tatsächliche Schadenshöhe und Reparaturkosten zu ermitteln. Auch in diesem Fall trägt die Versicherung die Kosten. Ganz wichtig: Die Kostenübernahme vor der Beauftragung immer erst mit der Versicherung abstimmen. Ω Quelle: tzn

ARENS
KFZ-Sachverständigen-Büro
www.IhrGutachter.de
Gerolstein • 06591-943400

KÖNIGS + MORGEN
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
GTÜ

Plakette (ge)fällig?
Vereinbaren Sie einen Termin!

Nerdlan Industriegebiet
Röhrenallee 4
Tel.: 06592 7000

Adenau
Im Broel 24 (gegenüber ALDI)
Tel.: 02691 7044

Kfz-Sachverständigendienstleistungen
> Schadengutachten für alle Kfz
> Fahrzeugbewertungen

Kurparkeröffnung und 50 Jahre Median Kliniken werden am ersten Juniwochenende offiziell auf dem Kueser Plateau gefeiert

Bernkastel-Kues. Der neu gestaltete Kurpark in Bernkastel-Kues wird am ersten Juniwochenende wieder offiziell eröffnet. Dieser lag lange im Dornröschenschlaf und wurde jetzt innerhalb eines Jahres zu einem naturnahen Therapie- und Erlebnisraum ausgebaut. Die Anfänge des Kurparks gehen in die 80er Jahre zurück und so hat die in die Jahre gekommene 7,5 Hektar große Anlage in den vergangenen zwölf Monaten eine Schönheitskur durchlaufen, die sich sehen lassen kann:

ein Moorgarten, ein Senk- und Nebelgarten sowie zwei Aussichtspunkte angelegt worden. Außerdem sind die bestehenden Wegeverbindungen aufgewertet und ein Wegeleitsystem eingerichtet. Völlig neu ist der direkte Zugang zum Gelände mit Querungshilfe über die Panoramastraße. Auch eine barrierefreie öffentliche WC-Anlage und ein Klimapavillon sind mitberücksichtigt. Neben der Blick-Box ist der Skywalk über den Weinbergen der Stadt ein Highlight. Ein Rundum-Angebot für alle Kurgäste, Touristen und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bernkastel-Kues.

Neben einer Fest- und Veranstaltungswiese, sind ein Aussichtshügel errichtet, ein Spiel- und Sportbereich geschaffen, eine Teichanlage,

Nach einem Jahr Dauerbaustelle freut sich Stadtbürgermeister Wolf-

gang Port das Areal jetzt wieder freigegeben zu können: „Es ist etwas Besonderes entstanden – ein Park,

der dem Anspruch auf einen Therapie- und Erlebnisraum gerecht wird. Hier können sich die Kurgäste erhö-

len und alle anderen Besucher sich eine Auszeit vom stressigen Alltag nehmen.“ Das Projekt ist mit Lan-

desmitteln im Rahmen der Tourismusförderung in Höhe von 3,7 Millionen Euro bezuschusst worden.



Kurpark Bernkastel-Kues
Foto: Ferienland Bernkastel-Kues

Am Eröffnungswochenende vom 31. Mai bis zum 2. Juni findet ein umfangreiches Programm bei freiem Eintritt statt. Angeboten werden Führungen durch den neugestalteten Park. Zum 50. Jubiläum der Median Kliniken gibt es außerdem Gesundheitskurse. Konzerte mit dem Duo Lagerfeuer, der Schlagerbande, Ed Stevens und der Musikvereinigung Bernkastel-Kues sorgen für den musikalischen Part. Mit dem „Kinder Dreamland Hüpfburgenpark“ ist an den drei Tagen für Essen, Trinken und ein Hüpflebens für die Kleinen gesorgt. Ω

Offene Keller am Pfingstwochenende in Ürzig

Ürzig. Vom 17. Mai bis Pfingstmontag, 20. Mai, finden in Ürzig die Tage der offenen Keller statt. Weinliebhaber kommen bei Ürziger Winzerfamilien zu ihrem Genuss, für das leibliche Wohl gibt es süßes und herzhaftes regionales Essen.



Besucherinnen und Besucher können Weine verkosten und kommen mit Winzern ins Gespräch. Diese Teilnehmer freuen sich über zahlreichen Besuch: Weingüter Mönchhof & Joh. Jos. Christoffel Erben (Gereifte Weine aus drei Jahrzehnten, Kleinigkeiten aus der Winzerküche). Weingut Benedikt Pfeiffer (Gratinierter Ziegenkäse, Kartoffelwurst mit Sauerkraut, Schinkenbrot, Diverse Kleinigkeiten zum Wein). Weingut Dieter Oster (Gekochtes Rindfleisch mit Meerrettich- oder Senfsoße, Hefewaffeln mit heißen Kirschen und Sahne, Schwarze Nüsse an Käse). Weingut Karl Erbes (Spanferkel im Brötchen und Krautsalat, Pinsa). Weingüter Josef und Peter Loosen (Frischer deutscher Spargel mit Sauce Hollandaise, Quellschinken-Spargeltoast, Hausgemachte Spargelcremesuppe). WeinGut Be-



nedict Loosen Erben (Wildschweinbratwurst mit Gräwes, Eintopf, Mosel Tapas, Weincreme. Weingut Erbes-Henn (Törtchen, Crêpes und Galettes, Flammkuchen). Weingut Derkum · St. Marternuskeller (Jungweinprobe, Schweinebäckchen mit Beilage, Vieles aus der Winzerküche).

Weitere Infos gibt es im Internet: www.uerzig.de. Dort ist auch der umfangreiche Busfahrplan zu finden. Die Nutzung des Bus-Angebots wird empfohlen, denn bis in die Nachtstunden gibt es Verbindungen von und nach Ürzig. Ω

Alte Mühle in neuem Glanz

Mühlenfest am Pfingstmontag an der Oberen Starkenburger Mühle

Ahringsbachtal. Wie schon seit 30 Jahren veranstaltet die Starkenburger Mühlengesellschaft am Deutschen Mühlentag, Pfingstmontag 20. Mai, ihr Mühlenfest an der Oberen Starkenburger Mühle. Pünktlich zu diesem Jubiläum wurde nun das Gebäude aufwändig mit einem neuen Anstrich versehen und so für die nächsten Jahre fit gemacht.

Die 1796 durch 12 Starkenburger Bauern erbaute Gesellschaftsmühle liegt malerisch im Ahringsbachtal, unterhalb der Grube Gondenan. Ein circa 500 Meter langer Mühlengraben leitet das Wasser des Ahringsbaches (teils unterirdisch) zur Mühle. Ein oberflächliches Wasserrad (das Wasser fließt von oben auf das Rad) treibt dann über ein hölzernes Getriebe den Mahlstein an. Natürlich bedeutet eine so alte Technik auch einen enormen Erhaltungsaufwand, zu dem das Mühlenfest seinen Beitrag leistet.

Die Besucher finden hier nicht nur eine weitgehend in ihrem Originalzustand erhaltene Mühle vor, sondern können sich am Mühlenfest auch die Technik mit Mahlsteinen

zeigen und den Mahlvorgang durch einen Einblick ins Innere der Mühle erklären lassen.

Die Mühle steht im Ahringsbachtal, etwa auf halbem Wege zwischen Enkirch und Irmenach/Lötzbeuren. Für den Besuch der Mühle bietet sich eine Rundwanderung über den Leiermannspfad an (ein Seitensprung des Moselsteigs). Von Enkirch aus gelangt man in circa 50 Minuten gemühtlicher Wan-

derung zum Ziel. Von Starkenburg aus kann die Mühle entweder direkt den Bachweg hinunter in circa 45 Minuten oder durch die Gondenan in etwa gleicher Zeit erreicht werden.

Für das leibliche Wohl an dem Festtag ist bestens gesorgt. Im Backes in Starkenburg wird an den Pfingstfeiertagen Steinofenbrot gebacken, das dann an der Mühle verkauft wird. Ω



Foto: Jürgen Spier

Deutlich mehr Fälle von Ringelröteln in Rheinland-Pfalz gemeldet

Koblenz. Die Zahl der gemeldeten Fälle von Ringelröteln an Schulen und Kitas ist in Rheinland-Pfalz seit Anfang des Jahres deutlich gestiegen. Allein im Mai haben die Gesundheitsämter bislang 146 Infektionen in Gemeinschaftseinrichtungen übermittelt, wie das Landesuntersuchungsamt (LUA) in Koblenz kürzlich auf dpa-Anfrage mitteilte. Das sind demnach fast so viele wie im gesamten April mit 172 übermittelten Fällen und deutlich mehr als im März (85), Februar

(27) oder Januar (6). Zuvor hat der Südwestrundfunk (SWR) darüber berichtet.

Es dürfte aber eine hohe Dunkelziffer geben: Zwar müssen Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen und Kitas Fälle von Ringelröteln an die Gesundheitsämter melden, wie es hieß. Die müssen sie demnach allerdings nicht an das LUA weiterleiten. Wie viele Fälle die Behörde erfasse, hänge deshalb stark davon ab, wie viele Gesundheitsämter ihre Da-

ten übermitteln, sagte ein Sprecher des LUA. Ein Vergleich zum Vorjahr sei deshalb nicht möglich. Aber: „Wir sehen auf jeden Fall, dass es eine deutliche Zunahme über dieses Jahr gibt“, so der Sprecher.

Typisch für Ringelröteln ist der Hautausschlag, der ein bis zwei

Wochen nach Ansteckung auftritt. Erst bilden sich schmetterlingsförmige, großfleckige Rötungen auf den Wangen. Ein bis zwei Tage später sind solche Rötungen auch auf Schultern, Oberarmen, Oberschenkeln und Gesäß zu beobachten, ziehen sich mitunter wie Girlanden um die Gliedmaßen. Dazu können

Symptome wie Fieber, Unwohlsein oder Kopfschmerzen kommen. In vielen Fällen bleiben Ringelröteln aber auch unbemerkt. Bei Kindern verlaufen sie in aller Regel harmlos.

Auch Erwachsene können sich anstecken, wenn sie bislang keine Ringelröteln-Infektion durchgemacht

haben. Infizieren sie sich, sind die Symptome oft stärker als bei Kindern. Zum großen Problem kann das Virus besonders für Schwangere werden, die noch nicht infiziert waren: Wenn das Virus auf das ungeborene Kind übertragen wird, drohen lebensgefährliche Schädigungen bei dessen Blutbildung. *Ω (dpa/trs)*

Erfolgreicher Gelenk- und Gesundheitstag in Gerolstein

Gerolstein. Am Sonntag, den 28. April, fand in der Stadthalle in Gerolstein ein Gelenk- und Gesundheitstag statt, der von großer Resonanz geprägt war. Die Veranstaltung, organisiert vom Krankenhaus Maria Hilf in Daun in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsmanagement des Landkreises Vulkaneifel, bot ein umfassendes Programm für alle Interessierten.

Die Mediziner des Krankenhauses Daun, darunter Dr. med. Pierre Göbel, PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Matthias Hettchen, Dr. med. Manfred Rittich und Dr. med. Andreas Leffler sowie der Physiotherapeut Florian Kuckartz (Phy-

siotherapie Kuckartz), deckten ein breites Spektrum an Themen ab. Zu den Schwerpunkten gehörten die Volkskrankheit Arthrose, die Bedeutung eines gesunden Rückens sowie konservative und operative Therapiemöglichkeiten für Schulterbeschwerden. Auch Fragen rund um das Thema Rheuma wurden diskutiert, ebenso wie die Vorteile minimalinvasiver Hüftoperationen und der Einfluss von Physiotherapie auf die Genesung.

Die Veranstaltung lockte über 200 Besucher an, die von dem informativen Programm und den praxisnahen Ratschlägen der Experten profitierten. Der Gelenk- und Gesundheits-

tag erwies sich somit als voller Erfolg und unterstrich die Bedeutung

der Gesundheitsaufklärung und Prävention in der Region. *Ω*



Das Ärzteteam des Krankenhauses Maria Hilf mit Frau Nora Meyer, Gesundheitsmanagerin, Landkreis Vulkaneifel (re.) v.l.n.r.: Matthias Hettchen, Oberarzt Orthopädie; Dr. med. Pierre Göbel, Chefarzt Gelenkchirurgie und Endoprothetik; Dr. med. Manfred Rittich, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie; Dr. med. Andreas Leffler, Leitender Oberarzt Unfallchirurgie/Orthopädie sowie PD Dr. med. Sebastian Fürderer, Chefarzt Orthopädie

Rathauspraxis
Wir machen Urlaub...

Die Praxis ist vom 21.05. bis 25.05.2024 geschlossen!
Ab dem 27. Mai sind wir wieder für Sie da
Ihr Rathaussteam Dr. med. Matthias Schilling

In **dringenden hausärztlichen Fällen** wenden Sie sich bitte an:

- Praxis Dr. med. Günther Mück, Wittlich, 06571-7420
- Praxis Dr. med. Vahid-Yousefi, Manderscheid, 06572-4490
- HVZ Drs. med. Schnieder, Daun, 06592-617
- Praxis Frau Spechtmeyer, Gillenfeld, 06573-9531989

In **dringenden diabetologischen Fällen**:

- GP Drs. med. Tönges/Müller, Bernkastel-Kues, 06531-915100

Apotheken Notdienst 18.05.2024 - 25.05.2024 Anzeige des Apothekennotdienstes 01 80-5-25 88 25-PLZ (PLZ des aktuellen Standortes) (0,14 €/Min. dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min. Mobilfunknetz)

Sa., 18.05.2024	Mo., 20.05.2024	Mi., 22.05.2024	Fr., 24.05.2024
Hirsch-Apotheke Kurfürstenstr. 29 06572/92120 Manderscheid	Marien-Apotheke Abt Richard Str. 1 06592/2419 Daun	Linden-Apotheke Hauptstr. 14 06591/985260 Gerolstein	Linden-Apotheke Hauptstr. 14 06591/985260 Gerolstein
Löwen-Apotheke Wallstr. 14 06593/217 Hillesheim	Adler-Apotheke Hahnstr. 3 06551/2300 Prüm	Burgtor-Apotheke Burgstr. 41 06571/96243 Wittlich	St. Martin-Apotheke Karrstr. 40 06571/20060 Wittlich
Römer-Apotheke Bahnhofstr. 2 02653/6868 Kaisersesch	Dr. Hückstädt's-Apoth. Zur alten Schanze 2 06542/960442 Zell	Apotheke am Teichplatz Teichplatz 8 06551/7475 Prüm	Marien-Apotheke Ravenstr. 12 02671/4257 Cochem
Cusanus-Apotheke Cusanustr. 4 06531/2626 Bernkastel-Kues	Marien-Apotheke Friedrichstr. 14 06531/915915 Bernkastel-Kues	Kreuzberg-Apotheke Avallonstr. 36 02671-9177020 Cochem-Cond	Linden-Apotheke Hauptstr. 1 06543/2078 Büchenbeuren
So., 19.05.2024	Di., 21.05.2024	Do., 23.05.2024	Sa., 25.05.2024
Rosen-Apotheke Abt-Richard-Str. 11 06592/601 Daun	Maar-Apotheke Bahnhofstr. 43 02676/344 Ulmen	Löwen-Apotheke Alter Postplatz 6 02676/1010 Ulmen	Löwen-Apotheke Alter Postplatz 6 02676/1010 Ulmen
Apoth. im Vitelliusp. Klausener Weg 29a 06571/956160 Wittlich	Marien-Apotheke Kölner Str. 48 06597/2270 Jünkerath	Berg-Apotheke Tiergartenstr. 11 06551/3200 Prüm	Burg-Apotheke Alter Markt 9 06553/961033 Schönecken
Adler-Apotheke Koblenzer Str. 16 06542/2670 Alf	Brücken-Apotheke Am Bahnhof 3 06541/3366 Traben-Trarbach	Hirsch-Apotheke Schloßstr. 27 06542/98750 Zell	Reichskr.-Apoth. Dr. Schlags Marktstr. 30 02651/76226 Mayen
Eifel-Apotheke Denkmalstr. 2 06561/5311 Bitburg	Moseltal-Apotheke Römerstr. 1A 06507/92570 Neumagen-Dhron	Marien-Apotheke Friedrichstr. 14 06531/915915 Bernkastel-Kues	Marien-Apotheke Friedrichstr. 14 06531/915915 Bernkastel-Kues

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (ohne Vorwahl, deutschlandweit)

Medikamente-Notholddienst des MSD Sicherungsdienste e.V. www.msd-sicherungsdienst.de · info@msd-eifel.de

☎ **0171-1591303** oder **02657-941568** · bzw. **0700-673 44 5 33**

Zahnärztlicher Notfalldienst ☎ **01805 065100** (dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)

Giftnotruf Mainz ☎ **06131 19240**

Telefonseelsorge ☎ **06591 116123**

FIN - Hilfe für Frauen in Not ☎ **06591 980622**

Krankentransport ☎ **19 222**

Feuerwehr + Rettungsdienst ☎ **112**

Für Druckfehler keine Haftung! © Eifel-Mosel-Zeitung

Barmer: Keine Berufsgruppe so oft krank wie Altenpfleger

Mainz. Daten der Krankenkasse Barmer zufolge gibt es unter Erwerbstätigen in Rheinland-Pfalz in keiner anderen Berufsgruppe mehr krankheitsbedingte Fehlzeiten als in der Altenpflege. Im vergangenen Jahr meldeten sich Altenpflegekräfte im Bundesland im Schnitt an 39,7 Tagen krank, wie aus einer Auswertung des aktuellen Barmer Gesundheitsreports für die Deutsche Presse-Agentur hervorgeht. Der Wert übertrifft den Negativ-

rekord des Vorjahres 2022 von 36,4 Tagen. Die Krankheitstage liegen pro Kopf 61 Prozent über dem Wert aller bei der Barmer Versicherten in Rheinland-Pfalz (24,6 Tage).

„Für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege können Arbeitgeber sorgen. Dazu gehören möglichst planbare und familienfreundliche Arbeitszeiten“, sagte Dunja Kleis, Landesgeschäftsführerin der Barmer in Rheinland-Pfalz und im

Saarland. Pflegedienste und Heime müssten dazu auch verstärkt Ausbildungsplätze für Pflegehilfskräfte anbieten.

Aus dem Gesundheitsreport geht hervor, dass psychische Erkrankungen Grund für die meisten Fehlzeiten in der rheinland-pfälzischen Altenpflege waren. Rund 9,4 Tage waren Beschäftigte aufgrund entsprechender Diagnosen wie etwa Depressionen krankgeschrieben.

Darauf folgten Muskel-Skelett-Erkrankungen wie Rückenschmerzen (8,6 Tage), Atemwegserkrankungen wie Schnupfen und Husten (5,8 Tage) sowie Verletzungen wie etwa Verstauchungen und Bänderrisse (3,7).

„Arbeitgeber in der Pflege müssen ihr Engagement beim betrieblichen Gesundheitsmanagement ausbauen. Übungen zur Vorbeugung von Rückenschmerzen sowie Kursen

gegen Stress und psychische Belastung sollte mehr Raum gegeben werden“, sagte Kleis. Allgemein sei die psychische Belastung für

Pflegekräfte hoch. Dazu trage auch die Konfrontation mit schweren Krankheitsverläufen sowie dramatischen Todesfällen bei. *Ω (dpa/trs)*



Foto: Marijan Murat/dpa

Bewegung ist die beste (Venen)-Medizin

Bad Bertrich. Laufen ist ein Multitalent: Es hält fit und gesund und macht auch noch glücklich. Bewegungsmangel hingegen ist mitverantwortlich für Diabetes, Herz-Kreislauf-Krankheiten und bestimmte Krebserkrankungen. Wohingegen Laufen auch eine gute Prophylaxe für Venenerkrankungen ist. „Wer eine Venenschwäche hat, sollte in keinem Alter auf Bewegung verzichten“, sagt Frauke Weigel, Chefarztin der Mosel-Eifel-Klinik, Bad Bertrich.

Sportarten, die die Beinmuskeln beanspruchen, fördern den Rückfluss des Blutes zum Herzen und eignen sich zur Vorbeugung von Krampfadern.

Darum: Bewegung für die Beine ist nicht nur für die Venen, sondern für den gesamten Organismus, unerlässlich. Spaziergehen, Radfahren, Schwimmen oder Skilanglauf im Winter sind ideale Sportarten, um die Venen und den gesamten Organismus gut durch jede Jahreszeit zu bringen. Auch für ältere Menschen, die sich möglicherweise nicht mehr viel bewegen (können), ist Spaziergehen wichtig, um Thrombosen und Embolien zu vermeiden. *Ω*

Wichtig sei eine gleichmäßige und rhythmische Bewegung der Beine, denn dadurch werden schwache Venen unterstützt, also z. B. Wandern, Walking oder Langlauf.

Rätsel-Ecke

Rätsel (Quelle: djf)

4		1				8	
	5	1		6	8	9	7
		2	9		1	4	
6		9			8	1	
	1					6	
	7	3			4		9
	4	8			6	5	
	3	7	2	5	6	8	
9				4			7

reli-giöses Lied	griechischer Buchstabe	Vorname der Merkel	„heilig“ in span. Städtenamen	Kapital-bringer, Investor	englisch: eins
1					
Bestrahlungs-gerät	Jagd-kanzel	Kelte in Irland	10		betreuer Kranker
kleine Fehler machen			8	Schmier-stoff-abfall	latei-nisch: damit
		Schier-lingstanne	Vulkan in Honduras	6	
deutsche Pop-sängerin		Trans-port-platte		4	
obere Mauer-leiste			Bruder von Fafnir (Edda)	2	nord-marok. Handels-zentrum
Stadt auf Honshu (Japan)			chem. Zeichen für Ruthenium	9	Hptst. von New Mexico (Santa ...)
		Fett-stücke in der Wurst			
Fluss durch Pforz-heim	Wunsch etwas zu erwerben				5

Lösung KW 19/2024

1	7	9	5	2	8	3	8	4
6	8	5	1	3	4	9	7	2
2	3	4	9	7	8	1	5	6
5	9	2	8	6	1	7	4	3
7	1	6	2	4	3	5	9	8
3	4	8	7	5	9	6	2	1
4	2	7	6	1	5	8	3	9
9	5	1	3	8	2	4	6	7
8	6	3	4	9	7	2	1	5

Lösungswort aus KW 19: ZIERGARTEN

Anzeige

– Bündnis 90/Die Grünen – Frischer Wind für die VG Gerolstein



v.l.n.r.: Dorothea Hafner, Ulrike Leiff, Martin Schulz, Janine Schmidt, Resi Schmitz, Hendrik Eltze, Immo Lugner, Susanne Venz. Es fehlt: Horst Lodde (Platz 4).

1 Resi Schmitz, Gerolstein-Pelm	21 Elisabeth Michaelis-Weber, Jünkerath
2 Hendrik Eltze, Gerolstein	22 Norbert Postert, Jünkerath-Glaadt
3 Susanne Venz, Birgel	23 Judith Locker, Gerolstein
4 Horst Lodde, Gerolstein-Oos	24 Peter Wirtz, Hillesheim
5 Ulrike Leiff, Üxheim-Leudersdorf	25 Beate Pauli, Gerolstein
6 Martin Schulz, Scheid	26 Stefan Feltes, Gerolstein
7 Janine Schmidt, Hillesheim-Niederbettingen	27 Micaela Preßberger, Kerschenbach
8 Immo Lugner, Gerolstein	28 Alois Wolf-Klasen, Gerolstein
9 Dorothea Hafner, Gerolstein-Oos	29 Dorothea Klinkhammer, Lissendorf
10 Uwe Rahn, Duppach	30 Thomas Körsten, Neroth
11 Yvonne Eltze, Gerolstein	31 Anna Heinz, Gerolstein-Oos
12 Tim Steen, Gerolstein	32 Kurt Vegelahn, Lissendorf
13 Gisela Rau, Üxheim-Leudersdorf	33 Uschi Börner, Üxheim-Niederehe
14 Burkhard Rau, Üxheim-Leudersdorf	34 Hans-Gerd Hermanns, Densborn
15 Andrea Stabel, Nohn	35 Jana Standorp, Gerolstein
16 Klaus Duppich, Gerolstein	36 Jürgen Wetendorf, Gerolstein
17 Angelika Assenmacher, Wiesbaum	37 Benjy Thömmes, Gerolstein
18 Dietmar Johnen, Kalenborn-Scheuern	38 Henryk Paterok, Gerolstein
19 Ute Giershausen, Pelm	39 Michael Nusch-Bösebeck, Basberg
20 Frank Baumhardt, Pelm	

Die Weichen für die erste Liga sind gestellt

RÖMERSTROM Gladiators Trier erhalten Erstligalizenz im Falle des sportlichen Aufstiegs unter Auflagen und auflösenden Bedingungen

Trier. Die RÖMERSTROM Gladiators kämpfen derzeit im Playoff-Halbfinale der BARMER 2. Basketball Bundesliga um den Aufstieg in die erste Basketball Bundesliga. Für die nötige Lizenz, die die easyCredit BBL ihren Teilnehmern ausstellt, bewarben sich die ProA-Ligisten bereits vor dem Start der Playoffs.



Foto: Simon Engelbert/PHOTOGROOVE

Die easyCredit BBL informierte am 14. Mai, dass die RÖMERSTROM Gladiators Trier die BBL-Lizenz für die Saison 2024/25 unter Auflagen und auflösenden Bedingungen erhalten. Als Auflage besteht zuallererst das Erreichen des sportlichen Aufstiegsrecht, also das Gewinnen des Halbfinals gegen die Fraport Skyliners Frankfurt. Eine weitere Auflage ist die personelle Aufstockung der Geschäftsstelle um weitere Mitarbeiter.

Für die auflösenden Bedingungen gilt eine Frist bis zum 31.05. für die Verantwortlichen der RÖMERSTROM Gladiators Trier. Die Bedingungen beinhalten eine kurze Erläuterung zum eingereichten Finanzplan, sowie der frühere Nachweis eines Teils der geplanten Sponsoring-Einnahmen.

„In erster Linie sind wir natürlich sehr froh und auch stolz, die Lizenz der easyCredit BBL erhalten zu haben. Dass wir bestimmte Auflagen und Bedingungen erfüllen müssen, war uns klar. Wir sind sehr zuversichtlich, diese fristgerecht erfüllen zu können und somit auch die letzten Hürden im Lizenzierungsverfahren zu neh-

men,“ sagt Achim Schmitz, Präsident der RÖMERSTROM Gladiators Trier. Während der Fokus der Mannschaft nun ganz klar auf dem Erreichen des sportlichen Aufstiegsrechts liegt, arbeitet das Team in der Geschäftsstelle nun mit Hochdruck an den finalen Punkten der Lizenz. „Wir möchten uns bereits heute bei unseren Partnern und Sponsoren bedanken, ohne die wir dieses erste Zwischenziel nicht erreicht hätten. So freuen wir uns noch mehr auf die Halbfinalspiele, die wir gemeinsam mit der ganzen Stadt genießen möchten“, so Schmitz abschließend.

Die Termine der Halbfinal-Spiele der ProA-Playoffs RÖMERSTROM Gladiators Trier gegen Frankfurt Skyliners:

Spiel 1: am Fr., 17.05., 19:30 Uhr, SWT Arena in Trier; **Spiel 2:** am So., 19.05., 16:00 Uhr, in Frankfurt; **Spiel 3:** am Mi. 22.05., 19:30 Uhr, SWT Arena in Trier; **Spiel 4:** am Fr., 24.05., 19:30 Uhr in Frankfurt; **Spiel 5:** am So., 26.05., 17:00 Uhr, SWT Arena in Trier.

Alle Spiele können kostenfrei im Livestream bei Sportdeutschland.tv verfolgt werden. Ω

TuS 05 Daun erhält Unterstützung vom Verein zur Förderung der Jugendarbeit



Daun. Am 06. April überreichten Frau Luise Lanser und Frau Veronika Schwarzmann vom Verein zur Förderung der Jugendarbeit Vulkaneifel e.V., im Rahmen eines Leichtathletik-Trainings der Jugend, einen Scheck an Frau Uschi Jendl, Geschäftsführerin des TuS 05 Daun.

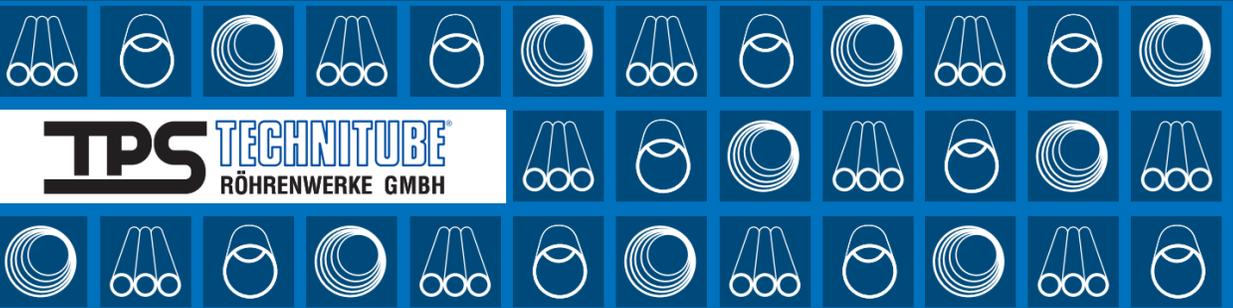
Die jungen Leichtathleten freuen sich über die angeschafften Speere. Der TuS bedankt sich herzlich für die Unterstützung. Ω

v.l.: Veronika Schwarzmann, Luise Lanser, Uschi Jendl, Peter Schumacher und Patrick Lohberg. Dazwischen die Jugend der Leichtathletik Abteilung.
Foto: Walter Jendl



Gesucht & Gefunden in der Eifel-Mosel-Region

Stellenmarkt



TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein international erfolgreicher und etablierter Hersteller technologisch anspruchsvoller und qualitativ hochwertiger Stahl- und Rohrprodukte sowie Rohrzubehör. Dank mehr als 40-jähriger Erfahrung, einer erfolgreichen Markt- und Kundenorientierung sowie der konsequenten Realisierung unserer Ziele sind wir gesuchter und geschätzter Partner unserer Kunden weltweit in der Öl- und Gas-, Chemie- und Petrochemie-, der Automobil- und Halbleiterindustrie. Für den Bereich nachhaltiger Energieerzeugung entwickeln und fertigen wir kundenindividuelle Produktlösungen und unterstützen bei der Emissionsvermeidung und -reduzierung.

Mit ca. 210 Mitarbeitern an unserem Hauptsitz in Daun/Eifel und in unserem Projektbüro in Düsseldorf sind wir Teil einer diversifizierten und erfolgreichen Unternehmensgruppe mit starken Marken.

Zur Unterstützung unseres Teams in Daun und Nerdlen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Elektriker (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik und Materialwirtschaft (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Endkontrolle und Endoskopie (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Instandhaltung (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
- **Prozess-/Projektingenieur Produktion (m/w/d)**
- **Qualitätsfachkraft/-ingenieur (m/w/d)**
- **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**

Wir bieten:

- Mitarbeiterrabatte bei den Firmen der Techniropa Holding GmbH
- Leasing von E-Bikes unserer Schwesterfirma TechniBike
- Gewinnbeteiligung
- 30 Tage Urlaub im Jahr

- Eigene Betriebskantine sowie Firmenrestaurants mit sehr hochwertigen Gerichten zu attraktiven Preisen
- Mitarbeiterevents, Betriebsfeste und Teilnahme an Sportveranstaltungen im Firmen-Team
- Betriebliche Altersvorsorge mit 20 % Arbeitgeber-Zuschuss
- Betriebliche Krankenzusatzversicherung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, mit Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen:

- Online über das Stellenportal der Techniropa Holding GmbH (karriere.techniropa.de)
- per E-Mail an bewerbung@tps.de oder
- per Post an TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH, Julius-Saxler-Straße 7, 54550 Daun
Ansprechpartnerin: Mara Görgen (Tel. 06592/712-2257)

TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.

Weitere Infos unter



ZUM 01.08.2024 SUCHEN WIR NOCH AUSZUBILDENDE

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) und
Fachinformatiker Fachrichtung Anwendungsentwicklung (m/w/d)





Landkreis Vulkaneifel investiert 300.000 Euro in Katastrophenschutz Zwei hochmoderne Rüstwagen ab sofort einsatzbereit

Daun. Der Landkreis Vulkaneifel stärkt den Katastrophenschutz weiter und hat kürzlich rund 300.000 Euro in die Anschaffung von zwei hochmodernen Rüstwagen investiert. Diese Investition zielt darauf ab, die Sicherheit und Effizienz im Katastrophenschutz zu

steigern. Die beiden Rüstwagen, mit einem Gesamtwert von einer Million Euro, wurden an strategischen Standorten positioniert.

Hintergrund der Beschaffung ist die gesetzliche Verpflichtung gemäß der Feuerwehrverordnung von



Offizielle Indienststellung des Rüstwagens beim Tag der offenen Tore der freiwilligen Feuerwehr Hillesheim. Foto: Feuerwehr Hillesheim

Rheinland-Pfalz (FwVO), wonach Landkreise für den Überörtlichen Einsatz im Kreisgebiet bestimmte Fahrzeuge und Ausrüstung bereit halten müssen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, wurde eine gemeinschaftliche Beschaffung initiiert, basierend auf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Vulkaneifel und den Verbandsgemeinden Gerolstein, Daun und Kelberg. Die beiden Rüstwagen, deren Beschaffungswert je bei 500.000 Euro

liegt, wurden mit Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz finanziert. Die Finanzierung sieht eine Zuwendung des Landes in Höhe von 157.500 Euro pro Fahrzeug vor, wobei die Differenz je zu 50 Prozent durch den Landkreis und die beteiligten Verbandsgemeinden getragen wird.

Die Standorte der Rüstwagen in Hillesheim und Mehren wurden so gewählt, dass sämtliche Einsatzorte im Landkreis innerhalb der vorgege-

benen 25 Minuten erreicht werden können. Diese Fahrzeuge, die mit einer Vielzahl an Werkzeugen und Spezialgeräten ausgestattet sind und deshalb auch als „fahrende Werkzeugkisten“ bekannt sind, sind mit einem Team von drei Personen besetzt und kommen bei einer Vielzahl von Einsatzszenarien zum Einsatz. Dazu gehören unter anderem die Unterstützung bei Lkw-Unfällen oder größeren Unfällen mit mehreren beteiligten Fahrzeugen, Rettungsaktionen aus Höhen und Tiefen, Einsätze auf Baustellen und in

der Industrie, sowie Hilfeleistungen bei Brand- und Großschadensereignissen.

Die Beschaffung der Rüstwagen wurde von der Planung über die Ausschreibung bis hin zur Abholung im Werk durch die Verbandsgemeinden und Mitglieder der örtlichen Feuerwehren begleitet. Angesichts der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der Rüstwagen erfordert dies einen hohen Schulungsaufwand für die ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Ω



v.l.n.r.: stv. Wehrleitung Martin Zinic, Bürgermeister Thomas Scheppe, stv. Wehrleiter Martin Saxler, Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Mehren Kai Klütsch, Wehrleiter Thomas Simonis, Lukas Schneider, stv. Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Mehren Mario Plein. Foto: Verbandsgemeinde Daun



TechniSat ist einer der führenden deutschen Hersteller von Produkten der Unterhaltungselektronik mit über 1.000 Mitarbeitenden und insgesamt acht Standorten. Zum Produktportfolio des Unternehmens gehören Fernseher, Digitalradios, Smart-Home-Produkte und weitere Lifestyle-Elektronikgeräte. TechniSat ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S.

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Daun suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- ▶ Designerstellung und Konfiguration der Prozess-Automation in der BPM Plattform
- ▶ Anpassung und Weiterentwicklung unseres ERP-Systems
- ▶ Erstellung und Konfiguration von Schnittstellen zu Drittsystemen (MES, CRM, etc.)
- ▶ Analyse von Optimierungspotenzialen in den Betriebsabläufen sowie Erarbeitung von Prozessoptimierungen in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen
- ▶ Durchführung von internen Schulungen sowie Erstellung von Dokumentationen

Wir bieten

Neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen Team bieten wir Ihnen u. a.:

- ▶ Flexible Arbeitszeiten und individuelle Arbeitszeitmodelle
- ▶ 30 Tage Urlaub im Jahr
- ▶ Mitarbeiterrabatte bei Produkten von TechniSat, unseren Schwesterfirmen und weiteren Partnerunternehmen
- ▶ Leasing von E-Bikes unserer Schwesterfirma TechniBike
- ▶ Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ▶ Eigene Betriebskantine sowie Firmenrestaurants mit sehr hochwertigen Gerichten zu attraktiven Preisen
- ▶ Mitarbeiterevents, Betriebsfeste und die Teilnahme an Sportveranstaltungen im TechniSat Team
- ▶ Kostenfreies Obst, Mineralwasser und Parkplätze
- ▶ Monatlicher Tankgutschein
- ▶ Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- ▶ Betriebliche Altersvorsorge mit 20% Arbeitgeberzuschuss
- ▶ Und vieles mehr

Ihr Profil:

- ▶ Abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder alternativ ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der (Wirtschafts-)Informatik oder vergleichbare Qualifikation – gerne auch als Berufseinstieg
- ▶ Erste Erfahrungen mit BPM- oder ERP-Systemen wünschenswert
- ▶ Kenntnisse im Bereich SQL und in einer der folgenden Sprachen: C#, Java, PHP oder Python erforderlich
- ▶ Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- ▶ Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- ▶ Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, mit Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung:

- **Online** über das Stellenportal der Techniropa Holding GmbH (<https://karriere.techniropa.de>),
 - **per E-Mail** an bewerbung@techniropa.de oder
 - **per Post** an TechniSat Digital GmbH, Julius-Saxler-Straße 3, 54550 Daun
- Ansprechpartnerin: Marlen Jentsch (Tel. 06592/712-2251)

BECKER LOGISTIK www.becker-logistik.de

WIR SUCHEN

➔ Kraftfahrer m/w/d
für Sattelzugmaschine mit Schubbodenaufleger
für Schüttguttransporte im nationalen Nah- und Fernverkehr

▶ FS Klasse CE
▶ 5-Tage-Woche

Becker Logistik GmbH · Wittlicher Str. 21 · 54518 Osann-Monzel
 Tel.: +49 6535 944630 · info@becker-logistik.de

Die Eifel-Mosel-Zeitung in Daun sucht nach engagierten Teammitgliedern, die Freude an der persönlichen Kundenbetreuung und Beziehungsmanagement haben. Auch als Quereinsteiger haben Sie bei uns beste Chancen!

**MITARBEITER/IN
KUNDENSERVICE
und -BETREUUNG
in Vollzeit gesucht!**

- Ihre Aufgaben:**
- **Kontakt pflegen:** Sie sind Ansprechpartner für unseren festen Kundenstamm und stehen im regen Austausch.
 - **Produktpräsentation:** Informieren Sie Kunden über unsere Produkte und Dienstleistungen.
 - **Beratungsgespräche führen:** Erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Werbeideen.
 - **Halten Sie Ausschau nach neuen Potenzialen und Trends.**
- Was Sie mitbringen sollten:**
- **Kaufmännische Ausbildung und sehr gute MS Office Kenntnisse.**
 - **Kommunikationsstärke:** Gute kommunikative Fähigkeiten sind essentiell.
 - **Teamfähigkeit:** Sie arbeiten gerne im Team und bringen sich aktiv ein.
 - **Verständnis für Bedürfnisse:** Erkennen Sie, was Kunden wirklich wollen.
 - **Serviceorientierung:** Im Fokus steht die Zufriedenheit.
 - **Analytisches Denken:** Verstehen Sie die Marktbedingungen und leiten Sie Handlungsempfehlungen ab.

- Was wir bieten:**
- **Abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kein Tag ist wie der andere.
 - **Attraktive Konditionen:** Leistungsgerechte Vergütung
 - **Angenehmes Arbeitsklima:** Ein motiviertes Team erwartet Sie.
- Noch spannend?**
Senden Sie Ihre Bewerbung an: job@eifemoselzeitung.de

Eifel-Mosel-Zeitung
Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun
www.eifemoselzeitung.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Stellenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Kreative Ingenieurstalente am Gymnasium Traben-Trarbach

Traben-Trarbach. Zum zweiten Mal in Folge nahm das Wahlpflichtfach Naturwissenschaften des Gymnasiums Traben-Trarbach an dem anspruchsvollen Ingenieurwettbewerb „Junior.ING“ teil - und konnte erneut beeindruckende Ergebnisse in Rheinland-Pfalz erzielen. Nachdem im vergangenen Jahr die Schülerinnen und Schüler Brücken konstruierten, stand die-

Draht, Folie und Schnur reichten die Möglichkeiten, um die Bahnen zu gestalten.

Der Wettbewerb der deutschen Ingenieurskammer lockt in der Regel Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik. Trotz des hohen Wettbewerbsniveaus konnte sich das Gymnasium Traben-Trarbach auch in diesem Jahr unter 113

anspruchsvollen Projekten weiterentwickeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.“

Auch die betreuende Lehrkraft Inga Desch war voll des Lobes für ihre Schützlinge: „Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihrer Teamarbeit, ihrem Einfallsreichtum und ihrer technischen Expertise überzeugt. Toll, dass sie mit



ses Jahr unter dem Thema „Achterbahn: drunter und drüber“ die Konstruktion von Murmelbahnen im Fokus. Deshalb fuhren sie zur Preisverleihung am 5. Mai im Kongresszentrum des ZDF in Mainz.

eingereichten Modellen in 2 Alterskategorien behaupten: Einen 4. Platz haben Sören Thomas, Lorenz Münster, Konstantin Fischer und Hannes Kaefel in Rheinland-Pfalz erreicht.

Begeisterung an solchen Projekten arbeiten und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.“

Der Erfolg beim Ingenieurwettbewerb ist nicht nur eine Bestätigung für das Gymnasium Traben-Trarbach, sondern auch Ansporn für zukünftige Projekte im Bereich der Naturwissenschaften und Technik. Im Anschluss an die Preisverleihung nahm die jungen Ingenieurinnen und Ingenieure noch an einer einstündigen Führung durch das ZDF teil. Sie erkundeten das Fernsehgartengelände und die dort stattfindenden Proben und unter anderem die Räumlichkeiten des Sportstudios. Besonders die Kamera-Ton und Lichttechnik machte großen Eindruck auf die Jugendlichen. Ω

Autor: Kai aus dem Bruch

Gut informiert rund um die Rente – Online-Vorträge machen es möglich

Speyer. Wer rund um die Rente gut informiert sein möchte, sollte die Online-Vorträge der Deutschen Rentenversicherung nutzen. Das geht problemlos mit dem eigenen Computer, Tablet oder Smartphone von zu Hause oder unterwegs und ist immer kostenlos.

Einfach auf www.driv-rlp.de anmelden

Am 20. Juni heißt es zwischen 16:30 und 18:30 Uhr zum Beispiel wieder: „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“. Wer Interesse hat, kann sich auf www.driv-rlp.de/vortraege ganz einfach anmelden. Dazu unter Veranstaltungstermine den Typ „Online-Vortrag“ wählen, dann den gewünschten Vortrag auswählen und per Mail an onlinevortraege@driv-rlp.de

driv-bund.de mit dem Stichwort des Vortrags anmelden. Die Anmeldebestätigung, die Zugangsdaten und alle Informationen zur Einwahl und zum Ablauf des Vortrags kommen anschließend per Mail.

Vorträge gibt es auch zu den Themen wie Erwerbsminderung, Arbeitslosigkeit und Rente, Steuer, Selbständigkeit oder Altersvorsorge. Infos zu allen Vorträgen gibt es ebenfalls unter www.driv-rlp.de/vortraege.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 1000 480 16 und im Internet unter www.driv-rlp.de. Ω



Praktikumswochen in Rheinland-Pfalz gestartet

In der Zeit um die Pfingstferien können Schülerinnen und Schüler Tagespraktika absolvieren

Trier. Als Initiative zur Förderung der praxisnahen Ausbildung finden in der Zeit vom 13. Mai bis 17. Juni erstmalig Praktikumswochen in Rheinland-Pfalz statt. Ziel der Praktikumswoche ist es Begegnungen von Unternehmen und Schülerinnen und Schülern ab 15 Jahren zu schaffen.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, einen Tag lang in verschiedene Betriebe hineinzuschneppen. Dabei haben die Teilnehmenden die Chance, mehrere Praktika zu absolvieren und so vielfältige Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu er-

halten. „Die Praktikumswochen bieten den jungen Menschen wertvolle Einblicke ins Arbeitsleben und helfen damit bei der beruflichen Orientierung“, so Reinhold Willems, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Trier.

Auch die teilnehmenden Unternehmen profitieren von der Aktion: Durch die Bereitstellung von Tages-Praktikumsplätzen haben sie die Möglichkeit, Interesse für ein längeres Praktikum oder sogar für eine Berufsausbildung zu wecken und Beziehungen zu potentiellen Nachwuchskräften

aufzubauen. Damit einhergehen positive Auswirkungen auf ihr Geschäft und ihre Branche. Reinhold Willems: „Die Bereitstellung von Praktikumsplätzen ermöglicht es unseren regionalen Unternehmen, sich frühzeitig zu positionieren und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.“ Für beide Seiten ist die Teilnahme an der Aktion kostenfrei. Ein zweiter Aktionszeitraum ist für die Zeit vom 07.10. bis 31.10.2024 geplant.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.praktikumswochen-rlp.de. Ω

Das ÜAZ-Wittlich ist als Zweckverband des Landkreises Bernkastel-Wittlich ein modernes Dienstleistungsunternehmen, das praxisorientierte Aus- und Weiterbildung im handwerklichen und gewerblich-technischen Bereich anbietet.



Gestalten Sie die Zukunft mit!

Für die Unterstützung unseres pädagogischen Teams suchen wir frühestens zum

**01.07.2024 eine/n
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (m/w/d)
in Vollzeit**

Besitzen Sie die Leidenschaft, Menschen auf ihrem Weg in die berufliche Wiedereingliederung zu unterstützen? Wir suchen mehr als nur eine motivierende Persönlichkeit, die bereit ist, Veränderungen zu bewirken!

Das bringen Sie mit:

- Ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen und Bedürfnisse langzeitarbeitsloser Menschen.
- Die Fähigkeit, Ihre Begeisterung für soziale Integration und berufliche Entwicklung weiterzugeben.
- Idealerweise Erfahrungen in der sozialpädagogischen Projektarbeit, sowie in der Pflege und dem Ausbau von Kooperationen mit lokalen Unternehmen, Bildungseinrichtungen und sozialen Diensten.

Das erwartet Sie:

- Ein Team, welches sich gemeinsam dafür einsetzt, nicht nur Unterstützung zu bieten, sondern auch neue Wege in der sozialen Arbeit zu gehen.
- Die Möglichkeit zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung, um sowohl sich selbst als auch das Arbeitsumfeld voranzubringen.
- Eine faire Vergütung nach TVöD sowie zusätzliche Altersvorsorge.
- Benefits wie Aktionen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Möglichkeit zum Jobrad-Leasing

Ihr Auftrag:

- Unterstützen und fördern Sie Menschen auf ihrem Weg zurück in das Berufsleben mit Ihrem Fachwissen und Ihrer Empathie.
- Entwickeln Sie Konzepte und Maßnahmen, die nicht nur unterstützen, sondern auch motivieren und begeistern.
- Bringen Sie Ihre kreativen Ideen ein, um unsere sozialen Projekte kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Sind Sie bereit für diese Herausforderung,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie uns Ihre Unterlagen bis zum **14.06.2024** zu und werden Sie Teil unseres Teams.

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich

Max-Planck-Straße 1 · 54516 Wittlich · E-Mail: info@ueaz-wittlich.de · www.ueaz-wittlich.de



Zeitungs-Zusteller gesucht!
Region Vulkaneifel
Rufen Sie an!
✓ Höchstberg
✓ Lissingen (Teilbezirk)
✓ Müllenborn (Teilbezirk)
✓ Schönbach
✓ Weiersbach
☎ 0 24 72 / 9 82 - 4 99
bewerbung@weiss-direktservice.de



Dachdecker gesucht!

Die B&J-Holzbau GmbH sucht ab sofort einen **Dachdecker-Meister und/oder -Gesellen** in unbefristeter Anstellung in Vollzeit.

Die Aufgaben für die Anstellung umfassen sämtliche Tätigkeitsbereiche in diesem Beruf.

Deine geschätzte Bewerbung entweder direkt und zu jeder Zeit über die Tel. 0172-6576798 oder per E-Mail an: albert.bauer@buj.de

Die B&J-Holzbau GmbH fördert die Mitarbeiterkompetenzen mit Weiterbildungsmaßnahmen und engagiert sich für ein gutes Betriebsklima mit flachen Hierarchien und einem respektvollen Umgang miteinander.



B&J Holzbau GmbH · Brigittenweg 14 · 54578 Nohn · www.buj-holzbau.de

- INTERVIEW -

„Wir brauchen mehr Frauen in den Räten“

Resi Schmitz, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Verbandsgemeinderat Gerolstein, im Gespräch mit der Eifel-Mosel-Zeitung



Resi Schmitz, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Verbandsgemeinderat Gerolstein und Sprecherin im Kreisvorstand
Foto: Bündnis 90/ Die Grünen, OV Kylltal

Eifel-Mosel-Zeitung: Frau Schmitz, Ende Februar hat Ihre Partei in einer Sitzung des Verbandsgemeinderats der Verbandsgemeinde Gerolstein die Förderung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus auf Grundlage eines Entwicklungskonzepts gefordert, das durch die Verbandsgemeindeverwaltung erstellt werden soll. Warum ist das aus Ihrer Sicht so dringlich?

Resi Schmitz: Der sozial geförderte Wohnungsbau hat sich in Deutschland in den letzten Jahren poé a poé in Richtung Null verringert. Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zielt darauf ab, zu analysieren, wie die Wohnraumsituation in der VG Gerolstein de facto aussieht und wie es mit der Arbeitsplatzsituation steht. Dringlich ist das, um private Investoren zu finden, die bereit sind, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Förderung von öffentlichem Wohnraum, die Unterbringung von Flüchtlingen und Gleichberechtigung – über diese Themen hat die Eifel-Mosel-Zeitung mit Resi Schmitz, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen im Verbandsgemeinderat Gerolstein, gesprochen.

Denn deutschlandweit besteht ein Wohnraummangel, laut offiziellen Erhebungen sind es 910.000 fehlende Wohnungen (Quelle: Energie kompakt, 2024). Jüngst berichtete der SWR, dass dies zunehmend auch den ländlichen Raum betrifft. In der VG Gerolstein sind die Angebote ebenfalls rar und werden immer teurer. Dem müssen wir jetzt gut begegnen und gegensteuern. Der ländliche Raum läuft andernfalls Gefahr, von jungen Leuten und jungen Familien gegenüber den Städten vernachlässigt zu werden. Wenn kein Wohnraum vorhanden ist, dann werden Stellenangebote eher andernorts angenommen.

EMZ: Welche Rolle spielt hierbei auch die Unterbringung von Flüchtlingen? Hiermit ist die Verbandsgemeinde ja laut der Niederschrift von der Sitzung bereits intensiv beschäftigt.

Resi Schmitz: Die Verbandsgemeindeverwaltung beschäftigt sich in der Tat aus gesetzlicher Verpflichtung intensiv mit der Unterbringung von Flüchtlingen. Das ist ihr Job. Diese Unterbringung ist eine grundlegende Aufgabe der Kommunen und kann nicht abgelehnt werden! Wohnraumschaffung ist aber als eine gesamtgesellschaftliche Vorsorgemaßnahme anzusehen. Der Antrag der Grünen

im Verbandsgemeinderat Gerolstein zielt also primär darauf ab, Wohnraumbedarf zu ermitteln, generell bezahlbaren Wohnraum für alle Familien zu schaffen (durch Investoren) und die Investoren zu motivieren, Wohnraum zu bauen. Ergo können dann auch z. B. geflüchtete und in Arbeit befindliche Menschen, welche die Erstaufnahmeeinrichtung nach drei Monaten verlassen haben, diese Wohnungen anmieten.

EMZ: Die Verwaltung hat in besagter Sitzung jedoch festgestellt, dass die Verbandsgemeinde Gerolstein für die Förderung öffentlichen Wohnungsbaus gar nicht zuständig sei. Bei der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt – wie wollen Sie jetzt weiter vorgehen?

Resi Schmitz: Ich war ehrlich gesagt total frustriert von der Ablehnung und habe mich gefragt, wie sowohl Verwaltung – als auch eine satte Mehrheit im Verbandsgemeinderat das ablehnen können? Ich werde selbstverständlich dieses Thema weiterverfolgen. Zudem erhielt ich danach viele Rückfragen und Zuspruch von Ratsmitgliedern, führte gute Gespräche mit ihnen. Dabei kam heraus, dass einige der (irrigen) Annahme waren, dass es

im Antrag speziell um die monetäre Förderung des Wohnraums geht. Obwohl das im Antragstext so nicht erwähnt wurde. Andere dachten, es ziele nur auf die Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge ab. Das trifft beides nicht zu. Natürlich hat eine VG bereits viele Aufgaben – und man könnte denken, die Umsetzung des Antrags stellt eine weitere Belastung dar? Dem muss widersprochen werden. Es ist u.a. die Aufgabe der Verwaltung gesellschaftliches Leben in der VG zu unterstützen! Mit der Schaffung von günstigem Wohnraum werden z.B. die meist weiblichen Alleinerziehenden und Menschen im Rentenbezug entlastet.

EMZ: Kann das ganze also als ein großes Missverständnis bezeichnet werden?

Resi Schmitz: Die Ablehnung ist meines Erachtens auch ein Kommunikationsproblem zwischen der bestehenden Männerdominanz im Rat und den wenigen Frauen. Es ist erkennbar, dass vieles missverstanden wurde. Von den Frauen der meisten Parteien erhielt ich viel Zuspruch. Das Thema muss auf unserer Agenda stehen, wenn wir eine Verbandsgemeinde mit Zukunft sein wollen. Das geht nur mit jungen und alten Bewohnern!

Und: wir brauchen mehr Frauen in den Räten, dafür setze ich mich

ein. Wenn über die Hälfte der Bevölkerung weiblich ist, muss sich das auch in den Räten abbilden! Die Ratsmitglieder dürfen lernen, dass auch die weiblichen Aussagen Beachtung, Gehör und Berücksichtigung bedürfen! Nur so kann das demokratische Miteinander funktionieren. In diesem Zusammenhang wünschen wir uns, dass junge Menschen und Familien sich uns in den offenen Fraktions-sitzungen von Bündnis 90/Die Grünen anschließen und sich mit uns über die Bedürfnisse der jungen Generation beraten. Diese Themen möchten wir zukünftig mit in den Verbandsgemeinderat nehmen. Politik braucht frischen Wind auf Verbandsgemeinde- und Kreisebene – auch von Frauen.

EMZ: Frau Schmitz, vielen Dank für das Gespräch.

Mehr als 100.000 Euro Schaden durch gesprengte Geldautomaten

Mainz. Geldautomatensprenger in Rheinland-Pfalz haben nach Ministeriumsangaben in diesem Jahr bisher einen sechsstelligen Schaden angerichtet. Bis Mitte April seien neun Taten im Land registriert worden, teilte Innenminister Michael Ebling (SPD) auf eine parlamentarische Anfrage der CDU-Fraktion in Mainz mit. Die polizeilich bekannte Sachschadenssumme habe sich dabei auf mehr als 123.143 Euro belaufen. Die erhobenen Sachschäden beinhalteten Beschädigungen an den Geldautomaten und dem Inventar

sowie an den Gebäuden. Sie basieren teilweise auch auf polizeilichen Schätzungen.

Im vergangenen Jahr waren in Rheinland-Pfalz insgesamt 50 gesprengte Geldautomaten gezählt worden. Etwa 60 Prozent der Sprengungen waren nach Angaben der Sicherheitskräfte erfolgreich. Der angerichtete Sachschaden wurde mit rund 8,8 Millionen Euro beziffert. 15 Tatverdächtige wurden nach Angaben des Innenministers im vergangenen Jahr ermittelt. In die-

sem Jahr habe es bis zu dem angegebenen Zeitraum bislang noch keinen Ermittlungserfolg gegeben.

Zum Verhindern dieser Straftaten haben die Banken vielfältige Maßnahmen ergriffen. Der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz hatte zuletzt als Präventionsmaßnahmen Nachtschließungen, die Reduktion des Bargeldbestands sowie den Einbau intelligenter Bargeld-Neutralisierungssysteme wie zum Beispiel Einfärbesysteme genannt. Ω (dpa/lrs)

Ihre Augen haben es sich verdient.

TECHNIVISION UHD A
4K/UHD-Smart-TV mit Triple-Tuner und drehbarem Mittelstandfuß

Erhältlich in **UHD | 4K**

43" (109 cm) · 50" (127 cm)

55" (140 cm) · 65" (165 cm)

ab 699,-€*





FACHLEUTE rund um's HAUS



B&J DACHSANIERUNG

Die B&J-DACHSANIERUNG ist ein umfangreiches Leistungspaket zur optimalen Dachsanierung; zusammengestellt, betreut und präsentiert von der B&J-HOLZBAU GMBH

seit 1995:
Energetische
Sanierungen
unter Verwendung
ökologischer
Baustoffe!

Anzeigensonderseite

- evtl. Vorleistungen für eine Dachsanierung: Energie-Ausweise und statische Berechnungen,
- Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln,
- Abbruch und Entsorgung: Durchführung per Hand oder mit Großgeräten, ordnungsgemäße Entsorgung,
- Ausführung von: Zimmer und Holzbauarbeiten, Dachdecker und Klempnerarbeiten, Isolier und Dämmarbeiten,
- Dachgeschoß-Ausbau, Planung und Errichtung solarthermischer und photovoltaischer Solarsysteme,
- Service und sonstige Leistungen: Rinnensäuberung, Dachfenstertausch, Wand und Dachfanggerüste, Arbeitsbühnen und Lifte,

B&J-HOLZBAU GMBH, Brigittenweg 14, 54578 Nohn, Telefon 02696 - 665, Telefax 02696 - 93 01 83, mail@buj.de, www.buj.de

B&J HOLZBAU PLANEN BAUEN BEWAHREN

Die B&J-HOLZBAU GmbH bietet innovative Dienstleistungen zum Dach- und Fassadenschutz.

Die B&J-HOLZBAU GmbH plant, baut und saniert alle Arten von Holzgebäuden und Holzkonstruktionen.

Die B&J-HOLZBAU GmbH ist ein Meisterbetrieb zur handwerklichen und computergesteuerten Holzverarbeitung mit einem eigenem Sägewerk, einer Zimmerei sowie einer Holzhandlung.

Die B&J-HOLZBAU GmbH hat sich mit modernen Lösungen und Produkten als Full-Service-Dienstleister rund ums Bauen und Wohnen weit über die Region hinaus einen Namen gemacht.

B&J-HOLZBAU GmbH, Brigittenweg 14, 54578 Nohn, Tel. 02696-665, mail@buj.de

SOLARPORTER SOLARDACHSYSTEME

ENERGIEEFFIZIENTE
SOLARDACHSYSTEME
FÜR:

- CARPORTS
- GARTENHÄUSER
- LANDWIRTSCHAFTLICHE GEBÄUDE

WERDEN SIE IHR EIGENER STROMPRODUZENT!
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: 02696 - 665 UND AUF WWW.SOLARPORTER.DE

VORTEILE:

- BAUGENEHMIGUNGSFREI
- VOR-ORT SERVICE UND BERATUNG
- COMPUTERGESTÜTZTE ANLAGENKONFIGURATION
- AUSGESUCHTE MARKENPRODUKTE
- HOHE LEISTUNGS- UND PRODUKTGARANTIE
- HERVORRAGENDES PREIS- LEISTUNGSVERHÄLTNISS
- KURZE LIEFERZEITEN

WWW.SOLARPORTER.DE

SOLARPORTER c/o B&J-Holzbaubau GmbH · Brigittenweg 14 · 54578 Nohn · 02696/665

Von der ersten Planung bis zum fertigen Bauprojekt



▲ Hochbau ▲ Tiefbau ▲ Schlüsselfertig Bauen

Pulvermaarstraße 9
54558 Gillenfeld

Tel. 06573-9528505

info@zensbau.de
www.zensbau.de

WIFRA

Wifra Metallbau GmbH · Neustraße 10 · 54534 Großlittgen
Tel. 06575/957-03 od. 04 · Fax: 06575/957-05 · www.wifra.de

Zu unserer
Fertigungs-
palette
zählen

- Treppen u. Balkongeländer in Stahl u. Edelstahl
- Spindel u. Wangentreppen für innen und außen
- Balkone aus Stahl mit Holz- oder Plattenbelag
- Vordächer u. Überdachungen
- Zier- und Fenstergitter
- Lieferung u. Montage von Schwing-, Roll- od. Sektionaltore

Bei Ihren
individuellen
Wünschen
stehen wir Ihnen
gerne mit einer
Beratung zur Seite

TANKSCHUTZ ROBERTZ

Tankreinigung · Tankschutz · Tankbau

Tankwartung \\ Tankreinigung
Neutankanlagen \\ Tankumrüstung
Vorbereitung zur TÜV-Abnahme & Mängelbeseitigung

Am alten Wehr 26a | 53518 ADENAU | ☎ 02691/935135
info@tankschutz-robertz.de | www.tankschutz-robertz.de

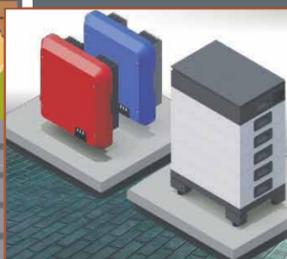
Wärmeeffiziente
Fenster für Neu- und Altbau
Maßgerechte Herstellung

SCHOLZEN

FENSTERBAU · BAUELEMENTE OHG
Gewerbegebiet Pützborn · 54550 Daun
Tel. 06592/3041 · Fax 7563 · scholzen-fensterbau@t-online.de



B&J-HOLZBAU · technische Beratung vom Keller bis zum Dach, inklusive Bauwerksdiagnostik!
Jetzt informieren und einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren unter: 02696 - 665!



elektrotechnik
Zapp

Dorfstraße 10a
54552 Üdersdorf-Trittscheid
Tel. 06596/9003150
www.elektrotechnik-zapp.de

Ihr Fachbetrieb für moderne
Gebäudeenergiesysteme und Elektromobilität



Die LandFrauen in Aktion, denn Backen macht nach wie vor Spaß!

Kerpen. Wieder einmal trafen sich viele Backinteressierte in der Backstube der Vollkornbäckerei Epp-Emondts in Kerpen zum Brotbacken. Bäckermeister Leonhard Emondts gab sein Wissen in der Kunst des Backens mit Natursau-

erteig an die Teilnehmerinnen weiter. Er erklärte viel Interessantes zu diesem alten und traditionellen Handwerk. Bevor die händige Verarbeitung mit Teig starten konnte, wurden die wichtigen Hygienevorschriften erklärt und Schürze und Kopfbedeckung angelegt. Mit Eifer knetete man den Teig bis zu seiner notwendigen Konsistenz und ließ

ihm bis zur weiteren Verarbeitung die nötige Ruhezeit. Währenddessen erklärte Herr Emondts viel zur Warenkunde, die Verwendung möglicher Mehlsorten und weiteren Zutaten. Die Backzeit wurde mit vielen Fragen an den Bäckermeister verkürzt und zusätzliche Tipps auf die verteilten Backrezepte geschrieben.

Man sieht – es hatte sich gelohnt und alle konnten über ihre gelungenen Backwerke voller Stolz strahlen und freuten sich, die selbstgebackenen Brote auch zuhause probieren zu können. ☺

Bäckermeister Emondts
mit den strahlenden
Kursteilnehmerinnen



Tagesaktuell
www.eifelmoselzeitung.de

Jede kleine Alltagsaufgabe ist ein Teil der ganzen Harmonie des Universums. THÉRÈSE VON LISIEUX



Vollbrand eines Appartements in Gerolstein

Gerolstein. Am Nachmittag des 10. Mai wurde die Feuerwehr über den Brand in einem Appartementhaus informiert. Vor Ort wurde der Vollbrand einer Wohnung im Erdgeschoss festgestellt. Ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Wohneinheiten konnte durch das schnelle Handeln der Feuerwehrkräfte verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Per-

sonen in der völlig ausgebrannten Wohnung. Umliegende Bewohner wurden ebenfalls nicht verletzt. Die Brandursache ist derzeit noch völlig unklar. Die Ermittlungen dauern diesbezüglich an. Der Brandort wurde zwecks weiterer Untersuchungen durch Beamte der Kriminalpolizei übernommen. Der Sachschaden wird auf einen niedrigen sechsstelligen Betrag beziffert. Ω

Sachbeschädigungen in der Bahnhofstraße in Daun

Daun. In der Nacht vom 09. Mai auf den 10. Mai wurde ein in der Bahnhofstraße abgestellter PKW beschädigt. Bis dato unbekannte Täter traten die beiden Außenspiegel ab. Zudem rissen die Personen einen Scheibenwischer vom PKW ab. Ferner wurde eine in der Nähe des PKWs stehende Mülltonne einen Abhang hinuntergeworfen, sodass auch hieran Sachschaden

entstand. In der gleichen Nacht wurde im Bereich des Busbahnhofs in Daun die dortige öffentliche Toilettenanlage beschädigt. Unter anderem wurden Haltegriffe aus der Wand gerissen. Zeugen, die Angaben zu den Verursachern machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Daun, Tel.: 06592/9626-0, in Verbindung zu setzen. Ω

Verkehrsunfallflucht auf der Autobahn

A1 bei Hetzerath. Am Sonntag, den 12. Mai, ereignete sich gegen 15:40 Uhr ein Verkehrsunfall mit anschließender Flucht des Verursachers auf der A1 in Fahrtrichtung Koblenz. In der Baustelle hinter der Anschlussstelle Hetzerath überholte ein Wohnmobil verbotswidrig rechts, wodurch es zu einer Kollision mit dem Außenspiegel des überholten PKW

kam. Der Verursacher entfernte sich weiter in Richtung Koblenz und fuhr an der Anschlussstelle Salmtal von der A1 in unbekannter Richtung davon. Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Unfall geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Wittlich oder der Polizei Autobahnstation Schweich in Verbindung zu setzen. Ω

Einbruch in ein Hotel

Wintrich. Zu einem Einbruch in ein Hotel ist es in der Nacht vom 10. Mai auf den 11. Mai in Wintrich, Im Brühl, gekommen. Der oder die unbekannt Täter betreten das Hotelgebäude nach Aufhebeln einer Sei-

teineingangstür und entwendeten einen Möbeltresor mit einem niedrigen vierstelligen Geldbetrag. Zeugenhinweise bitte an die Polizei Bernkastel-Kues, Tel.: 06531/95270 oder E-Mail: pibernkastel-kues@polizei.rlp.de. Ω

Verkehrsunfall mit verletzter Person auf der L47

Klausen. Am 12. Mai ereignete sich gegen 14:50 Uhr auf der L47 zwischen Osann-Monzel und Klausen in Höhe einer Parkplatzzufahrt ein Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen, bei dem die 18-jährige Fahrerin eines der unfallbeteiligten PKW verletzt wurde. Der Unfall ereignete sich im Zuge eines Abbiegevorgangs, bei dem der Vorrang des

entgegenkommenden Fahrzeuges missachtet wurde. Die 18-Jährige wurde zur weiteren Abklärung ins Krankenhaus verbracht. Die L47 war kurzzeitig gesperrt. Im Einsatz befanden sich ein Rettungshubschrauber, zwei Rettungswagen, ca. 40 Kräfte der Feuerwehren Osann-Monzel, Klausen und Platten sowie die Polizeiinspektion Wittlich. Ω

Vollendeter Enkeltrick-Betrug

Oberehe. Am Freitag, 10. Mai, kam es zu einem vollendeten „Enkeltrick Betrug“. Die Geschädigte wurde von unbekanntem Täter mittels SMS kontaktiert, welcher sich als deren Tochter ausgab und bat um Überweisung eines niedrigen vierstelligen Geldbetrags. Als Vorwand wurde der Geschädigten vorgespielt, dass die Tochter Elektroartikel gekauft habe und diese jetzt bezahlt werden müssten. Daraufhin nahm die Geschädigte die Überweisung bei ihrer Bank vor. Erst nach Über-

weisung bemerkte sie, dass sie Betrüger aufgesessen ist. Die Polizei möchte an dieser Stelle nochmals potentielle Geschädigte sensibilisieren, nicht auf solche Nachrichten oder Anrufe einzugehen und keine entsprechenden Geldverfügungen zu veranlassen. Zumeist werden gerade ältere Mitbürger damit konfrontiert, dass ein Familienmitglied (zumeist ein Kind) in Geldnöten sei. Daher ist es ratsam, sich zunächst mit dem jeweiligen Angehörigen in Verbindung zu setzen. Ω

Anhänger macht sich während der Fahrt selbstständig

Daun. Am Morgen des 11. Mai wurde die Polizeiinspektion Daun über einen zuvor durch das Stadtgebiet von Daun rollenden Anhänger in Kenntnis gesetzt. Die Mitteilerin hatte den zu diesem Zeitpunkt herrenlos rollenden Anhänger bemerkt und konnte durch erhöhte Kraftanstrengung ihrerseits ein Weiterrollen verhindern, wodurch keine Gefahr oder gar ein Sachschaden für umliegende Personen

oder Fahrzeuge entstand. Ermittlungen ergaben, dass der Anhänger zuvor hinter einem PKW geführt wurde. Das „Selbstständigmachen“ des Anhängers wurde durch den PKW-Fahrer wohl zunächst nicht bemerkt. Nachdem die Fahrzeughalterin des Anhängers telefonisch erreicht werden konnte, erschien der verantwortliche Fahrer vor Ort und zeigte sich ob des vorherigen Verlustes peinlich berührt. Ω

Hillesheim: Fußgängerin von Auto erfasst

Hillesheim. Am Montagvormittag, den 13. Mai, befuhr eine 77-jährige alte Autofahrerin die Augustinerstraße in Richtung „Am Markt“ in Hillesheim. Eine Fußgängerin, die die Straße überqueren wollte, wurde dabei laut Polizeiangaben von dem herannahenden PKW erfasst, über

die Motorhaube und anschließend zurück auf die Straße geschleudert. Die 17-Jährige verletzte sich hierbei schwer. Der Rettungsdienst brachte die Jugendliche in ein nahegelegenes Krankenhaus. Laut ersten Angaben waren die Verletzungen nicht lebensbedrohlich, so die Polizei. Ω

Der letzte Abschied

Nachrufe, Traueranzeigen und Gedenken

Schorndorf, im Mai 2024

Traueradresse:
Stefanie Oberkirsch,
Sonnenscheinstraße 21
73614 Schorndorf



Wir trauern um unseren lieben Vater

Heinz Oberkirsch

* 8. August 1936 † 9. Mai 2024
Grünwerder / Polen

Die Kinder

Claudia
Gudrun
Stefanie

Die Beerdigung fand am Dienstag, dem 14. Mai 2024, um 11 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Schorndorf statt.

Auch ein trauriger Anlass bedarf einer Information

Eifel-Mosel-Zeitung
Tel. 0 65 92 / 929 80 80

Auf www.eifel-mosel-zeitung.de
(Anzeigenmarkt/Anzeigenaufgabe)
können Sie Familien- und Traueranzeigenmotive auswählen.

Sachbeschädigungen an Wahlplakaten in Jünkerath

Jünkerath. Im Zeitraum vom 05. Mai bis 09. Mai kam es in Jünkerath zu Fällen von Sachbeschädigungen an Wahlplakaten für die Kommunalwahl/Europawahl 2024. In den Straßen „Auf dem Werth“ sowie in der „Kölner Stra-

ße“ wurden mehrere angebrachte Plakate abgerissen und auf dem Gehweg liegen gelassen. Hinweise werden an die Polizei Prüm unter Telefon 06551/9420 oder via Email (pipruem.dgl@polizei.rlp.de) erbeten. Ω

Verunfallter Motorradfahrer in Birresborn

Birresborn. Am Vormittag des 11. Mai befuhr eine Gruppe von Motorradfahrern die Serpentinestrecke der K 33 zwischen Birresborn und Salm. In einer Rechtskurve verlor einer der Motorradfahrer die Kont-

rolle über sein Gefährt und stürzte hierbei über die Leitplanke zu Boden. Der Fahrer wurde mit einer Fußverletzung in ein umliegendes Krankenhaus verbracht. Am Motorrad entstand Totalschaden. Ω

Fahrzeuge, Automarkt und Zubehör

Wir kaufen Ihr Fahrzeug, egal ob jung oder alt bis hin zum Oldtimer.

Ob total beschädigt oder unbeschädigt! Der optische sowie technische Zustand wird natürlich fair und fachmännisch bewertet. Bundesweite Abholung und Bezahlung in 24 Stunden möglich. Bei der Terminvergabe richten wir uns ganz nach Ihnen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.



Wir sind rund um die Uhr erreichbar.
Tel. 0176/ 87 88 27 12 (auch über WhatsApp)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

ANZEIGEN DIE AUFFALLEN
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Immobilien- & Kleinanzeigen



Beispielgrößen

20 mm / 1-spaltig
20,- €

Preise inkl. Mehrwertsteuer und nur für Privatkunden.

40 mm / 1-spaltig
30,- €

Jede andere Größe ist auch möglich!

Senden Sie uns Ihren Auftrag für eine Klein- oder Immobilienanzeige unter:
 www.eifelmoselzeitung.de

Oder per E-Mail an:
 anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Telefonisch und per Fax erreichen Sie uns unter:
 Tel. 065 92/929 80 80
 Fax 065 92/929 80 29

Unser Team hilft Ihnen gerne bei der Anzeigenaufgabe weiter. Falls die Anzeige unter Chiffre erscheinen soll, werden 5 € Chiffregebühr fällig. Nach Zahlung per Vorkasse wird Ihre Anzeige in der Eifel-Mosel-Zeitung abgedruckt.

IBAN:
DE 535 865 124 0000 246173
BIC: MALADE51DAU
Kreissparkasse Daun

Anzeigenannahmestellen für Immobilien- & Kleinanzeigen und Familienanzeigen

Altstadtbuchhandlung Burgstr. 36 Wittlich	Lotto-Treff Wilhelm Lindenstr. 12 Daun	Raumausstattung Franzen Robert-Schumann-Str. 98 Kröv	Edeka Biermann Kelberger Str. 39 Ulmern
---	--	--	---

Immobilienmarkt

TIERLIEBHABER suchen Haus mit Garten auf den Hunsrückhöhen Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 www.rlp-immobilien.com	KÖLNER FAMILIE sucht Baugrundstück oder Haus in der Vulkaneifel Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 www.rlp-immobilien.com	FAMILIE sucht Haus oder Baugrundstück an der Mosel Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 www.rlp-immobilien.com	SOLVENTES PAAR sucht Haus bis 400.000 € in Wittlich und Umgebung Rufen Sie uns jetzt an! RLP - Immobilien 06531 - 5 00 44 93 www.rlp-immobilien.com
--	---	--	--

PAAR SUCHT BUNGALOW! Zum Kauf gesucht: Bungalow ab 100qm, Kaufpreis bis 400.000€ EMM EIFEL-MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	4-köpfige Familien suchen "bezahlbares" Haus Zum Kauf gesucht: Haus ab 120qm, Garten, Kaufpreis bis 280.000€ EMM EIFEL-MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	IMMOBILIE ZUR PFERDEHALTUNG GESUCHT! Zum Kauf gesucht: Wohnhaus und mind. 2ha Land. Kaufpreis bis 500.000€ EMM EIFEL-MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!	INVESTOR SUCHT KAPITALANLAGEN! Zum Kauf gesucht: Mehrfamilienhäuser & Gewerbeobjekte Kaufpreis ohne Limit EMM EIFEL-MOSEL MAKLER Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!
---	---	---	--

Mutter (27 J.) einer 2-jährigen Tochter, gelernte Verkäuferin, derzeit in Elternzeit, sucht dringend 2/3-Raum-Wohnung in Trier und naher Umgebung.
WBS vorhanden. Tel. 0157329646
Mail: nkirsten@gmail.com

Junge Familie sucht Baugrundstück für den Bau ihres Eigenheimes
Tel. 0151 / 70 50 77 08, Y. Demmerath

Jobbörse

Haushalts- und Pflegehilfe, zuverlässig, freundlich, ehrlich, **sucht ab sofort neue Stelle.** Langjährige Erfahrung in Tages- und Nachtpflege.
Tel.: 0173 / 5 41 46 70

www.emz-stellen.de

Schrottabholung zu Tagespreisen, saubere Entsorgung und termingerecht. Hole auch alte Autos ab.
Telefon: 0171 - 4 0174 35

SCHLANK GARANTIE siehe: www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

NICHTRAUCHER GARANTIE siehe: www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

Achtung! Sammler sucht aller Art von Armband- und Taschenuhren, Wand- und Buffetuhren auch reparaturbedürftig
Tel: 06826-8269280



moderner HAUSBAU oder IMMOBILIENKAUF planen & finanzieren kompetent & individuell

Zuhause mit dem „gewissen Extra“ Eine vorausschauende Planung ermöglicht Neubauten mit Komfort und Ästhetik

HHW HAUS
IHR FERTIGHAUS-SPEZIALIST

BAUEN MIT FESTPREISGARANTIE

www.hhw-haus.de

Ein Eigenheim im Grünen steht für viele Menschen noch immer ganz oben auf der persönlichen Wunschliste. Damit verbinden sich oft konkrete ästhetische Vorstellungen, wie das Eigenheim aussehen könnte. Viele dieser Wünsche fallen angesichts der aktuell hohen Baupreise, die gerade für junge Familien eine Belastung darstellen, jedoch schnell dem Rotstift zum Opfer. Mit einer vorausschauenden Planung können angehende Eigenheimbesitzer dennoch eine hochwertige Gestaltung verwirklichen.

Bauen mit individuellem Charme

Schließlich ist es erst das „gewisse Extra“, das ein Haus attraktiv und lebenswert macht – beispielsweise mit einem ausgefallenen Design, raumhohen Glasflächen oder extrabreiten Terrassentüren. Wie sich günstiges Bauen mit hohen Ansprüchen verbinden lässt, zeigt etwa das S-Linie-Programm des Fertighausherstellers Danwood. Parallel zum Standardprogramm wurden Häuser mit besonderem Charakter entwickelt, die viele Bauherrenwünsche bereits im Festpreis enthalten. So finden Ästhetik und finanzielle Planungssicherheit beim Bauen einen gemeinsamen Nenner. Im Obergeschoss zählen beispielsweise bodentiefe Fenster mit französischen Balkonen statt der sonst üblichen Festverglasung zu den Vorzügen. Je nach Haustyp betonen moderne und minimalistische Traufen oder extrabreite Dachüber-



Bauen mit dem „gewissen Extra“: Die hohen Terrassenfenster weisen auf den erhöhten Wohnraum hin und bringen viel Tageslicht ins Innere. Foto: DJD/Danwood

stände das Erscheinungsbild. Die meist kubisch überdachten Eingangsbereiche bieten neben einer ästhetischen Ansicht viel praktischen Nutzen. Auch Anbauten, die den Wohnbereich erweitern, schaffen Individualität.

Komfortabel und energetisch effizient

Besonders angenehm auf das Wohngelühl wirkt sich eine angehobene Raumhöhe im Erdgeschoss aus, die

etwa bei diesen Haustypen 2,67 Meter beträgt. Zusammen mit raumhohen oder über Eck laufenden Verglasungen entsteht somit ein helles und luftiges Raumerlebnis. Extrahohe Haustüren weisen schon von außen auf die Größe hin, die sich innen aufbaut. Ebenso finden schöne Wellnessbäder mit den aktuell gefragten freistehenden Badewannen und die oft gewünschte Ankleide am Schlafzimmer ihren Platz. Eine Speisekammer und in den

Oder möchten Sie lieber ein Haus kaufen? Bei Schnäppchen-Immobilien genau hinsehen Renovierungs- und Modernisierungskosten nicht zu optimistisch schätzen

Erstmals seit vielen Jahren sinken Immobilienpreise. Bei allzu verlockenden Angeboten vorschnell zuzuschlagen, kann aber risikobehaftet sein, warnt Erik Stange vom Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Inserate mit Formulierungen „Wohntraum für handwerklich Begabte“ oder „Hier können Sie Ihre Hausideen verwirklichen“ sind oft ein Hinweis auf einen bescheidenen, renovierungsbedürftigen Zustand der Immobilie. Wer sich für ein solches Haus interessiert, sollte genau hinsehen und nicht auf den ersten Augenschein vertrauen. Um den tatsächlichen Renovierungsbedarf festzustellen, ist eine Hausbegehung mit einem unabhängigen Bausachverständigen, zum Beispiel einem Bauherrenberater des Verbraucherschutzes BSB, sinnvoll. Unter www.bsb-ev.de gibt es Berateradressen und weitere Infos hierzu. Quelle: DJD

IHRE IMMOBILIEN-EXPERTIN

IMMO Grommes
... wir machen das schon

- Individuelle Beratung
- Diskreter, schneller Verkauf
- Effiziente Vermarktung zum bestmöglichen Preis

www.immobilieneifel.de

Sollen wir unsere Immobilie verkaufen? ←
Was ist sie überhaupt wert? ←
Wann ist der ideale Zeitpunkt? ←
Wie können wir den besten Preis erzielen? ←

Gerne berate ich Sie seriös, kostenlos, mit Herz & Seele!

Ihre Nina Grommes
Tel: 0160 90981692
Gartenstr. 15
54595 Prüm

größeren Hausmodellen ein eigenes Kinderbad runden das Komfortangebot ab. Unter www.danwood.de gibt es mehr Einblicke in die Entwürfe, die Attraktivität und Lebensqualität bieten, ohne gleich das Preissegment der Luxushäuser zu tangieren. Die Häuser werden einzugsfertig angeboten und bewegen sich energetisch mindestens auf dem Effizienzhauslevel 40. Mit einer optional erhältlichen Photovoltaikanlage mit Speicher werden der Standard Effizienzhaus 40 Plus sowie die Vorgaben für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) erreicht. Quelle: DJD

Wohnen in Top-Wohnlage
Neubau von zwei Wohnhäusern mit insgesamt 12 Eigentumswohnungen in Bernkastel-Kues

Beispielwohnung: Wohnfläche 89,20 m²
keine zusätzliche Käuferprovision 369.734,00 €

- Wohnungsgrößen von 60 - 146 m²
- KfW55 - Standard
- staatliche Förderung möglich
- Fußbodenheizung
- Luft - Wärmepumpe
- Holz - Alu - Fenster
- Personenaufzüge
- alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- Photovoltaik
- Tiefgaragen- und Außenstellplätze
- regionaler Bauträger

Beratung und Verkauf
Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück
Ihre Ansprechpartnerin Nesrin Yazici
065 31 / 959 - 61 273

vvr-bank.de/immobilien

Wir bringen Sie nach Hause.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Von der Beratung über die Vermittlung bis zur Finanzierung – mit unserem Immobilienservice bieten wir Ihnen alles aus einer Hand. Profitieren Sie von unseren umfangreichen Leistungen. Infos unter **06571 924-2221** oder unter vvr-bank.de/immobilien.

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

ZENZ MASSIVHAUS

NACHHALTIG. INNOVATIV. MASSIV.

UNSER LEISTUNGSPORTFOLIO

- Geschosswohnungsbau
- Pflegeeinrichtungen
- Verwaltungs- und Gewerbebauten
- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser

www.zenz.com

Weyer Mit Tradition seit 1954.

Richtig wohnen, besser leben.

BAUFORTSCHRITT | Neubauprojekt SWE in Trittenheim/Mosel – nur noch 3 Einheiten frei

Bei unserem Neubauprojekt an der Mosel laufen die Bauarbeiten weiterhin im Zeitplan. Sie wollen bis Herbst in direkter Nähe zur charakteristischen Mosellandschaft wohnen?

IMMOBILIENANGEBOTE
Finden Sie Ihr neues Zuhause

Auf unserer Website finden Sie die aktuellsten Immobilienangebote in der Region Trier / Eifel / Mosel. Klicken Sie sich durch unsere Exposés und nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf für eine unverbindliche Besichtigung.

Aktuelle Inserate

PARTNER MARKTFORSCHUNG | IVD Immobilienverband Deutschland

Als langjähriges Mitglied wurden wir zur Mitwirkung beim jährlichen Preisspiegel in unserer Region angefragt – wir dürfen uns nun als „Partner IVD Marktforschung“ bezeichnen.

Weyer Bau und Immobilien GmbH • In der Acht 7 • 54343 Föhren • 06502 997850 • mail@weyer-wohnen.de PLANEN | BAUEN | VERMARKTEN

weyer.online

Jetzt durchstarten: Werde Teil unseres Immobilien-Teams!

Deine Berufsmöglichkeiten:

- **Immobilienakquise:**
Nutze deine Kommunikationsstärke und sichere wertvolle Immobilien.
- **Immobilienvermarktung:**
Präsentiere unser Portfolio und ermögliche Kunden, ihr Traumzuhaus zu finden.
- **Telefonische Objekt- und Kundenqualifizierung:**
Finde passgenaue Immobilienlösungen durch gezielte Gespräche.
- **Backoffice:**
Halte den Betrieb im Hintergrund effizient und unterstütze so das gesamte Team.



Hoch hinaus mit



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

Was wir bieten:

- **Junges, ambitioniertes Team:**
Arbeite mit Gleichgesinnten, die dich inspirieren und motivieren.
- **Kurze Entscheidungswege durch flache Hierarchien:**
Triff eigenständig Entscheidungen und bringe deine Ideen direkt ein.
- **Attraktive Teil- und Vollzeitstellen:**
Finde das Arbeitszeitmodell, das zu deinem Leben passt.



» **Werde Teil unserer
Erfolgsgeschichte** «
**und bring deine Karriere
auf ein neues Level!**

Dein Profil:

- **Organisiert und strukturiert:**
Halte die Fäden in der Hand und behalte den Überblick.
- **Begeistert von effizienten Strukturen und Prozessen:**
Nutze klare Abläufe, um erfolgreich zu sein.
- **Vertriebstalent? Quereinsteiger willkommen!**
Bring deine Leidenschaft für Vertrieb in unsere Branche ein.



Mehr Infos:



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

www.marvinjeske.com

 **0 65 71 – 14 99 139**

REGIONAL-E-PAPER

ONLINE

Eifel-Mosel-Zeitung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
ab hier lesen Sie die Eifel-Mosel-Zeitung exklusiv im Regional-E-Paper.

Noch mehr Artikel aus der Region, Wirtschaft und Politik,
die nicht in der Printausgabe erschienen sind, lesen Sie ab hier:
Topaktuell und wie gewohnt für Sie völlig kostenfrei.

Waldlehrpfad in Birresborn

Birresborn. Mitten im Gerolsteiner Land, in Birresborn in der Vulkaneifel können große und kleine Wanderer an fast 20 Stationen Wissenswertes über den Lebens-

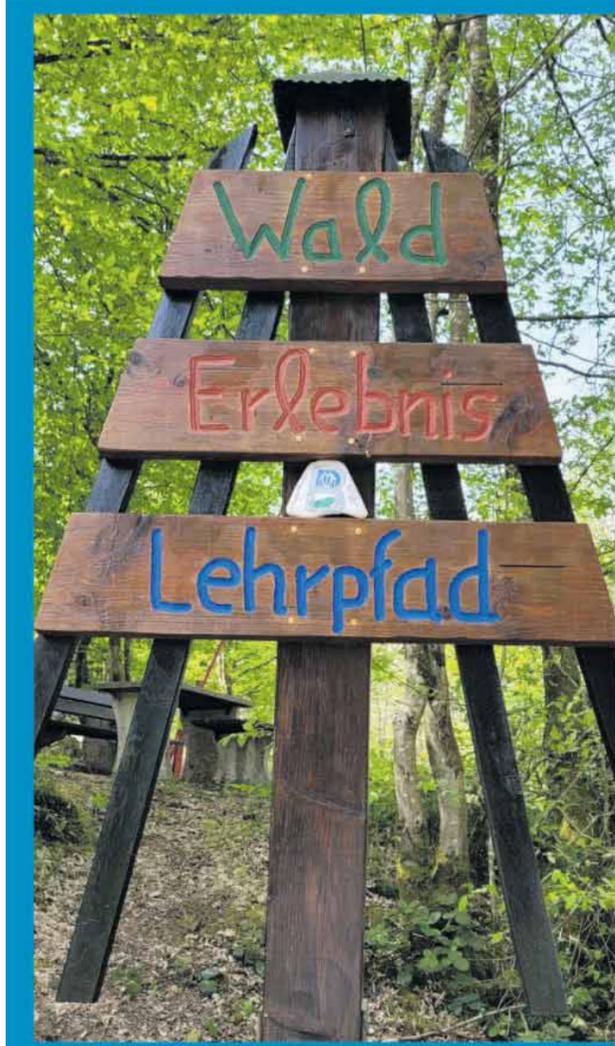
ebenen Waldweg rechterhand der Grillhütte geht es in vorbei an der Station „Baumarten in Birresborn“ und den „Holzarten“. Beginnend mit einem jungen gemischten Wald

klärung zu „Festmetern, Raummetern und Schüttmetern an Holz“. Der damalige Forstarbeiter Heinz Reusch errichtete diese einzelnen Stationen. Eine künstlerische Um-

der einzelnen Samen der hiesigen Baumarten. In der Nähe der Eishöhlen findet sich eine Abbildung und Erklärung eines Köhler. Ein Blick auf den Vulkan Kalem,

8 Grad. Dies wird ein Grund sein, warum die Birresborner Eishöhlen ein Naturschutzgebiet sind, welches eine Vielzahl der Arten an Fledermäusen aufzeigen kann.

zu gelangen. Dort endet dann die Route wieder am Ausgangspunkt (, der Grillhütte in Birresborn). In der Ortsmitte in Birresborn lässt sich im Cafe Blasius oder im Hotel



raum Wald erfahren und dabei auch selbst aktiv werden. Der Waldlehrpfad wurde in den letzten Wochen durch eine größere Gruppe ehrenamtlicher Helfer wieder in Stand gesetzt, zum Teil erneuert und ergänzt. Der Weg vom Waldlehrpfad zu den Eishöhlen ist ein kostenloser Familienausflug oder z.B. eine Klassenfahrt wert.

Start des Waldlehrpfads ist am Parkplatz vor der Grillhütte, oberhalb der Ortsstraße „Im Steinreich“. Eine große Tafel am Rand einer Lichtung markiert hier den Beginn des drei Kilometer langen Rundweges. Auf einem breiten,

aus den neunziger Jahren. Der Wald an dieser Stelle wurde durch den Sturm „Wiebke“ 1990 komplett zerstört. Die damalige Monokultur der Fichte wurde durch Laubholz ersetzt. Immer wieder sind Stationen mit verschiedenen Blicken auf diverse Waldarten zu sehen.

Auf Höhe des Steinbruchs führt der Weg links in den uralten früheren Steinbruch, den die Natur wieder übernommen hat. Weiter geht es zu den Informationsstationen „Tiergeweihe“ und „Insektenhotel I“, auch wird die Holzerte in Vorzeiten geschildert. Neben einem Glockenspiel folgt die Er-

raumung findet der Waldlehrpfad durch Zeichnungen von Birresborner Kindern, die ihre Eindrücke der einheimischen Natur zu Papier brachten. Weiterführend gibt es die Station „Totholz“ die letztendlich auch wichtig für den intakten Wald ist. Bei genauem Blick in den Wald, kann man Ulme und Esche, die als ausgestorben galten, wieder als junge Pflanzen erkennen.

Von Wissenswertem über die heimatischen Holzarten geht es mit einer Station „Gesteinsarten im hiesigen Bereich“, welche hier hervorragend erklärt werden. Die nächste Station ist die Darstellung

aus dem die Eishöhlen entstanden sind, ist es wert, dort eine kleine Pause zu machen. Hier sieht man rechterhand bereits die berühmten Eishöhlen in Birresborn. Taschenlampen sind zu empfehlen.

Linkerhand erhält man einen wunderschönen Blick auf den Wald und den Vulkan Kalem. Der Waldlehrpfad ist selbsterklärend. Eine Führung durch die Birresborner Eishöhlen kann u.a. über die TW Gerolsteiner Land gebucht werden. Die Eishöhlen in Birresborn haben, ob Sommer oder Winter, nahezu immer die gleiche Temperatur von ca.

Oberhalb der Eishöhlen ist in den letzten Wochen ein weiteres Insektenhotel integriert worden. Kurz darauf, oberhalb der Eishöhlen, folgen einige Möglichkeiten, den Spaziergang weiter auszudehnen oder zurück über einen kleinen geteerten Waldweg zur Grillhütte

zur Krone das Ausflugsziel Waldlehrpfad (in Birresborn) optimal ausklingen. Diese Wanderung ist auch mit einer Lamawanderung über die TW Gerolsteiner Land oder im Internet zu buchen. (Lamazucht Wirtz, Büdesheimer Str. 60). Ω



Eifelkrimi-Autorin Andrea Revers zu Besuch im Museumsbahnhof

Üxheim. Am 20. April startete die diesjährige „Crime time Reihe“ im Museumsbahnhof, als Autor Andreas Breidert dem Publikum in der vollen Warthalle des Kulturdenkmals „das letzte Gericht“ servierte. Weiter geht es nun am Freitag, den 24. Mai, mit einem „Heimspiel“:

che geschworen. Und er weiß, wo sie wohnt. Und dann ist Frederikes Nichte Angela auf einmal spurlos verschwunden...

Wer sich auf die Spurensuche dieses Falls begeben möchte, ist herzlich zu Frederikes Ermittlung

gen Berufserfahrung als Diplom-Psychologin: Das Publikum darf sich so darauf freuen, unter fachkundiger Anleitung in Motivlagen, Psychopathologie, Stressmuster und den ganz „normalen Wahnsinn“ einzutauchen, ergänzt mit einer Prise Humor und der Faszina-



Zu Besuch im Museumsbahnhof ist dann die bekannte Eifelkrimi-Autorin Andrea Revers.

Im Anschluss an das Abendessen in der Bahnhofsgastronomie wird Andrea Revers wieder unterhaltsame Spannung inmitten der Eifel-Idylle servieren und dabei musikalisch begleitet von Detlef Reuter am Knopfakkordeon. „Lass die Vergangenheit ruhen“, lautet der Titel des Abends. Der im Jahr 2023 erschienene Eifelkrimi handelt von einem jahrzehntealten Fall, den die Eifeler Miss Marple nicht ruhen lässt. Denn eines Nachts klopft ein alter Kollege an Frederikes Haustür und warnt sie, dass ein Prostituiertenmörder wieder auf freiem Fuß ist, den sie vor dreißig Jahren ins Gefängnis brachte. Er hat Ra-

gen eingeladen, die Andrea Revers ab 20:00 Uhr in ihrer Lesung vorstellen wird. Eintritt 18 EUR und Teilnahme nur nach Voranmeldung und solange Plätze frei. Eine frühzeitige Voranmeldung wird dringend empfohlen.

Und für alle, die sich lieber nicht mit leerem Magen dem Fall widmen möchten, wird die Bahnhofsgastronomie ab 18:00 Uhr zur Einkaufsstelle für die Lesung öffnen. Angeboten wird „Dreierlei vom Pfannkuchen“ zum Preis von 39,50 EUR inklusive Eintritt und zuzüglich Getränke. Alternativ sind auch Pfannkuchen nach Auswahl möglich, sofern vorbestellt.

Autorin Andrea Revers würzt mit ihre Eifelkrimis mit ihrer langjäh-

tion über die Vielfalt des menschlichen und ganz speziell: des Eifeler Dasein.

Fortgesetzt wird die Crime time Reihe anschließend mit Mathias Berg unter dem Titel „Acht Schüsse im Schnee“, der sich in seinem erst neulich veröffentlichten, zweiten Fall „der Kriminalistinnen“ mit einem wahren Mordfall aus den 1970er Jahren auseinandergesetzt hat und am 22. Juni im Museumsbahnhof zu Gast sein wird. Auch hierfür ist der Vorverkauf bereits angelaufen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bahnhofsleben.de sowie bahnhofsvorsteher@bahnhofsleben.de.

Foto: Ralf Cornesse

Malerin Johanna Kaulen-Pantenburg stellt in der Alten Schreinerei in Hillesheim aus

Hillesheim. „Malerei ist wie eine eigene Sprache“, erklärt die in Gerolstein-Oos lebende Malerin Johanna Kaulen-Pantenburg und sie ergänzt: „Wenn ich meine Bilder zusätzlich auch noch mit Worten beschreiben soll, dann hätte ich ja vielleicht besser Schriftstellerin werden sollen.“ Und tatsächlich ist es lohnenswert, sich mit der Sprache ihrer Bilder auseinanderzusetzen, sie zu verstehen und eigene Interpretationen darin zu entdecken.

Johanna Kaulen-Pantenburg, geboren in Weiler bei Cochem, besuchte das Internat in Boppard am Rhein, wo sie „fundiert und gründlich“ in Kunst unterrichtet wurde. Nach dem Abitur wollte sie unbedingt Kunst studieren. Aber sie sollte etwas „Solides“ machen, mit dem man sein tägliches Brot verdienen konnte. Sie studierte an der pädagogischen Hochschule in Koblenz und wurde schließlich Lehrerin. An der Hochschule war sie Schülerin von Prof. Hans Altmeier, dem Mitbegründer des „Eifel-Ardennen-Kunstvereins“ und legte ihre Staatsprüfung im Fach „Bildnerisches Gestalten“ ab.

Johanna Kaulen-Pantenburg malt am liebsten mit Ölfarben auf Leinwand, eine Technik, in die sie vor langer Zeit ihr Bruder Josef „eingeweiht“ hatte. Als Untergrund diente zunächst handgewebtes Leinen, das ihre Mutter als Aus-



Foto: Birgit Wagner

steuer in die Ehe eingebracht hatte. Inzwischen gehören aber auch Acryl und Mischtechniken zu ihrem Repertoire.

Zunächst war sie eher zurückhaltend damit ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ihrem Mann ist es zu verdanken, dass sie sich überwand und 1992 in der Gemeinde Weilerswist um den Kunstpreis bewarb. Sie gewann den dotierten Wettbewerb. Gewissermaßen war das ihr Durchbruch. Es folgten zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland und viel Anerkennung, nicht zuletzt auch für ihre Themen- und Farbvielfalt. Vom 30. Mai bis zum 16. Juni ist in Zusammenarbeit mit der Kul-

turinitiative Hillesheim e.V. eine Auswahl ihrer neueren Werke im Kunsthaus „Alte Schreinerei“ in Hillesheim zu sehen.

Vernissage: 30. Mai 2024, 12:00 Uhr mit Uli Nonn, Saxophon.
Die Laudatio liest Barbara Hundgeburgt.
Ort: Kulturhaus „Alte Schreinerei“, Burgstr. 19, 54576 Hillesheim
Öffnungszeiten: Samstags und Sonntags 13:00 - 18:00 Uhr
Eintritt: frei Ω

Mitgliederversammlung der Hillesheimer AWO

Gerolstein. Der Vorstand des AWO-Ortsverein Hillesheim e.V. lädt hiermit seine Vereinsmitglieder zur diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung, am Samstag, 25. Mai, ins Landhaus Müllenborn, Auf dem Sand 45 in Gerolstein recht herzlich ein. Beginn ist um 15:00 Uhr.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken

2. Annahme der Tagesordnung
 3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden (Rückblick auf 2023)
 4. Bericht des Kassierers
 5. Bericht der Kassenprüfer (Revisoren)
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
 8. Vortrag: „Wie beantrage ich eine Pflegestufe“, DRK Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) Pflege im

Landkreis Vulkaneifel
 9. Wünsche und Anregungen
 Der Verein hofft, zahlreiche Mitglieder zu der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Aus organisatorischen Gründen wird um frühzeitige Anmeldung beim Geschäftsführer Peter Dieter Ludwig unter der Rufnummer 06593 - 9658 oder per @-Mail an peter.ludwig@t-online.de gebeten. Weitere Infos unter: <https://awo-blog.info/ortsverein-hillesheim/> Ω

Eine neue Ziegenherde am Weinfelder Maar

Daun. Am 2. Mai wurde die Weidesaison am Weinfelder Maar eröffnet. Anders als in den Jahren zuvor, ist Familie Fries nun in das Naturschutzprojekt am Weinfelder Maar eingestiegen. Nachdem Familie Kordel vom Weinfelder Hof über 10 Jahre lang die Beweidung des Gebietes übernommen hatte, hat sie nun aus betrieblichen Gründen die Bewirtschaftung der Maarhänge an den Betrieb von Udo Fries übergeben.

Gleich beim Auftrieb der farblich bunt gemischten Ziegenherde von Udo Fries ist auffallend, dass manche Tiere kleine Glocken am Hals hängen haben. Beim Klang der Glocken denkt man doch gleich an einen Almauftrieb. Schnell hat man die Glöckchen nicht mehr gehört und die rund 50 Burenziegen haben sich auf die Erkundungsreise durch das Gebiet begeben. Etwas später im Jahr werden sie bei ihrer Rasenmäherfähigkeit durch Bentheimer Schafe ergänzt.

Durch den reibungslosen betrieblichen Übergang wird in dem 2013 begonnen Beweidungsprojekt eine Beweidungs-Kontinuität gewährleistet. Und die ist besonders wichtig, gilt es doch, der starken Verbuschungstendenz auf den Maarhängen entgegen zu wirken. Die Offenhaltung der vom Vulkanismus geprägten Kulturland-



schaftsausschnitte wie hier am legendären Totenmaar soll vorzugsweise durch die Einrichtung

von Großweidesystemen nachhaltig gewährleistet werden. Der Erlebnischarakter der Landschaft

wird für die vielen Besucher insbesondere durch die Anwesenheit der Ziegen und Schafe erhöht.

Ein kleiner Wehrmutstropfen: die kleine Eselherde verlässt nun den Markessel.

Der Landkreis Vulkaneifel bedankt sich herzlich bei dem Betrieb der Familie Kordel vom Weinfelder Hof sowie bei allen Projektbeteiligten für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement, in dem nicht immer einfachen Projekt der Maarbeweidung. Gleichzeitig wünschen wir der Familie Fries viel Glück und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Helfen Sie mit, Tiere und Pflanzen zu schützen!

Im Naturschutzgebiet sind Hunde an der Leine zu führen und die gekennzeichneten Wege dürfen nicht verlassen werden. Die Weidetiere dürfen zudem nicht gefüttert werden. Radfahrer dürfen nur die extra gekennzeichneten Wege nutzen und sollten das Gebiet mit reduzierter Geschwindigkeit befahren.

Bitte Bedenken Sie, dass Ziegen und Schafe Fluchttiere sind und freilaufende Hunde sowie schnelle Radfahrer enormen Stress für die Tiere bedeuten. Respektieren Sie, wenn sich die Tiere zurückziehen wollen und folgen Sie ihnen nicht. Das Verlassen der Wege schädigt zudem Flora und Fauna im Gebiet und fördert die Bodenerosion. Ω

Neuer Leiter Unternehmenskommunikation bei der Kreissparkasse Vulkaneifel



Das Foto zeigt v.l.: Stephan Alt, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Vulkaneifel, Stefan Schüßler, neuer Leiter der Unternehmenskommunikation der Kreissparkasse, Alois Manstein, bisheriger Leiter der Unternehmenskommunikation, und Dietmar Pitzen, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Vulkaneifel.

Daun. Stefan Schüßler ist neuer Leiter der Unternehmenskommunikation bei der Kreissparkasse Vulkaneifel. Schüßler folgt damit auf Alois Manstein, der nach Erreichen der Altersgrenze offiziell in den Ruhestand gegangen ist, aber der Sparkasse u.a. für die Einarbeitung seines Nachfolgers über den Renteneintritt hinaus zur Verfügung stehen wird.

Stefan Schüßler stammt aus Rokeskyll. Sein Berufsweg führte ihn nach dem Studium der Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Universität Trier in Pressestellen verschiedener Unternehmen, unter anderem zur ehemaligen WGZ-Bank nach Düsseldorf und zur Unternehmensberatung Roland Berger nach München.

In den vergangenen 16 Jahren war er als Pressesprecher bei der Sparkasse Hanau tätig. „Mit diesen beruflichen Erfahrungen sehe ich mich für die neue Aufgabe bestens gerüstet und freue mich darauf, gemeinsam mit meinem Team die Kommunikation der Kreissparkasse weiterzuentwickeln“, erklärt Schüßler. Vorstandsvorsitzender Dietmar

Pitzen und Vorstandsmitglied Stephan Alt hießen Schüßler herzlich willkommen. „Wir freuen uns, mit Stefan Schüßler einen erfahrenen PR-Experten für die Kreissparkasse Vulkaneifel gewonnen zu haben. Er bringt fundierte Kenntnisse der Finanzbranche, insbesondere aus dem Sparkassenbereich mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm“, so Pitzen und Alt. Ω

Die nächsten LEADER-Vorhaben sind ausgewählt!

Daun. Am 19. März, in der dritten Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Vulkaneifel, wurde über sieben neue LEADER-Vorhaben beraten. Das beantragte Förderbudget dieser sieben Vorhaben betrug insgesamt ca. 630.000 €. Bei einem aufgerufenen Förderbudget von 500.000 € konnten leider nicht alle eingereichten Vorhaben zur Förderung ausgewählt werden. Vier Vorhaben haben es letztendlich in die Auswahl des 2. Förderaufrufes geschafft.

Die ausgewählten Vorhaben bieten eine sehr breite Themenspanne an: von sozialem Engagement und der Stärkung der Gemeinschaft, bis hin zu einer nachhaltigen heimischen Holzproduktion. So haben die Vereine Helfende Hände Hetzerath e.V. und DRK Bildungswerk Hunsrück-Mosel e.V. jeweils erfolgreich Vorhaben zur Stärkung der lokalen wie auch regionalen Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit eingereicht. Die Ortsgemeinde Wallenborn möchte das Umfeld des „Wallenden Borns“ (Brubbel) aufwerten, indem eine wetterunabhängige Sitztribüne und ein Wasserspielplatz errichtet werden. Das vierte ausgewählte

Vorhaben wurde durch den Forstbetrieb Göbel eingereicht und wird unter dem Titel „Regionale Wald- und Holzwirtschaft: Sägewerk und Halle“ einen Beitrag gegen das Schwinden kleiner Sägewerke in der Eifel leisten.

Folgende drei Vorhaben wurden darüber hinaus für eine Förderung über den Aufruf „FLLE 2.0“ ausgewählt: die bauliche und damit auch Angebotserweiterung der Landmetzgerei Roden in Gillenfeld, die Errichtung eines Skateparks mit Pumptrackanlage durch die Stadt Kaisersesch in Zusammenarbeit mit der Einrichtung St. Martin sowie die Überdachung der Freilichtbühne in Hillesheim mit anschließender feierlicher Eröffnung unter dem Titel „Vereine sind Hillesheims Zukunft!“.

Das Regionalmanagement wird die Vorhabenträger bei den nächsten Antragsschritten begleiten. Die LAG Vulkaneifel freut sich über die vielfältigen Projektideen, die im ersten Aufruf eingereicht wurden und den Beitrag, den sie potenziell für die Entwicklung der Region leisten werden! Ω

Erfolgreicher Workshop in der Kreisverwaltung Vulkaneifel

Großes Interesse am Thema „Grenzen setzen und Nein! sagen“

Daun. Die Kommunale Gleichstellungsbeauftragte Doris Sicken veranstaltete am 02. Mai in Kooperation mit Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz erneut einen Workshop in der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun. Die Veranstaltungsreihe „FRAUEN auf ihrem WEG“ mit dem diesjährigen Thema „Grenzen setzen und Nein! sagen“ erfreute sich großer Beliebtheit.

Die 20 Teilnehmerinnen des ausgebuchten Workshops wurden von Landrätin Julia Gieseck und der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Doris Sicken herzlich begrüßt, bevor Prozessbegleiterin und Coach Edda Bauer von Arbeit und Leben durch den Nachmittag führte. Es war bereits der dritte Workshop in Kooperation zwischen der Gleichstellungsstelle des Landkreises Vulkaneifel und Arbeit und Leben. Wie auch in den Jahren zuvor waren sowohl die Veranstalterinnen als auch die Teilnehmerinnen begeistert.

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie Sie Ihre eigenen Grenzen setzen und mutig „Nein“ sagen können? In einer Welt, die sich immer schneller dreht und uns mit zahlreichen Anforderungen und hohen Ansprüchen an uns selbst konfrontiert, ist es entscheidend, sich und seine Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren. In einer angenehmen Atmosphäre wurden in einem Mix aus Einzel- und Gruppenarbeit Strategien entwickelt, wie sich die Teilnehmerinnen auf Dinge fokussieren können, die für sie von Wert und Bedeutung sind und somit auf das, was wirklich zählt!

Auch für die eigene Selbstfürsorge wurde etwas getan. So wurde das Modell der „inneren Antreiber“ nach einem tiefenpsychologischen Konzept vorgestellt. Antreiber wie z.B.: „Sei perfekt! Mach es allen

recht! Beeil dich! Streng dich an! Sei stark!“ können uns das Leben schwer machen. In Kleingruppen wurde erarbeitet, welche Stärken und welche Gefahren diese inneren Antreiber für einen persönlich mitbringen. Doch zum Glück gibt es für jeden Antreiber auch ein „Gegenmittel“. Die Erlauber: „Ich darf mir Zeit lassen! Ich darf NEIN sagen! Ich bin gut so, wie ich bin! Ich darf um Hilfe bitten!“ Um gesunde Grenzen setzen zu können, ist es wichtig seine Erlauber zu kennen und sich darin zu bestärken.

Im Plenum wurden die erarbeiteten Ergebnisse, zum Thema: „Meine bewährte Strategie beim NEIN sagen“. „Welchen Preis zahle ich bei einem JA?“ „Meine Bedürfnisse ernst nehmen“. „Möchte ich dem Wunsch der Anderen nachkommen, ganz, teilweise, gar nicht?“ festgehalten und die individuellen nächsten Schritte und Maßnahmen definiert.

Die Teilnehmerinnen waren von Anfang bis Ende des Workshops äußerst motiviert und waren sich einig, die Workshop-Reihe gerne fortsetzen zu wollen. Organisatorin Doris Sicken zog ein positives Fazit: „Am selben Abend entstand unter den Frauen ein Netzwerk, um sich regelmäßig auszutauschen. Das sehe ich als vollen Erfolg an. Diese entstandene Vernetzung unter den Teilnehmerinnen ermöglicht es ihnen, weiterhin in Kontakt zu bleiben, sich gegenseitig zu unterstützen und von ihren Erfahrungen zu profitieren.“ Ω

„Daun spielt!“ 2024 mit Piano and Voice

Daun. Am 16.06.2024 verwandelt sich die Dauner Innenstadt bei „Daun spielt!“ ab 12.00 Uhr wieder in eine große Spiel- und Spaßmeile für Jung und Alt. Piano and Voice werden ab 18.00 Uhr live on Stage am Kinopalast Vulkaneifel zu hören sein. Also jetzt schon den Termin vormerken.

Ehrenamt sichtbar machen: das ist der Gedanke hinter „Daun spielt!“. Zahlreiche Aussteller lokaler Vereine, Selbsthilfegruppen und gemeinnütziger Initiativen finden dabei die Gelegenheit, sich und ihre wertvollen Angebote zu präsentieren. Attraktive Mitmachaktionen, interessante Gespräche und ein vielseitiges Bühnenprogramm tragen dazu bei, das Miteinander der Generationen erlebbar zu machen. Neben diesem umfangreichen Aktionsprogramm laden die Dauner Geschäfte im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags zum Bummeln ein.

Weitere Informationen bei Rüdiger Herres, Jugendpfleger der Verbandsgemeinde Daun, Tel.: 06592 939-306. Ω

PIANO AND VOICE



Live on Stage

16. Juni 2024
Am Kinopalast Vulkaneifel



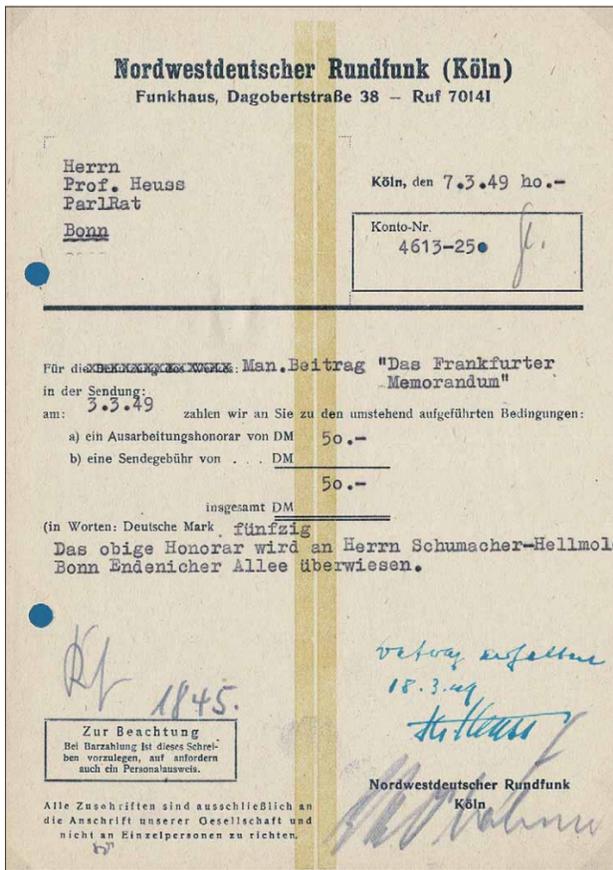


Nicht nur Briefmarken ... 75 Jahre Grundgesetz

Gerolstein. ... Auch geschichtliche Dokumente stecken in den Sammlungen der Mitglieder des Briefmarken- und Münzsammlervereins Eifelland, Gerolstein.



Der gezeigte Beleg vom 7. März 1949 ist gerichtet an Prof. Heuss, Parlamentarischer Rat, Bonn. Dieser Parlamentarische Rat war im September 1948 geschaffen worden, um ein Grundgesetz für einen neu zu errichtenden deutschen Staat auf dem Gebiet der drei westlichen Besatzungszonen zu formulieren. Die drei Militärgouverneure der USA, Großbritanniens und Frankreichs hatten in den Frankfurter Dokumenten am 1. Juli 1948 die Ministerpräsidenten der elf westlichen Länder aufgefordert, eine verfassungsgebende Versammlung einzuberufen.



Im Herbst 1948 versuchten die Militärgouverneure in Form eines Memorandums Einfluss auf den

Verlauf der Beratungen des Parlamentarischen Rates zu nehmen. Wie der Beleg zeigt, lieferte Prof.

Heuss dem Nordwestdeutschen Rundfunk dazu einen Beitrag. Dafür erhielt er ein Honorar von 50,- DM. Dieses quittierte er „Betrag erhalten 18.3.49 Th. Heuss“ mit seiner Unterschrift.

Am 23. Mai 1949 trat das Grundgesetz in Kraft, womit die Bundesrepublik Deutschland gegründet wurde. Am 12. Sept. 1949 wählte die Bundesversammlung Prof. Theodor Heuss zum ersten Bundespräsidenten der neuen Republik. Nun doch wieder zu Briefmarken: 1954 gab die Deutsche Bundespost erstmals Briefmarken mit dem Bildnis von Theodor Heuss aus. Mit mehr als 70 verschiedenen Marken ist er die am häufigsten abgebildete Person auf deutschen Briefmarken. Das Original des gezeigten Beleges und weitere geschichtlich interessante Belege sind zu sehen in der Ausstellung GERO-PHILA 24 am 19. und 20. Okt. 2024 in der Stadthalle Rondell in Gerolstein. Vorher treffen sich die Briefmarken- und Münzsammler wieder turnusgemäß am Sonntag, 02. Juni, ab 10.00 Uhr. Treffpunkt ist das Café Di Più, Raderstraße 7b, Gerolstein (am Brunnenplatz). Alle Vereinsmitglieder und interessierte Sammlerinnen und Sammler sind herzlich zum Tauschen und fachsimpeln eingeladen. Ω

Lesestart 1-2-3: Kostenlose Vorlese- geschichten für Kinder

Dauner Kreisbibliothek beteiligt sich an Aktion und verteilt gratis Lesestart-Sets für Dreijährige

Daun. „Lesestart 1-2-3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. In drei aufeinander folgenden Jahren können Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets erhalten. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set gibt es über die Bücherei vor Ort, solange der Vorrat reicht. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

An der Aktion zur Ausgabe des dritten Sets beteiligen sich über 5.200 Bibliotheken deutschlandweit, 500.000 kostenfreie Büchertaschen werden über sie verteilt. Auch die Kreisbibliothek in Daun ist dabei. Über sie wurden für diese Aktion schon alle Kindergärten des Landkreises angeschrieben, damit möglichst viele dreijährige Kinder das Lesestarter-Set bekommen.

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Das Vorlesen setzt dafür die Grundlage bei den Kleinsten für diese wichtige Kompetenz, und es muss im Elternhaus beginnen. Rituale können helfen, eine Vorleseroutine aufzubauen und die gemeinsame Zeit im Alltag fest zu verankern – und das von Anfang an. Rituale können dabei ganz unterschiedlich aussehen. Es kann etwa die Gute-Nacht-Geschichte sein, während der Busfahrt zur Kita oder Schule oder nach dem Essen. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Wichtig ist nur, dass der Ablauf zur eigenen Familie, zum eigenen Kind und Alltag passt.

Übrigens geben Expertinnen und Experten der Stiftung Lesen in ihrer Elternsprechstunde praktische Tipps für den Familienalltag – kostenlos auf dem Instagram-Kanal: www.instagram.com/lesestart123. Ob Informationen zum Einschlafritual oder die Frage, was Bücher für Babys und Kleinkinder eigentlich bringen, gibt es hier Antworten. Zudem findet man alle Geschichten und Tipps der Lesestart-1-2-3-Pakete auch online – sogar in 17 Sprachen auf der Internetseite zur Aktion: <https://www.lesestart.de/>. Ω

Klimaneutrale Zukunft

Landkreis Vulkaneifel nimmt Photovoltaikanlage in Betrieb

Daun. Der Landkreis Vulkaneifel geht einen weiteren Schritt in Richtung einer klimaneutralen Zukunft. Auf dem Kreishaus in der Mainzer

Strom wird direkt im Hauptgebäude der Kreisverwaltung genutzt. Somit kann der tagsüber anfallende Strombedarf der Kreisverwaltung Vulkan-

kanlagen findet so die Nutzung einer im Betrieb kostenlosen und erneuerbaren Energiequelle statt. Man erzeugt emissionsfrei Strom

de Solarstrom führt zu etwa 20 Mal weniger CO₂-Äquivalenten im Vergleich zur Stromerzeugung aus Braunkohle und fast sieben Mal



Die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kreisverwaltung Vulkaneifel in Daun wurde am 14. März in Betrieb genommen. Foto: Kreisverwaltung Vulkaneifel

Straße in Daun wurde am 14. März eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, die nun zur Stromversorgung des Verwaltungsgebäudes dient.

Die Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Kreisverwaltung ist mit einer Leistung von 99,6 kWp auf einer Fläche von rund 475m² installiert. Diese wird ca. 63.000 Kilowattstunden Nutzstrom Strom pro Jahr erzeugen. Der klimaneutral erzeugte

eifel durch den erzeugten PV-Strom direkt selbst gedeckt und der noch geringe überschüssige Reststrom in das Netz eingespeist werden.

Eine Photovoltaikanlage wandelt Licht in elektrische Energie um. Ein Energiemanagementsystem entscheidet, ob der Strom verbraucht oder ins Netz eingespeist wird. Stromzähler erfassen dann die verbrauchte oder ins Netz eingespeiste Menge. Bei Photovolta-

und hat eine unabhängige Energieversorgung mit einer Lebensdauer von über 20 Jahren. Anders als herkömmliche Kraftwerke stoßen PV-Anlagen im laufenden Betrieb kein CO₂ aus, denn sie beziehen die zur Stromerzeugung nötige Energie rein aus der Sonne. Wenn man bei der CO₂-Bilanz die Herstellung, den Transport und die Entsorgung der PV-Module berücksichtigt, bleibt die Gesamtbilanz dennoch positiv. Die Erzeugung einer Kilowattstun-

weniger im Vergleich zur Stromerzeugung aus Müllverbrennungsanlagen. Der Landkreis Vulkaneifel ist Partner im LIFE-IP Projekt ZENAPA. Hierbei soll die Energie-wende umgesetzt und gleichzeitig Biodiversität mitgedacht werden. Photovoltaikanlagen auf Dächern sind gerade bei Selbstnutzung wie nun auf der Kreisverwaltung ein wichtiger Baustein, um die Energie-wende voranzutreiben, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln. Ω

Afrikanisches-Trommeln



Densborn. An den Sonntagen, 19. und 26. Mai, finden im Atelier Käpper, von 15:00 bis 18:30 Uhr (Densborn/Usch) Schnupperkurse statt. In einer entspannten, heiteren Atmosphäre beim afrikanischen Trommeln tief in Rhythmus eintauchen und tiefere

Einblicke in die afrikanische Musik-Kultur bekommen. Neugierige Beginner, aber auch „Wiederholungstäter“ und Fortgeschrittene sind willkommen. Trommeln sind vorhanden. Detailliertere Infos bitte anfragen unter Telefon 06594921862. Ω

Vollbrand eines Appartements in Gerolstein

Gerolstein. Am Nachmittag des 10. Mai wurde die Feuerwehr über den Brand in einem Appartementhaus informiert. Vor Ort wurde der Vollbrand einer Wohnung im Erdgeschoss festgestellt. Ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Wohneinheiten konnte durch das schnelle Handeln der Feuerwehrkräfte verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Per-

sonen in der völlig ausgebrannten Wohnung. Umliegende Bewohner wurden ebenfalls nicht verletzt. Die Brandursache ist derzeit noch völlig unklar. Die Ermittlungen dauern diesbezüglich an. Der Brandort wurde zwecks weiterer Untersuchungen durch Beamte der Kriminalpolizei übernommen. Der Sachschaden wird auf einen niedrigen sechsstelligen Betrag beziffert. Ω

Diebstahl eines Fahrrads in Gerolstein

Gerolstein. Im Tatzeitraum zwischen Freitag, 10. Mai, 13:00 Uhr und 19:50 Uhr kam es zum Diebstahl eines BMX-Fahrrades in der Brunnenstraße in Gerolstein. Der Eigentümer hatte das Fahrrad zuvor, nahe eines Supermarktes, abgestellt und gegen Wegnahme gesichert. Der/die Täter entwendeten das Fahrrad,

indem sie das Vorderrad abmontierten, welches sie dann vor Ort zurückließen. Zeugen, die Angaben im Zusammenhang mit dem entwendeten BMX-Fahrrad, Farbe: silber, Reifengröße: 20 Zoll, machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Daun, Tel.: 06592/9626-0, in Verbindung zu setzen. Ω

Der Freundeskreis des Thomas-Morus-Gymnasiums Daun feiert sein 40-jähriges Bestehen



Der aktuelle Vorstand des Freundeskreises (von links nach rechts): Peter Kirsten, Hans-Peter Greven, Karin Knötgen, Gudrun Krenciszek, Uwe Hastedt, die 1. Vorsitzende Petra Schmitz, Schulleiter Christoph Susewind und Uwe Rochlitzer Foto: TMG

Daun. Am 5. Mai 1984 wurde der Freundeskreis des TMG gegründet. Seitdem engagieren sich immer wieder neue Mitglieder für die Schulgemeinschaft und leisten wertvolle Arbeit. Zunächst sollte der Freundeskreis des TMG das sein, was der Begriff ausdrückt: Als die Idee geboren wurde, wollte man die freundschaftliche Kontaktpflege zwischen „Ehemaligen“ und ihrer alten Schule unterstützen. Vierzig Jahre später leistet der Verein mit den Mitgliederbeiträgen wichtige Arbeit für die ide-

elle und finanzielle Förderung der pädagogischen Arbeit der Schule.

Von diesem Engagement profitiert vor allem die Schülerschaft. Die erfolgreiche Schülerzeitung „Der Klecks“ oder das Schüllerradio RADAU, an das sich noch einige erinnern, wurden als Arbeitsgemeinschaften vom Freundeskreis von Anfang an unterstützt. Auch zu Austauschprogrammen, Studienfahrten und Veranstaltungen in der Schule gibt der Freundeskreis stets einen großzügigen

finanziellen Zuschuss. Ein besonderes Anliegen ist ihm dabei die Unterstützung sozial bedürftiger Schüler. Dank des Engagements des Freundeskreises können alle Kinder und Jugendlichen an kostenpflichtigen Aktivitäten teilnehmen.

Wenn man die Arbeit des Freundeskreises Revue passieren lässt, sind drei Maßnahmen in der Vergangenheit ganz besondere Highlights: Im Jahr 2012 hat der Freundeskreis den Ausbau

der Wiese vor der Aula zu einem attraktiven Kunststoff-Kleinspielfeld realisiert, das heute für die Schulgemeinschaft, aber auch für Dauner Jugendliche offensteht. Eltern, Schüler und Lehrer haben wochenlang mit viel Herzblut gearbeitet. In Kooperation mit der Kreisverwaltung sowie vielen öffentlichen und privaten Förderern ist dieses beispiellose Gemeinschaftsprojekt entstanden.

Die Förderung in der Vergangenheit wurde mit dem Bau des

„Offenen Klassenzimmers“ und der Anlage des Schulteiches durchgeführt. Dank der Unterstützung des Freundeskreises hat sich das TMG zu einer „grünen Schule“ entwickelt, mit einem Schulgarten mit richtig viel Wohlfühlfaktor.

Aber auch der ursprüngliche Schwerpunkt, nämlich die Kontaktpflege, ist in den 40 Jahren Vereinsgeschichte nie aus dem Blickfeld geraten. Der Freundeskreis organisiert alle fünf Jahre das beliebte „Ehemaligenfest“ maßgeblich mit.

Petra Schmitz, die aktuelle Vorsitzende des Freundeskreises sagt: „Wir freuen uns über die vielen verschiedenen Anträge, die an den Freundeskreis gestellt werden. Sie tragen maßgeblich zur Gestaltung der Schule und zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit bei.“

Die Schulgemeinschaft gratuliert dem Freundeskreis sehr herzlich zu seinem Jubiläum und sagt für die Unterstützung und Zusammenarbeit „vielen herzlichen Dank“. Ω

Wölfe reißen Hirsche in Baumholder und Gerolstein: „Neues Eskalationsniveau erreicht“



Stephan Wefelscheid, Freie Wähler

Mainz. Wie der SWR am 10. Mai berichtete, haben Wölfe in den Verbandsgemeinden Gerolstein und Baumholder zwei Hirsche gerissen. Das hätten DNA-Analysen ergeben, für die jetzt das Ergebnis

onszentrum Luchs und Wolf mit. Die FREIE WÄHLER-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz hat schon mehrmals eine Überarbeitung des Wolfsmanagements in Rheinland-Pfalz gefordert.

Ihr Parlamentarischer Geschäftsführer Stephan Wefelscheid kommentiert den Radio-Bericht des SWR: „Dass Wölfe mittlerweile auch Hirsche in unseren Wäldern reißen, zeigt mir, dass wir immer neue Eskalationsniveaus erreichen. Hier entsteht ein zunehmendes Gefährdungspotenzial, nicht nur für die Weidetiere, sondern auch für Wanderer, Sportreiter, Radfahrer und Spaziergänger – auch mit ihren Hunden. In anderen EU-Ländern gab und gibt es bereits Übergriffe von Wölfen auf Menschen, wieso soll das in Rheinland-Pfalz ausge-

schlossen sein? Wenn es in diesem Land zu der Situation kommt, dass sich die Gefahr konkretisiert und ein Mensch von Wölfen angefallen wird, dann sehe ich die Verantwortung klar bei Umweltministerin Katrin Eder. Bisher ignoriert sie diese Gefährdungslage konsequent und stellt sie in Abrede. Im Falle des Falles bricht der Staat damit dann sein Schutzversprechen gegenüber seinen Bürgern.“

Laut SWR-Bericht sei unklar, woher die Wölfe stammen, die die Hirsche im April gerissen haben. Bisher seien diese Wölfe noch nicht in Rheinland-Pfalz nachgewiesen worden, so das Koordinationszentrum. Es sei auch nicht bekannt, wo sich die Wölfe derzeit aufhielten und ob sie in der Region Trier sesshaft geworden seien. Ω

Verkehrsunfallflucht in Gerolstein

Gerolstein. Zu einer Verkehrsunfallflucht kam es am Freitagnachmittag, 10. Mai, im Bereich der Brunnenstraße in Gerolstein.

Hier hatte zuvor eine Fahrzeugführerin ihren PKW auf einem Parkplatz an der Kyll abgestellt. Als sie wenig später zu ihrem PKW zurückkehrte, stellte sie einen Sachschaden im Bereich des Fahrzeughecks fest. Anhand der Feststellungen vor Ort, dürften die Beschädigungen beim Ausparken durch einen anderen Verkehrsteilnehmer verursacht worden sein.

Zeugen in dieser Sache werden gebeten, sich mit der Polizei Daun, Tel.: 06592/9626-0, in Verbindung zu setzen. Ω

AKTUELLE POLIZEIMELDUNGEN



Verkehrsunfallflucht in Daun

Daun. Am Vormittag des 10. Mai wurde ein im Parkhaus des Krankenhauses Daun abgestellter PKW beschädigt. Dem Spurenbild nach zu urteilen, wurden die Beschädigungen beim Ausparken durch einen anderen PKW verursacht. Der verantwortliche Fahrer verließ daraufhin die Örtlichkeit, ohne sich um den entstandenen Sachschaden zu kümmern. Hinweise zum Unfallverursacher und dessen Fahrzeug nimmt die Polizei Daun, Tel.: 06592/9626-0, entgegen. Ω

Unbekannte Diebe entwenden Räder in Daun

Daun. Nach Polizeiangaben entwendeten unbekannte Täter in der Zeit von Freitag, dem 11. Mai bis Montag, dem 13. Mai, den gesamten Rädersatz an einem PKW, der auf dem Außengelände eines Autohauses in der Bitburger Straße ausgestellt wurde. Zeugen, die Hinweise zu Tat oder Täter geben können, wenden sich bitte an die Polizei in Daun, Telefon 06592-9626-0.

Schule am Pulvermaar: UNESCO Fahrt nach Brüssel



Gillenfeld. Die Fahrt nach Brüssel begann am 13. März in Gillenfeld. Als die Schüler in Brüssel angekommen sind, besichtigten sie zuerst das Europäische Parlament, auch Parlamentarium genannt. Im Parlament erhielt jeder von ihnen

einen Audio-Guide mit Kopfhörern, mit welchem sie QR-Codes scannen konnten, die den Schülern die Geschichte Europas und den europäischen Gedanken vermittelt haben. Dafür hatten sie eine Stunde Zeit. Am Ende konnte jeder seinen

Wunsch für die Zukunft abgeben. Anschließend sind sie ins Mini-Europa weitergefahren. Dort wurden die Schüler in zwei Altersgruppen aufgeteilt, wobei jede Gruppe ihren eigenen Tour-Guide hatte, welcher vieles über die Ausstellungsstücke

erzählte. So konnten die Besucher eine Vielzahl bekannter europäischer Bauwerke, wie den Eiffelturm oder das Atomium, im Miniatur-Format bestaunen. Auch den Brexit und dessen Bedeutung konnten sie am eigenen Leib erfahren.

Nach der Tour mit den Guides durfte natürlich jeder nochmal selbst auf Erkundungstour gehen. Nach einem langen, lehrreichen, aber auch schönen Tag kamen die Schüler wieder um 21:00 Uhr in Gillenfeld an. Die Schüler und Lehrer möchten sich

hiermit auch recht herzlich bei der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz bedanken, welche diese Exkursion für die Schüler im Rahmen der Europa-Woche möglich gemacht und bezuschusst hat. Ω

Text und Foto: Sonja Saxler

Triathlet vom TuS 05 Daun startet mit Spitzergebnis in die Saison

Daun. Bei den in Alsdorf nördlich von Aachen ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Duathlon über die Mitteldistanz belegte der gerade aus dem Trainingslager auf Mallorca zurückgekehrte Triathlet Marco Schleyer von TuS 05 Daun den sechsten Platz in der Altersklasse M 50.

Er benötigte über die Gesamtdistanz nur knapp über drei Stunden (3:01:34): Nach dem ersten 10-Kilometer-Lauf in 41:03 Minuten, absolvierte er die 60-Kilometer-Radstrecke in 1:34:44 Stunden und legte dann nochmals einen fulminanten 10-Kilometer-Lauf in 42:37 Minuten hin.

Für den Dauner Starter ein gelungener Auftakt in die Saison, in der er auf ein einziges Ziel hinarbeitet: Die Qualifikation für und dann die Teilnahme an der Triathlon-WM auf Hawaii im Oktober. Ω



Stellenanzeigen
veröffentlichen
wir auch
im Internet

www.emz-stellen.de

Musikalisches Frühlingsfest in Kinheim mit Schleppertreffen

Kinheim. Die Winzerkapelle Kinheim feiert an Pfingsten ihr traditionelles musikalisches Frühlingsfest. Auf dem Dorfplatz wird von Freitag bis Sonntag musikalisch Einiges geboten. Zur Eröffnung des Festes wird der Musikverein Ferschweiler am Freitagabend

ab 19:30 Uhr aufspielen. Im Anschluss unterhält die Tanzband „All in – das Akustik Trio“ und lädt zum Verweilen bei gutem Wein ein.

Am Samstag spielt ab 19:30 Uhr der Musikverein Ayl auf, im Anschluss zeigt die Winzerkapelle

Kinheim ihr Können und wird Unterhaltungs- und Tanzmusik darbieten.

Am Sonntag erwarten die Gäste ab 11:00 Uhr ein Frühschoppenkonzert des Musikvereins Kröv und Musik am laufenden Band, u.a.

mit dem Musikverein Bollendorf, der Jugendkapelle Kinheim und dem Musikverein Longkamp. Für gemütliche Stunden wird mit Wein, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg und Kinderschminken bestens gesorgt. Highlight des Sonntags ist ein Traktoren- und Schleppertreffen;

den ganzen Tag können die Fahrzeuge am Moselufer besichtigt werden. Ausklingen wird der Abend mit der Band „Skylights“, die zum Tanz einlädt und für gute Unterhaltung sorgen wird.

Stefan Molitor, der erste Vorsitzen-

de des Vereins, freut sich auf das musikalische Fest: „Wir freuen uns, Gäste aus Nah und Fern bei uns begrüßen zu dürfen. Wir bieten Ihnen mit vielen musikalischen Darbietungen und gutem Wein den passenden Rahmen, um gemeinsam zu feiern.“ Ω



Foto: Hegemann's online-marketing

Sir Chantz Powell und Sonic Peace

Wittlich. Musiker aus fünf Nationen auf der Bühne zu einem friedlichen Gesamtkunstwerk. Vereint um Chantz Powell, Trompeter, Sänger, Tänzer, Komponist und Entertainer per excellence aus New Orleans, der Wiege allen Jazz. Mit einer Mischung aus urbanem Jazz, Soul-Pop und Weltmusik überschreitet Sonic Peace Genre Grenzen und fördert eine Botschaft des Zusammenhalts und der Einheit. In einer Zeit, in der geopolitische Differenzen oft im Vordergrund

stehen, zeigt diese Band, wie Musik als universelle Sprache Menschen verschiedenster Herkunft zusammenbringen und verbinden kann und steht somit nicht nur für musikalische Exzellenz, sondern auch für das Potenzial der Musik, Brücken zu bauen und Verständigung über nationale und kulturelle Grenzen hinweg zu fördern.

Karten zu 22.-/20.-/5€ an allen Wittlicher Vorverkaufsstellen, bei Ticket Regional. Es empfiehlt sich

eine rechtzeitige Reservierung, an der Abendkasse können keine Karten garantiert werden. Freitag 07. Juni, 20:00 Uhr. Casino, Friedrichstrasse 4, Wittlich. Ω

Chantz R. Powell, trumpet, voc

Markus Burger, piano

Tasiya, voc

Sammy Lukas, keyboards

Werner Neumann, bass

Hardy Fischotter, drums



Musikalischer Leckerbissen des MV Lützem auf der Burg Bruch

Bruch. Am vergangenen Sonntag, den 12. Mai, herrschte reges Treiben im Biergarten der Burg Bruch, denn der MV Lützem hatte zum Matinée-Konzert geladen. Noch am Vorabend bibberte der Vorstand des Vereins, ob denn das Wetter mit spielen würde, doch am Sonntagmorgen hätte es nicht schöner sein können: Bei strahlendem Sonnenschein und ausgefallener Konzert-Atmosphäre eröffnete das Orchester mit Les Chasseresses und der Feuerwerksmusik unter der Leitung von Stefan Barth das Konzert. Mit dem Hornsatz des Orchesters konnten die Zuhörer in ihrer Fantasie feurige Jagdgesellschaften erahnen. Besonderer Höhepunkt war das Werk „Loch Ness“ von Johan de

Meij. Es beinhaltet fünf Themen die den bekannten, mysteriösen See „Loch Ness“ musikalisch beschreiben. Die Besucher konnten hören, wie sich langsam der Morgennebel enthüllt, man hörte Dudelsäcke-schottische Melodien. Ein heftiger Sturm brach über den See herein, starke Windböen und schwere Regengüsse verwandelten den bis dahin ruhigen See in ein geheimnisvolles und wildes Wasser. Zum Schluss des Stückes verschwanden Sturm und Regen und der See zeigte sich wieder in seiner vollen Schönheit. Dies alles musikalisch dargestellt durch die einzelnen Instrumentensätze des Orchesters.

Der zweite Programmteil war ge-

prägt mit afrikanischen Klängen mit den Stücken „African Symphony“, „Africa: Ceremony, Song and Ritual“, „König der Löwen“ und „Ejala“. Besonders gefordert waren hier die Percussion-Spieler mit dem gesamten Schlagwerk.

Der Vorsitzende Stephan von St. Vith bedankte sich bei den zahlreichen Konzertbesuchern und nicht zuletzt bei den Burgherren, der Familie Hackethal und der Fredelo GmbH, die dieses atemberaubende Ambiente der historischen Burg Bruch zur Verfügung gestellt haben. Mit dem Lützemer Stück „Lützesinga“ verabschiedete sich der Musikverein mal wieder mit einem Konzert der Spitzenklasse. Ω



Konzertbesucher zum Matinée-Konzert, Burg Bruch
Foto: Michaela Linden-Kaspari

Music for the Spirit

Bonn English Singers in der Abteikirche Himmerod

Himmerod. Music for the Spirit – Die Überschrift des diesjährigen Pfingstkonzertes lässt sich in zwei Varianten lesen: Mit Bezug auf den Tag lässt es sich mit „Musik für den hl. Geist“ übersetzen. Man kann es

aber auch als „Musik für den Geist“, oder besser noch als geistvolle Musik deuten.

Die Bonn English Singers präsentieren in ihrem Konzert nun Musik

aus unterschiedlichen Epochen, von der Renaissance bis zur Gegenwart, die zunächst einen konkreten Bezug zum Pfingstfest hat, aber eben auch Musik mit Geist, die über den engen kirchlichen Raum hinausweist. Es

erklingen Werke von Byrd, Gibbons, Tallis, Franck, Gounod und natürlich auch englischer Komponisten wie Stanford, Parry und Vaughan Williams. Krönender Abschluss wird die „Coronation Ode“ von Stephen Har-

rap sein, nach der Melodie des berühmten „Land of Hope and Glory“. Geleitet wird das Ensemble von Stephen Harrap, ein britischer Musiker mit Leib und Seele, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt. U.a.

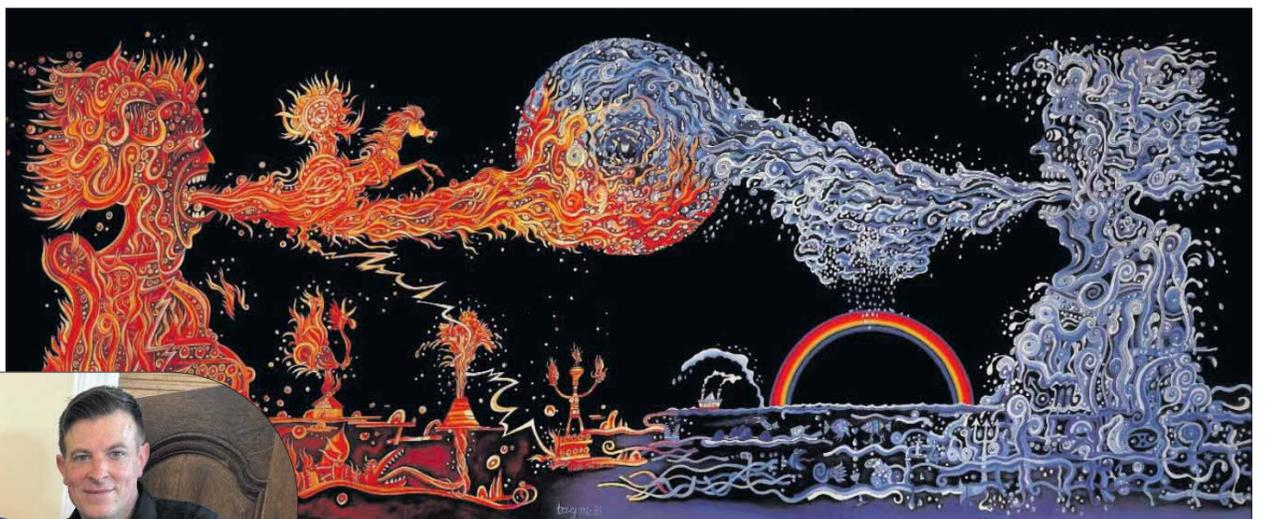
war er viele Jahre als Kirchenmusiker in Kerpen tätig. Den Orgelpart übernimmt Wolfgang Valerius. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Das Konzert ist am Pfingstmontag, 20. Mai, um 15:00 Uhr. Ω



Vernissage Sonderausstellung ‚Sammelsurium‘ in der CASA Tony M. ein voller Erfolg

Wittlich. Am 5. Mai eröffnete in der CASA Tony M. die Sonderausstellung ‚Sammelsurium‘, die anlässlich des 90. Geburtstags des Künstlers ausgerichtet wurde. Zur feierlichen Eröffnung fanden sich ca. 150 Besucherinnen und Besucher in der Kultur- und Tagungsstätte Synagoge ein. Kuratiert wurde die Ausstellung von der Stiftung Stadt Wittlich in Kooperation mit dem Kulturrat und Chris Marmann, einem engen Freund Tony Munzlingers, der maßgeblich an der Ausstellungsplanung

und -Ausrichtung mitwirkte. Ebenso wirkte auch Tony Munzlinger selbst mit, der mit Marmann in persönlichen und telefonischen Kontakt steht, und so vom fernen Italien aus mitentscheiden konnte. Zwar war der Künstler selbst nicht anwesend, jedoch wurden die Gäste zu Beginn der Vernissage mit einem von Marmann produzierten Kurzfilm über Tony Munzlinger begrüßt, der Ausschnitte seines Lebens und Wirkens in seinem italienischen Wohnsitz zeigte.



Feuerwasser von Tony Munzlinger



Von links nach rechts: Christiane Schmitz-Hayer (Stiftung Stadt Wittlich), Nina Dusartz de Vignuelle (Kulturrat Stadt Wittlich), Diana Lamprecht, Chris Marmann

Bürgermeister Joachim Rodenkirch wies in seiner einleitenden Rede auf die stetige Aktualität hin, die in Munzlingers Werken immer wieder zum Ausdruck kommt – stets kann man seine künstlerischen Inhalte auf zeitgemäßes nationales und weltliches Geschehen anwenden, oftmals politisch-gesellschaftskritisch. Seine humoristischen und satirischen Motive bleiben dabei aber stets greifbar und nah am Menschen, was auch ihren einnehmenden Charme ausmacht. Die Laudatio zum 90. Geburtstag und zur Ausstellungseröffnung hielt die Kunsthistorikerin Diana Lamprecht, die sich seit Jahren fachlich intensiv mit Tony Munzlingers Werk auseinandergesetzt hat und an zahlreichen Ausstellungen und Publikationen mitgewirkt hat. Sie betont, dass die ‚Schärfe seiner Bildsprache‘ dazu beiträgt, das Bewusstsein für Ungerechtigkeit und Schiefen in unserer Lebenswelt zu stärken und dass es sich

im Sammelsurium seiner künstlerischen Vielfalt lohne, genauer hinzuschauen. In der neuen Sonderausstellung gibt es in Tony M. ‚s Sammelsurium eine Vielzahl neuer Werke aus der Schenkung an die Stiftung Stadt Wittlich zu sehen, aber auch Neues zu entdecken, was sich in Privatbesitz befindet – darunter Gemälde, Zeichnungen, Graphiken, Keramik und vieles mehr. Ein besonderer Hingucker ist die wandfüllende Reproduktion seines Werkes ‚Feuerwasser‘, welches sich im Original in der Wittlicher Feuerwache befindet und zu der in diesem Jahr gesonderte Führungen angeboten werden. Die Ausstellung wird bis Ende Dezember 2024 zu sehen sein. Bisher stehen folgende Termine zu Führungen durch die CASA Tony M. fest, zu denen Sie sich anmelden können per Email an stiftung@stadt.wittlich.de oder telefonisch an Christiane Schmitz-Hayer 06571/171053:

Führungen CASA Tony M.:

07. Juni, um 18:00 Uhr,
13. September, 18:00 Uhr

**Führung
Feuerwache Wittlich:**
Samstag, 14. September,
14:00 Uhr (max. 20 Personen)

**CASA Tony M.
Dauerausstellung 1. Etage,
Sonderausstellung
‚Sammelsurium‘ 2. Etage
Marktplatz 3
54516 Wittlich**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 14:00 Uhr, Sonn- und Feiertage 14:00 bis 17:00 Uhr (Schlüssel und Informationen sind in der Tourist-Information zu erfragen) Ω

Fotoclub Bernkastel e.V. lädt zum Workshop „Digitalfotografie & Bildgestaltung“ ein

Mülheim a.d. Mosel. Am Samstag 08. Juni lädt der Fotoclub Bernkastel zu einem spannenden Workshop zum Thema Digitalfotografie und Bildgestaltung ein. Der Workshop wird im Haus der Gemeinde an der Hauptstraße 60 in Mülheim a.d. Mosel stattfinden.

Der Workshop beginnt um 13:30 Uhr und besteht aus einem theoretischem Teil und praktischer Umsetzung. Im ersten Teil wird sich

intensiv mit der Funktionsweise der Kamera sowie dem Thema Bildgestaltung befassen. Hierbei stehen praktische Tipps und Tricks im Vordergrund, um fotografische Fähigkeiten zu verbessern.

Nach einer kurzen Pause brechen die Teilnehmer gemeinsam zu einem Fotowalk auf, bei dem das Erlernte direkt in die Praxis umgesetzt werden kann. Dabei werden der Umgang mit der Kamera sowie

verschiedene Techniken der Bildgestaltung vertieft.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00 Euro p. P. Die Teilnehmer werden gebeten, die eigene Kamera (mit vollem Akku) sowie Zubehör (Objektive / optional Stativ) mitzubringen.

Wer Interesse hat, wird bis spätestens 31. Mai um eine Anmeldung per E-Mail an info@fotoclub-bernkastel.de gebeten. Ω

NEXT LEVEL Social Media Workshop

Traben-Trarbach. Der Förderverein für Ehrenamt und Kultur der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach veranstaltet am Samstag, 01. Juni, von 09:00 bis 12:00 Uhr einen Social Media Workshop im Sitzungssaal des Rathauses Trarbach, Am Markt 3, 56841 Traben-Trarbach.

Referent ist Stefan Rašić, der in einer lockeren Atmosphäre mit gleichgesinnten Social-Media-Managern fundiertes Hintergrundwissen zu Social-Media-Marketing

herüberbringt. Die Teilnehmenden erarbeiten sich gemeinsam eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für wirklich gute Posts und verbessern dazu noch im Workshop den Auftritt ihres Vereins-Accounts. Im Fokus des Workshops steht eine Kombination aus Hintergrundwissen und praktischer Umsetzung sowie der Austausch und die Vernetzung mit anderen Content Creators aus der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach.

Der Workshop richtet sich an Ama-

teure, die den Auftritt des Vereins professionalisieren möchten, bis hin zu Profis, die auf der Suche nach feinen Optimierungen und Inspiration sind. Im Vorfeld dürfen alle Fragen gestellt werden, welche dann Einfluss auf den Workshop nehmen. Die Plätze sind auf 10 Teilnehmer begrenzt, Anmeldung sind unter foerderverein@vgtt.de oder Telefon 06541 708-234 ab sofort möglich. Die Kosten des Workshops übernimmt der Förderverein für Ehrenamt und Kultur der Verbandsgemeinde Traben-Trarbach. Ω

Ehrenamtliche Unterstützung für Lesesommer gesucht

Wittlich. Die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für den bevorstehenden Lesesommer. Die seit vielen Jahren erfolgreiche landesweite Leseförderaktion findet statt in der Zeit vom 01. Juli bis zum 31. August.

Bereits zum 17. Mal dürfen Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren während der Sommerferien Bücher aus der topaktuellen Lesesommerbibliothek entleihen. Bei der Rückgabe müssen sie in einem

kurzen Gespräch beweisen, dass sie diese tatsächlich gelesen haben bzw. einen schriftlichen Buchcheck zum Inhalt abgeben. Nach erfolgreicher Teilnahme mit drei gelesenen Büchern gibt es eine Urkunde und häufig auch einen positiven Eintrag ins Zeugnis. Außerdem erfolgt eine Einladung zur Abschlussparty mit buntem Showprogramm und großer Verlosung. Weitere attraktive Preise werden auf Landesebene unter allen abgegebenen Bewertungskarten ausgelost. Die Kurzinterviews dauern in der

Regel zwischen 3 und 5 Minuten und können von allen durchgeführt werden, die Spaß am Umgang mit jungen Menschen und Büchern haben. Detaillierte inhaltliche Kenntnisse der Kinder- und Jugendliteratur sind nicht erforderlich. Alle Helfer erhalten zu Beginn eine kurze Schulung. Der Einsatz erfolgt nach Absprache ein- oder mehrmals wöchentlich für ca. 2 bis 3 Stunden. Bei Interesse bitte melden unter anke.freudenreich@stadtbuecherei.wittlich.de oder telefonisch unter 06571/27036. Ω

Stadtbücherei und Makerspace beim Familientag



Foto: Carl Münzel

größeren Kindergruppen gezeigt werden dürfen – in der Regel mit Laptop und Beamer. Dass aber die Illustrationen in einem Kinosaal auf riesiger Leinwand laufen wie beim Familientag: das dürfte Deutschlandpremiere gewesen sein. Dazu wurde live vorgelesen, so dass die Tierfiguren bei „Nachwuchs im Zoo“ und auch „Die kleine Rittereule“ mitsamt dem bedrohlichen Drachen lebendig wurden.

Ein ganz neues Bilderbuchfeeling, sowohl für die Vorlesende wie auch für die zahlreichen kleinen

Zuschauerinnen und Zuschauer. Nicht ganz so gigantisch ging es am Stand des Makerspace zu, wo beim Basteln kleiner, mechanisch bewegter Figuren Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt waren. Der „Heiße Draht“ testete hingegen manuelle Geschicklichkeit und Konzentration, während beim anspruchsvolleren Bau eines kleinen Erdbebensimulators ganz nebenbei elektronische Grundkenntnisse vermittelt wurden. Ein spannendes Angebot, das von vielen kleinen und großen Tüftlern intensiv genutzt wurde. Ω

Foto: Wilma Görden

Wittlich. Beim Familientag am Kinopalast in Wittlich waren die Stadtbücherei mit einem „Bilderbuchkino“ und der Makerspace mit einem handwerklich-technischen Angebot mit dabei. Bilderbuchkinos sind von Verlagen zur Verfügung gestellte Bilderbuchdateien, die in Bibliotheken kostenfrei vor-

STADTRADELN 2024 – Wittlich ist vom 1. bis 21. Juni dabei!

Wittlich. Aktuell erarbeiten die Stadt Wittlich ein Mobilitätskonzept, das noch in diesem Sommer beschlossen werden soll. „Auch im Mobilitätskonzept wird dem Thema Radverkehr eine besondere Rolle zugeschrieben. Nun wollen wir mit dem STADTRADELN wie in den letzten beiden Jahren auch nochmals 3 Wochen den Fokus auf das Thema Radverkehr legen.“, so Bürgermeister Joachim Rodenkirch zur Aktion STADTRADELN, die in Wittlich am 1. Juni startet. Dabei warten spannende Preise auf die Radelnden, die in den 21 Tagen bis zum 21. Juni die meisten Radkilometer sammeln – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit zur Eisdielen. Jeder Kilometer zählt.

Schon jetzt können Sie sich unter www.stadtradeln.de/wittlich anmelden und ein eigenes Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Radeln Sie gemeinsam mit ihrer Firma im sportlichen Wettbewerb gegen den Nachbarbe-

trieb oder als Abteilung gegeneinander. Vielleicht können Sie Ihren Chef davon überzeugen, das beste Team der Firma mit einem Preis zu honorieren. Wenn Sie kein Team gründen möchten oder keinem Team beitreten wollen, werden Sie automatisch dem offenen Team der Stadt Wittlich zugeordnet. Mit der STADTRADELN App können Sie ihre Kilometer per GPS erfassen. Alternativ können Sie auch die gefahrenen Kilometer online unter www.stadtradeln.de/wittlich händisch eintragen. Hierbei gilt selbstverständlich: Fair Play!

Radeln mit dem Bürgermeister

Als gemeinsame Radtour im Rahmen des STADTRADELN wird unter dem Motto „Radeln mit dem Bürgermeister“ am 7. Juni, um 17:30 Uhr, eine kleine Radtour für die ganze Familie angeboten. Melden Sie sich jetzt schon für das STADTRADELN an und suchen Sie Mitradler für Ihr Team.

www.stadtradeln.de/wittlich

Die Aktion STADTRADELN im Landkreis Bernkastel-Wittlich wird unterstützt von der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, der Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück und der Westenergie AG. Ω

Einbruchsdiebstahl in eine Garage

Zeltingen-Rachtig. Nach Polizeiangaben kam es zwischen Samstag, 11. Mai, 18:00 Uhr und Montag, 13. Mai, 18:00 Uhr, in der St. Stephanstraße in Zeltingen-Rachtig zu einem Einbruch in eine Garage. Dort wurden dem Geschädigten mehrere Arbeitsgeräte und Werkzeuge entwendet. Zeugen, die in dem oben genannten Zeitraum verdächtige Beobachtungen getätigt haben, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues unter der 06531-95270 in Verbindung zu setzen. Ω



ÖFFENTLICHE QUALITÄTSPRÜFUNG

Wir testen Backwaren aus Ihrer Region und Sie sind live dabei!



Geprüfte Backwaren, mit Bäckerfinder:



www.brotinstitut.de



Bäcker-Innung
Mosel-Eifel-Hunsrück-Region

www.das-handwerk.de

06.06.2024 ab 9:30 Uhr

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank Bernkastel-Kues,
Friedrichstraße 1, 54470 Bernkastel-Kues

Der Brotprüfer vom Deutschen Brotinstitut prüft die Brote und Brötchen der Innungsbäcker und zeigt Besuchern, worauf es beim Brot ankommt. Foto-Autor: Archiv Bäcker-Innung Mosel-Eifel-Hunsrück-Region

„Besser wir backen das Brot“ Brotprüfungen 2024 der Innungsbäcker

Bernkastel-Kues. Unter dem Slogan „Besser wir backen das Brot“ lädt die Bäcker-Innung Mosel-Eifel-Hunsrück-Region (MEHR) zur öffentlichen Brotprüfung ein. In Bernkastel-Kues, am Donnerstag, 06. Juni 2024, sind die Innungsbäcker der Region aufgerufen, ihre Brote und Brötchen dem unabhängigen Brotprüfer Karl-Ernst Schmalz vom Deutschen Brotinstitut e.V. einer sensorischen Prüfung vorzulegen.

Getestet werden Brote und Brötchen anhand verschiedener Kriterien und dann als Gesamtprodukt bewertet und ausgezeichnet. Ziel dabei ist es, den Bäckern bei der stetigen Verbesserung ihrer Produkte zu helfen und den Verbrauchern geprüfte Brotqualität zu gewährleisten.

Zu dieser Brotprüfung, die öffentlich in der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG, Friedrichstraße

1, in Bernkastel-Kues erfolgt, sind Kunden und Interessierte willkommen. Hier können Verbraucher von 9.30 Uhr bis etwa 13 Uhr die Brotprüfung miterleben, Brote testen und mit Bäckern und Brotprüfern ins Gespräch kommen. Ob Fragen über Backzutaten, Backzeiten oder Bekömmlichkeit, bei der Brotprüfung treffen Verbraucher die Profis. Infos auch unter <http://www.brot-test.de> und <http://www.das-handwerk.de> Ω

Eine Zeitreise zur Villa Borg

Traben-Trarbach. Eine Reise in die Vergangenheit und die Chance, römische Geschichte hautnah zu erleben, bot der Besuch der Villa Borg der Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums Traben-Trarbach am 23. April. Von spannenden Führungen bis hin zu praktischen Workshops erlebten die Schülerinnen und Schüler einen unvergesslichen Tag voller Geschichte und Spaß.

Die Exkursion begann mit einer aufregenden Führung durch die historische Villa Borg, einem authentisch rekonstruierten römischen Anwesen. Die Klassen tauchten

ein in die Welt der Antike, während sie durch die prächtigen Räume, Gärten und Höfe schlenderten. So erhielten sie einen faszinierenden Einblick in das tägliche Leben der römischen Oberschicht. Insbesondere die experimentelle Archäologie weckte neugierige Nachfragen auf Seiten der Schülerschaft.

Nach der Führung wartete ein kulinarisches Abenteuer auf die Klasse 7b: ein Workshop zum römischen Kochen. Unter Anleitung einer erfahrenen Köchin lernten die Schülerinnen und Schüler die Geheimnisse der antiken römischen Küche

kennen. Sie durften traditionelle Gerichte zubereiten und dabei die authentischen römischen Zutaten und Techniken verwenden. Ein wahrer Gaumenschmaus, der die Sinne belebte und den Geschmack der Vergangenheit erlebbar machte.

Am Nachmittag tauchte die Klasse 7a in die Kunst des römischen Handwerks ein, als sie an einem Workshop zum Herstellen von Mosaiken teilnahm. Mit geschickten Händen und viel Kreativität gestalteten sie ihre eigenen Mosaiksteine, inspiriert von den antiken Mustern

und Motiven. Es war eine Gelegenheit, die handwerklichen Fähigkeiten der Römer zu würdigen und gleichzeitig ihre eigenen künstlerischen Talente zu entdecken.

Am Ende des ereignisreichen Tages kehrte die von Frau Löwenschmittges und Herrn Seltenreich begleitete Gruppe mit vielen neuen Erkenntnissen, Erinnerungen und Erfahrungen nach Hause zurück. Es war ein Tag, der die Neugier geweckt, die Fantasie beflügelt und das Verständnis für eine faszinierende Epoche vertieft hat. Ω

Autor: Vadim Seltenreich



IGS Salmtal: Betriebserkundungstag im Theater Trier

Salmtal/Trier. Zum diesjährigen Betriebserkundungstag der IGS Salmtal begaben sich 22 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse des Wahlpflichtfachs Kunst und Kultur nach Trier ins Theater. Zuvor wurde im Unterricht, der Darstellendes Spiel und Kunst umfasst, alles rund um Theaterproduktionen und Berufe am Theater gelernt. An diesem Tag bot sich jedoch die Gelegenheit, über die Theorie hinaus einen Blick hinter die Kulissen eines Theaters zu werfen.

Nach Ankunft wurde die Gruppe von Carola Ehrh, die am Theater für Kulturvermittlung zuständig ist, herzlich begrüßt und berichtete, was ihren Beruf ausmacht und welche anderen Berufe es im Theater noch gibt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren während einer Führung zudem, dass das Theater viele angestellte Schauspieler beschäftigt und wenn ein neues Stück ausgeschrieben wurde, geschaut wird, welche Schauspieler am besten die Rolle spielen und umsetzen können. Gibt es zu wenige Schauspieler für ein Stück, kommen aus anderen Orten Schauspieler und

helfen dann in Trier aus.

Besonders interessant war die Besichtigung einzelner Räume, z. B.

der Maskenbildner, der Näher oder der Requisite. Anschließend durfte sich die Klasse sogar eine Probe vom Stück „Kardinalfehler“ an-

schauen, was das tolle Programm für die Schülerinnen und Schüler abrundete. Ω

Text: Sophie Thiel



Serie von Vandalismus und Einbrüchen in Traben-Trarbach

Traben-Trarbach. In der Nacht von Dienstag, 07. Mai, auf Mittwoch, 08. Mai, wurden in der Innenstadt von Traben-Trarbach mehrere Straftaten verübt. An einem Privatanwesen in der Reißbacher Straße nahe der Moselbrücke wurde eine Absperrkette an der Hofzufahrt entwendet. Nur wenige hundert Meter entfernt, wurden an der ED-Tankstelle zwei aufgehängte Feuerlöscher gestohlen. Bei einem gegenüber der ED-Tankstelle im Umbau / Rohbau befindlichen Firmengebäude, wurde die Scheibe eines Fensters eingeschlagen und im Innenraum die Fußbodenabdichtung beschädigt. In der Dr.-Ernst-Spieß-Straße wurde die Glasscheibe eines vor einem Weingut aufgestellten Schaukastens eingeschlagen und darin ausgestellte, leere Weinflaschen mitgenommen.

Zudem wurde in der Kövener Straße, vor der dortigen Realschule Plus, in mindestens zwei gepark-

te Schulbusse eingebrochen. Daran wurden mehrere Nothämmer sowie eine Münzgeldkassette entwendet. An der Turnhalle schlugen der oder die Täter eine Fensterscheibe der Turnhalle ein und verschafften sich Zutritt zu dieser. Des Weiteren kam es auch zu einem Einbruch in den Gebäudekomplex der Realschule Plus. Durch Einschlagen der Glaseinfassung einer Außentür gelangten der oder die Täter ins Schulgebäude. In der Schule konsumierten der oder die Täter Eis aus der Kühltruhe der Mensa und versprühten im Gebäude sowie dem Schulhof das Löschpulver von mehreren Feuerlöschern. Wer an den Tatorten verdächtige Personen oder Fahrzeuge wahrgenommen hat, die mit den Taten in Verbindung stehen könnten oder sonstige sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten sich mit der Polizeiinspektion Zell (06542-98670) oder der Polizeiwache Traben-Trarbach (Tel.: 06542-6270) in Verbindung zu setzen. Ω

Werkstattkonzert der Musical AG am PWG Wittlich

Wittlich. Am Mittwoch, 08. Mai, zeigte die Musical AG des PWG in Wittlich erstmals Ausschnitte aus ihrem aktuellen selbstgeschriebenen Musical „Revolting Children“ (also „Rebellierende Kinder“). Monatelang hatten die insgesamt 17

Schüler und Schülerinnen unter der Leitung von Janina Jungbluth verschiedene Musicalstücke, darunter König der Löwen, Vaiana, Die Eiskönigin, Annie oder Matilda geprobt, um sie endlich Eltern, Freunden und dem Kollegium zu präsentieren. In

einem rund einstündigen Programm zeigten die Schüler und Schülerinnen auf der Bühne, was sie in einem Jahr Gesangs-, Chor-, Bewegungs- und Schauspielunterricht an unzähligen Nachmittagen im Musikraum des PWG gelernt hatten.

Die stolzen Gesichter der Beteiligten verriet, dass der Abend ein voller Erfolg war und man es nicht mehr abwarten kann, die Löwenkostüme, Kittelschürzen und Glitzerkleider auch im nächsten Jahr wieder hervorzuholen. Das Werk-

stattkonzert hatte vor allem das Ziel, Eltern und Freunden zu zeigen, woran gerade gearbeitet wird, und Mitschüler und Mitschülerinnen davon zu begeistern, im nächsten Jahr selbst beim Schulmusical mitzuwirken. Dann soll nämlich ein

ganzes, abendfüllendes Stück auf die Bühne gebracht werden. Ω

Artikel: J. Jungbluth
Foto: S. Steinbach



Erinnerungsarbeit am Cusanus-Gymnasium Wittlich



Wittlich. Der Leistungskurs Geschichte des Cusanus-Gymnasiums Wittlich besuchte mit ihrem Lehrer Andreas Weil die Gedenkstätte des SS-Sonderlagers beziehungsweise Konzentrationslagers Hinzert bei Hermeskeil. Neben der dortigen Dauerausstellung, welche den Alltag im KZ und elementare Persönlichkeiten untermauert von interessanten Quellen wie Dokumenten oder Zeichnungen beschrieb, ermöglichte Georg

Mertes vom Förderverein der Gedenkstätte dem Kurs einen besonders tiefgreifenden Eindruck des ehemaligen Lagers.

Durch eine interaktive Führung auf dem Gelände, zahlreiche Fotos und Berichte von sowohl den Tätern als auch den Gefangenen konnte die Gruppe von Herrn Mertes großem Detailwissen profitieren und einiges lernen. Am eindrucksvollsten waren die

durch persönliche Berichte vermittelte Individualität der Opfer, welche in Sachtexten, Dokumenten und Statistiken meist zu kurz kommt und daher umso wichtiger ist. Zusätzlich erwiesen sich für die angehenden Historiker und Historikerinnen auch die Einblicke in die Aufarbeitung des Nationalsozialismus und die lokale Museumsarbeit als besonders interessant. Ω

Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Brautweg besichtigen die Bäckerei Wildbadmühle

Wengerohr. Am 24. April machten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte (Kita) einen Ausflug in die Wildbadmühle nach Wengerohr, um einen Blick in die dortige Backstube zu werfen. Bäckermeister Holger Linden begrüßte alle herzlich und erzählte den Kindern, was

er an diesem Vormittag vorbereitet hatte: Zu Beginn sahen die Kinder durch ein großes Fenster die riesigen Maschinen, die für die Herstellung der Backwaren in Bewegung waren. Nach einem Rundgang durch die Fertigungshalle und das Lager durfte jedes Kind sogar sein

eigenes Brot backen und die Kinder waren begeistert, wie lecker ihre Brote schmeckten. Ein herzliches Dankeschön an Holger Linden und die Bäckerei Wildbadmühle für die großartige Führung, den tollen Vormittag und das leckere Brot! Ω



Die Vorschulkinder der Kita Brautweg beim Besuch der Bäckerei Wildbadmühle (Foto: Privat).

Cusanus-Gymnasium Wittlich: Robotik-AG bei der World Robot Olympiad

Wittlich. Das Cusanus-Gymnasium Wittlich erzielte bei der World Robot Olympiad (WRO) in Trier am 5. Mai ein beeindruckendes Ergebnis. Bereits zum dritten Mal war die

Robotik-AG der Schule dort vertreten und konnte dabei mit vier reinen Mädchenteams in den Kategorien Elementary, Junior und Senior antreten. Dabei sicherte sich die Schu-

le in allen Kategorien den 3. Platz. Unter der Leitung von Rita Mac Nelly hatten die Teams intensive Wochen der Vorbereitung hinter sich. Sie bauten und program-

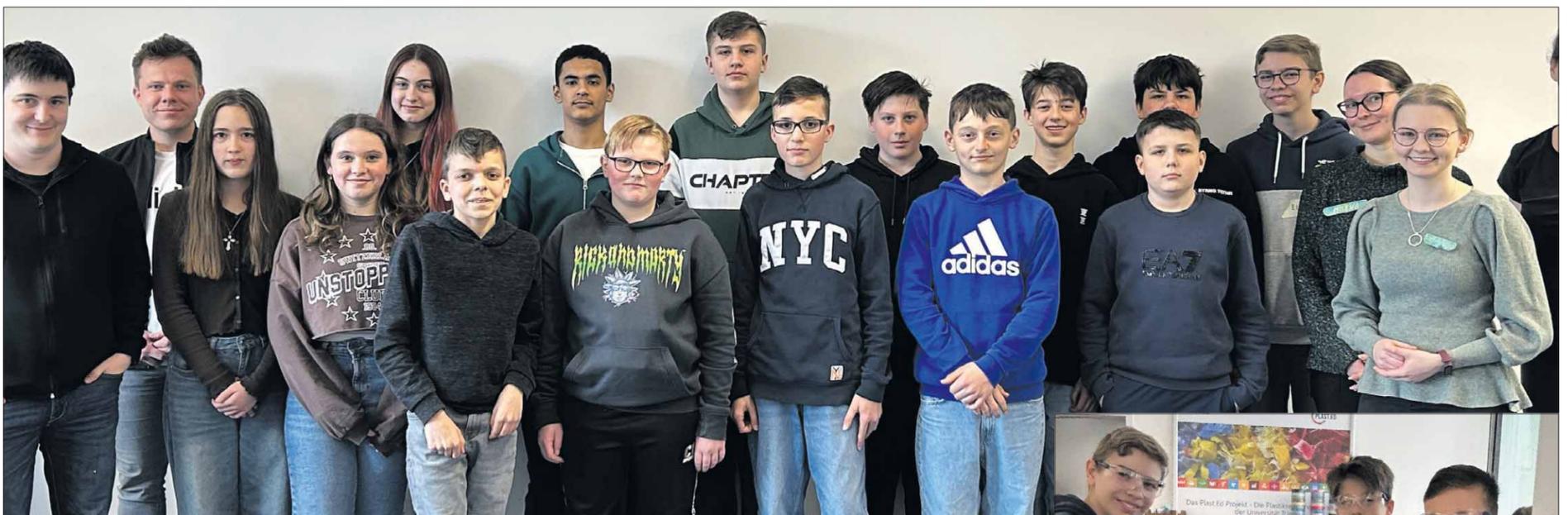
mierten die Lego Spike Roboter eigenständig, um den gestellten Aufgaben gewachsen zu sein. In vier Wettbewerbsrunden galt es, verschiedene Aufgaben zum Thema

„Nachhaltigkeit“, das immer wieder auch innerschulisch eine wichtige Rolle spielt, zu lösen. Rita Mac Nelly und die Teams freuen sich sehr über die erzielte Platzierung und

danken dem Förderprogramm „Wir-Stärken-Mädchen“ der DKJS sowie ihrem Sponsor, dem Unternehmen Weber Stahl, sehr herzlich für die Unterstützung. Ω



Die siegreichen Mädchenteams vom Cusanus-Gymnasium freuen sich über das große Lob für die verdienende Platzierung beim WRO. Foto: Michael Vogt



Ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Clara-Viebig-Realschule plus Wittlich

Wittlich. Seit mehr als 17 Jahren bietet die Clara-Viebig-Realschule plus Wittlich jungen engagierten Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Möglichkeit eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) an. Innerhalb des FSJ arbeiten die Freiwilligen ein Jahr an einer Ganztagschule mit. Sie unterstützen die Lehrkräfte im Unterricht und bei der Aufsicht, betreuen die Kinder beim Mittagessen oder bei den Hausaufgaben,

begleiten das Nachmittagsangebot und können ggf. sogar ein eigenes Projekt anbieten. Diese Tätigkeitsfelder können auch durch administrative Tätigkeiten in der Verwaltung oder technische Aufgaben zur Unterstützung des Hausmeisters ergänzt werden. Auch die Schulsozialarbeit bietet ein weites Feld der Mitwirkung. Das FSJ dient als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die berufliche Zukunft und

ist als Vorpraktikum für einen sozialen Beruf bzw. als Praxisteil bei der Erlangung der Fachhochschulreife anerkannt. Neben einem monatlichen Taschengeld erhält man einen Zuschuss für Verpflegung, eine Geldersatzleistung für Unterkunft und man ist sozialversichert.

Eine freie Stelle steht ab 01.08. oder 01.09.2024 zur Verfügung

Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt über die Clara-Viebig-Realschule plus Wittlich (www.rsplus-wittlich.de) oder über den Paritätischen Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. (<https://paritaet-freiwilligendienste.de>). Bewerbungen bitte an die Clara-Viebig-Realschule plus Wittlich, Beethovenstr. 13, 54516 Wittlich, Tel. 06571-950270, mail@cvrs-wil.de. Ω



Zwei Spielerinnen verstärken Regionalliga-Kader der HSG Wittlich

Wittlich. Der Kader der ersten Frauenmannschaft der HSG Wittlich für die kommende Regionalliga-Saison nimmt weitere Konturen an: Nach der Verpflichtung von Jana Clever, die vom TuS Daun zu ihrem Heimatverein zurückkehrt, folgen nun zwei weitere Eigengewächse der HSG Wittlich: Merle Kloep und Laura Teusch.

Beide spielen schon seit vielen Jahren für die HSG, waren studienbedingt aber zuletzt eher in der zweiten Mannschaft in der Rheinlandliga aktiv, wobei Linksaußen Merle Kloep bereits in der Endphase der vergangenen Saison in der Oberliga auflief. Sie gehört nun fest zum Regionalliga-Kader. Laura Teusch, deren Schwester Selina Stammspielerin der ersten Mannschaft ist, wird die Saisonvorbereitung bei der ersten Mannschaft absolvieren – und danach wird gemeinsam entschieden, ob sie tendenziell eher in der Regionalliga oder der Rheinlandliga aufläuft.

„Beide haben sich durch ihre Leistungen in der Rheinlandliga den Sprung in die erste Mannschaft auf jeden Fall verdient. Es ist schön zu sehen, wie gut der Unterbau in unserem Verein funktioniert“, sagt Axel Weinand, Vorsitzender der HSG.

„Nachdem ich Ende der vergangenen Saison einige Spiele in der ersten Mannschaft aushelfen durfte, wurde durch den Spaß im Spiel mein Ehrgeiz geweckt, in der Regionalliga anzugreifen. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und sportliche Erfahrungen mit

der Mannschaft“, beschreibt Merle Kloep ihre Intention.

Dass die schnelle Außenspielerin nach ihrem Auslandsaufenthalt zurück ist, freut auch Trainer Tobias Quarry: „Seit vier Jahren kenne ich Merle, und schon in ihrer Jugend hat sie gezeigt, dass sie das Potenzial für hochklassigen Handball besitzt. Nach einer studienbedingten Unterbrechung hat sie in der vergangenen Rückrunde regelmäßig bei uns mitgespielt und dabei einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Deshalb war es mein dringender Wunsch, dass Merle wieder fest zum Kader gehört. Ihre Schnelligkeit, Variabilität und Qualitäten in der Abwehr werden zweifellos unser Spiel bereichern.“

Auch Laura Teusch war studienbedingt zuvor etwas kürzergetreten, greift nun aber wieder an: „Nach dem Abschluss meines Masterstudiums in Psychologie möchte ich mich einer neuen sportlichen Herausforderung stellen. Ich sehe das als Chance mich persönlich sowie handballerisch weiterentwickeln zu können.“ Für Tobias Quarry genau die richtige Entscheidung: „Auch Laura hat uns in schwierigen Personalsituationen in der Vergangenheit stets unterstützt und sich voll und ganz in den Dienst der Mannschaft gestellt. Daher war es für mich selbstverständlich, Lauras Wunsch nach einer neuen sportlichen Herausforderung zu unterstützen. Sie wird die gesamte Vorbereitung bei uns absolvieren, und wir werden sie bei ihrer Anpassung an das Niveau der Regionalliga nach Kräften unterstützen.“

Relegationsspiele für die Jugend-Regionalligen:

Männliche A-Jugend:

Mit zwei Siegen gegen die HSG Hunsrück (27:17) und den HC Koblenz (25:17) in der heimischen BBS-Halle hat sich die HSG-Mannschaft von Olaf Gierenz für die Finalrunde qualifiziert, nächster Gegner ist TS Bendorf. „Es bleibt noch viel zu tun, doch die Vorbereitung war aufgrund der knappen Zeit schwierig. Unter dem Strich können wir mit dem Turnier zufrieden sein“, meinte Gierenz.

Weibliche B-Jugend:

Mit dem 31:16-Erfolg gegen die JSG Welling/Bassenheim bleibt die von Andrea Czanik betreute Wittlicher Mannschaft verlustpunktfrei und hat sich schon vor dem letzten Spiel gegen die ebenfalls qualifizierte Mannschaft des HSC Schweich das Ticket für die neue Regionalliga gesichert.

Männliche C-Jugend:

Nach den beiden Niederlagen gegen die HSG Kastellaun/Simmern (12:19) und die JSG Mosel/Ruwer (7:19) ist die Mannschaft der HSG Wittlich ausgeschieden.

Weibliche C-Jugend:

Trotz der 28:34-Niederlage gegen C-Jugend-Rheinlandmeister TV Engers hat sich das von Olaf Gierenz betreute Team für die Regionalliga qualifiziert. Ω



Merle Kloep (rechts) und Laura Teusch verstärken die erste Mannschaft der HSG-Frauen. Foto: HSG Wittlich

Wittlicher Schützen mit guten Platzierungen Ergebnisse der Landesverbandsmeisterschaften

Wittlich. Von den Landesverbandsmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes in Dortmund kehrten zwei Teilnehmer der Schützengesellschaft 1882 Wittlich mit guten Ergebnissen zurück. Claudia Jacoby belegte mit der Luftpistole den dritten Platz, der Junior Niklas Mosbach erreichte Platz 4. Claudia Jacoby schoss eine gleichmäßige Serie (84/86/87/86 Ringe) und belegte mit 343 Ringen über-

raschend den dritten Platz. Auch wenn sie mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden war, freute sie sich doch über die schöne Platzierung. Es war das erste Mal, dass sie sich unter den ersten Drei platzieren konnte.

Der seit über zwei Jahren in Wittlich trainierende Niklas Mosbach schoss mit dem Luftgewehr ein Spitzenergebnis und belegte mit

396,3 Ringen bei den Junioren II einen beachtlichen vierten Platz. Beim Luftgewehrschießen gilt seit einigen Jahren die Zehntelwertung. Das bedeutet, dass jeder Schuss mit der ersten Nachkommastelle in das Ergebnis einfließt. Beide Wittlicher Schützen haben sich für die Deutschen Meisterschaften in München qualifiziert. Ω



Niklas Mosbach (Mitte) am Beginn seines Wettkampfes. Er hat seinen ersten Wertungsschuss abgegeben, eine 10,4. (Foto: Mosbach).



Claudia Jacoby (rechts) bei der Siegerehrung des RSB in Dortmund. Links Petra Schmerling, die Zweitplatzierte aus Zeltingen (Foto: RSB).

Hochwasserpartnerschaft Westliche Mittelmoselzuflüsse

Wittlich. Am 29. April fand im Ratssaal der Stadt Wittlich der 4. Workshop der Hochwasserpartnerschaft Westliche Mittelmoselzuflüsse statt. Der Moderator der Hochwasserpartnerschaft, Bürgermeister Joachim Rodenkirch, begrüßte knapp 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den beteiligten Kommunen an Lieser, Salm,

Alf- und Üßbach. Er betonte, dass nach dem Hochwasserereignis im Jahr 2021 sowohl die öffentliche Hand als auch die Bevölkerung die Hochwasservorsorge immer im Blick haben müssen

Was können wir zur Hochwasservorsorge tun, wenn es beispielsweise um die Unterhaltung der

Gewässer geht? Welches sind die rechtlichen Grundlagen und Zuständigkeiten? Frau Ute Juchem, Juristin bei der SGD Nord für Wasserrecht, erläuterte die juristische Seite und Vorgaben der Gewässerunterhaltung. Besonderen Wert legte sie auf die Beschreibung der historischen Hintergründe und Zusammenhänge der einschlägigen

Gesetze, die zu den heute gültigen Rechten und Pflichten der Verwaltungen und der Gewässeranlieger führten. Wie praxisrelevant und gleichzeitig kompliziert dieses Thema ist, zeigten viele Fragen der Teilnehmenden, die mit Frau Juchem diskutiert und von ihr beantwortet wurden. So wurde z.B. nachgefragt und diskutiert, wie

die rechtliche Situation bei umgefallenen Bäumen am Gewässer oder an alten Mühlgräben ist. Ohne Sonderregelung sind in der Regel die Eigentümer der anliegenden Grundstücke unterhaltungspflichtig. Alte Wasserrechte z.B. umfassen die Nutzung des Wassers zum Betrieb einer Mühle, nicht aber die Energieerzeugung. Für die mit der Gewässerunterhaltung beauftragten und mit Forderungen aus der Bevölkerung konfrontierten Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Kommunen gab es wichtige Erkenntnisse und Klarstellungen im Umgang mit Gewässern.

Nach einer Pause mit Erfahrungsaustausch und Gesprächen zwischen den Teilnehmenden erläuterte Christof Kinsinger (Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge RLP) praxisrelevante Aspekte der Gewässerunterhaltung. Was kann die Gewässerunterhaltung überhaupt leisten, um Hochwasserschäden zu minimieren? Worauf ist neben den rechtlichen Pflichten und Zuständigkeiten zu achten? Folgende Kernaussagen wurden getroffen: Außerhalb von Ortschaften sollte die natürliche Dynamik der Fließgewässer zugelassen und geför-

dert werden. Zumindest kleinere Hochwasser lassen sich dadurch in Ortslagen deutlich verringern. Die Gewässerunterhaltung sollte weitgehend dieser Entwicklung dienen. Vor und insbesondere in den Ortslagen hat der Wasserdurchfluss Vorrang und die Gewässerunterhaltung sollte sich daran ausrichten, z. B. durch Freihaltung der Abflussquerschnitte, Gehölzpflege und Treibgutrückhaltung. Es wurde aber auch klar, dass sich größere Hochwasser durch Gewässerunterhaltung nicht verhindern lassen und jeder und jede, die im Überschwemmungsgebiet leben und wirtschaften, betroffen sein können. Daher sollten alle schadens erhöhenden Aktivitäten (z. B. Lagerung von potenziell Treibgut in Gewässernähe), unterbleiben und Gebäude hochwasserangepasst werden.

Zur Fortführung des Themas Gewässerunterhaltung und Hochwasservorsorge wurde vereinbart, die nächste Veranstaltung der Hochwasserpartnerschaft als Exkursion an ein Fließgewässer zu planen, um vor Ort Fragen, die bei der Gewässerunterhaltung zu Missverständnissen und Problemen führen können, zu besprechen. Ω



Ute Juchem, SGD Nord, erläutert die gesetzlichen Grundlagen der Gewässerunterhaltung (Foto: Christof Kinsinger)

Innungsbetriebe gehören wieder zu den Besten

Landesehrenpreise im Genusshandwerk verliehen

Mainz. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt hat zum zweiten Mal den Landesehrenpreis Rheinland-Pfalz im Genusshandwerk an 42 Betriebe aus den Gewerken Bäcker, Fleischer, Konditoren, Speiseeishersteller und Brauer verliehen.

Ganz vorne dabei waren wieder die Innungsbetriebe aus der Region Mosel-Eifel-Hunsrück.

Die Preisträger 2024:

Bäckerei Mertes,
Dirk Mertes, aus Lieser
Metzgerei A. Kneppel aus Morbach
Fleischerei Illigen aus Wittlich
Metzgerei und Imbiss Bösen
aus Piesport
Bungert oHG aus Wittlich

Landfleischerei Schmitz GbR
aus Bitburg

Ausgezeichnet wurden Betriebe, die mit regionalen Zutaten und traditionellen Herstellungsmethoden außergewöhnliche Qualität und wunderbare Geschmacksmomente erschaffen. Bei der Auszeichnung zählen auch die Ausbildung junger Fachkräfte, soziales Engagement und Nachhaltigkeit.

„Wir wollen mit dem Landesehrenpreis im Genusshandwerk besondere, herausragende Genusshandwerker und Genusshandwerkerinnen würdigen und auch erreichen, dass sie in der Öffentlichkeit mehr wahrgenommen und wertgeschätzt werden“, sagte Wirtschaftsministerin

Schmitt anlässlich der Preisverleihung auf dem Mainzer Marktplatz Ende April. „Jeder von uns hat den Geschmack seiner Lieblingspraline in Erinnerung oder den eines besonders herzhaften Bieres oder eines leckeren Schinkenbrots. Es geht mir aber nicht nur um diese kleinen besonderen Geschmacksmomente, die den Alltag schöner machen. Die Genusshandwerker, die wir auszeichnen, setzen auf regionale Zutaten, sind wichtige Arbeitgeber in ihrer Region, sozialer Treffpunkt in ihrem Dorf oder ihrer Stadt. Sie sind auf dem Weg in die Nachhaltigkeit. All das zusammen und natürlich die herausragende Qualität ihrer Produkte macht sie zu Besten im Genusshandwerk und das wollen wir zeigen!“

Auch zur zweiten Preisverleihung hatten sich beinahe 70 Genusshandwerkerinnen und Genusshandwerker aus dem ganzen Land beworben. Besonders stark vertreten sind die Gewerke der Bäcker (14 Preisträger) und Metzger (15 Preisträger), die sich im Wettbewerb untereinander gegen eine sehr starke Konkurrenz behaupten mussten. Die Preisträger erhalten neben einer Urkunde und dem Recht, ein Jahr für sich als Landesehrenpreisträger im Genusshandwerk zu werben auch ein besonderes Türschild für ihre Geschäfte.

Die Kriterien zur Auswahl hat das Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz gemeinsam mit den Fachverbänden und den vier

Handwerkskammern des Landes entwickelt. Gewertet werden neben herausragender Qualität, regionalen Zutaten und traditioneller Herstellung auch die Ausbildung junger Fachkräfte, wiederverwertbares Verpackungsmaterial und der Einsatz von Erneuerbaren Energien. Die Preisverleihung fand im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags in Mainz statt. Bereits ab der Mittagszeit konnten die Besucher beim Brottest mitmachen, die deutschen Meister der Metzger erleben oder in eine offene Backstube schauen. Die Handwerkskammer Rheinhessen informierte über das Genusshandwerk und die Berufsausbildung und zeigte in einer Fotoausstellung auf dem Marktplatz authentische Eindrücke aus Back-

stube und Brauhaus.

Die Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region ist stolz, dass aus ihren Fleischer- und Bäcker-Innungen sowie viele Betriebe in diesem Jahr wieder zu den Ehrenpreisträgern zu gehören und das Qualitätssiegel führen dürfen.

Trotz der strukturellen Veränderungen im Genusshandwerk haben handwerklich produzierende Betriebe, die mit hoher Qualität herstellen, so wie es Innungsbetriebe eben tun, sehr gute Marktchancen. Die Verbraucher wissen Frische, Geschmack, Service sowie die räumliche Nähe zum Kunden zu schätzen. Ω



Gruppenfoto der Preisträger 2024. Die Preisverleihung fand auf dem Mainzer Marktplatz mit vielen Gästen und Besuchern statt. Foto: MWVLW Alexander Sell

Waldbegang mit Umweltministerin Katrin Eder im Stadtwald Wittlich

Wittlich. Seit dem Jahr 1995 treffen sich Vertreter des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität zuständig für Landesforsten, der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft, des Waldbesitzerverbandes und des Gemeinde- und Städtebundes im kleinen Kreis zu einem forstpolitischen Gedankenaustausch im Wald.

Die Organisation liegt im Jahr 2024 beim Gemeinde- und Städtebund und dieser hat den Stadtwald Wittlich für die diesjährige Waldexkursion ausgewählt.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch begrüßte am vergangenen Montag, 06. Mai, die Umweltministerin Katrin Eder und die teilnehmenden Vertreter zunächst im Wilävie und stellte gemeinsam mit dem städtischen Architekt Christian Gerhardy das neue Mehrgenerati-

onenzentrum, welches eine Kindertagesstätte, das Haus der Jugend und den Kinderschutzbund unter einem Dach beherbergt mit seiner innovativen Bauweise vor. Bei dem Gebäude wurden über 1100 m³ Holz verbaut, also ein Holzbau, der dies in der Außenansicht nicht vermuten lässt, aber dennoch ein innovatives Holzbaukonzept mit nachwachsenden und vollständig recycelbaren Rohstoffen darstellt.

Beim anschließenden Waldbegang in einem Waldbereich des Ortsteils Wittlich-Neuerburg stellte Forstrevierleiter Mario Sprinker ein erfolgreiches und im Rahmen des Klimawandels zukunftsorientiertes Waldumbauprojekt vor. Auf einer Gesamtfläche von 13,8 Ha wurde nach dem Sturmtief Xynthia im Jahre 2010 eine reine Fichten Monokultur mit den Baumarten Eiche, Hainbuche und Kastanie umgewandelt, eine Gesamtinvestition

in die Zukunft des Waldes von mehr als 250 000 Euro.

Um den Besuchern des Stadtwaldes einen wirklichen Überblick zu verschaffen, hatte die Feuerwehr der Stadt Wittlich unter der Leitung von Martin Schmidt die Drehleiter ausgefahren. In ca. 30 m Höhe konnten die Teilnehmer sich einen Überblick über die erfolgreiche Neubegründung eines Eichenlaubmischwaldes machen.

Trotz des starken Regens an diesem Tag ging es weiter zum nächsten Exkursionspunkt im Stadtwald. Der Stadtwald besitzt zwei Waldzertifikate (FSC und PEFC), die die ökologische und nachhaltige Bewirtschaftung des Waldbesitzers Stadt Wittlich bestätigen. Im Rahmen dieser Zertifikate und im Zusammenhang mit dem klimaangepassten Waldmanagement wurden ca. 5% der Waldfläche stillgelegt.

Diese bereits seit 2004 nicht mehr bewirtschafteten Flächen zeigen heute eine hohe Biodiversität hinsichtlich der vorkommenden Insekten und Vogelarten. Es sind vor allem Arten, die alte Waldbäume in verschiedenen Zerfallsstadien benötigen, wie zum Beispiel der seltene und streng geschützte Käfer „Eremit“ aber auch verschiedene Spechtarten.

Zum Abschluss des Waldbegangs wurde ein Essen am Waldhaus Wittlich eingenommen. Natürlich wurden verschiedene Wildgerichte aus dem Wildbret der selbstbewirtschafteten Jagden der Jagdgenossenschaft Wittlich angeboten.

Trotz des regnerischen Wetters ein informativer und gelungener Tag im Stadtwald mit vielen interessanten Gesprächen. Ω



Dank der Drehleiter konnten sich die Teilnehmer einen Überblick über die erfolgreiche Neubegründung eines Eichenlaubmischwaldes machen (Foto: Martin Schmidt).



Bürgermeister Joachim Rodenkirch begrüßt die Umweltministerin Katrin Eder und die Teilnehmer der Waldexkursion in Wittlich (Foto: Nina Sprünker).

753.000 Euro für Sanierung der Dreyshalle in der Ortsgemeinde Dreis

Dreis. Innenminister Michael Ebling hat dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, Manuel Follmann, und dem Ortsbürgermeister der Gemeinde Dreis (Landkreis Bernkastel-Wittlich), Christoph Thieltges, einen Förderbescheid in Höhe von 753.000 Euro aus dem Bereich der Sportstättenförderung überreicht. Die Fördermittel sollen der Sanierung der Dreyshalle in der Ortsgemeinde Dreis zugutekommen.

„Wer Sport treiben möchte, braucht moderne, zeitgemäße und funktionsgerechte Sportstätten. Die Verbandsgemeinde Wittlich-

Land plant, die Fördermittel insbesondere für die Erneuerung der Dacheindeckung und der Fenster, die Dämmung der Fassaden sowie die Sanierung der Gebäudetechnik einzusetzen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Halle an die Anforderungen des Klimaschutzes anzupassen, damit die Sportlerinnen und Sportler auch in Zukunft unter angenehme Trainings- und Wettkampfbedingungen ihren Sport ausüben können“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Die Sporthalle wird von den Grundschulen Dreis und Salmtal sowie

der Integrierten Gesamtschule Salmtal genutzt. Nachmittags und in die späten Abendstunden steht die Halle den ortsansässigen Vereinen für den Breitensport generationenübergreifend zur Verfügung.

Im Jahr 2024 stehen im Bereich der Sportstättenförderung Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 14,3 Millionen Euro für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen zur Verfügung. Zudem werden den Sportvereinen im Sonderprogramm zur Förderung von kleinen Baumaßnahmen weitere Mittel bereitgestellt. Ω

Unfallverursacher flüchtet unerkannt

Bernkastel-Kues. Im Zeitraum 02. Mai bis 08. Mai parkte eine Patientin des Krankenhauses Bernkastel-Kues ihren PKW im dortigen Parkhaus. Bei ihrem PKW handelt es sich um einen schwarzen Audi A3. Als sie ihr Fahrzeug am 08. Mai

in Augenschein nahm, stellte sie einen Streifschaden hinten links fest, der durch ein Fahrzeug verursacht worden sein muss, welches links neben ihr parkte. Die Polizei Bernkastel hat ein Ermittlungsverfahren wegen Verkehrsunfallflucht

eingeleitet und sucht Zeugen, die Angaben zum Unfallverursacher machen können. Hinweise werden telefonisch unter 06531-95270 oder per Mail an pibernkastel-kues.dgl@polizei.rlp.de entgegengenommen. Ω

Verkehrsunfallflucht beim Globus Lebensmittelmarkt in Wittlich

Wittlich. Am 06. Mai, zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr, ereignete sich im Erdgeschoss des Parkhauses des Globus Lebensmittelmarktes in Wittlich ein Verkehrsunfall, vermutlich infolge eines Parkmanövers. Ein bislang

unbekannter Fahrzeugführer touchierte dabei die Fahrzeugfront eines geparkten grauen Seat Arona. Im Anschluss entfernte sich der Fahrzeugführer unerlaubt vom Unfallort. Zeugen die Angaben zum Verkehrsunfall, des

flüchtigen Fahrers oder des Fahrzeugs machen können, werden gebeten, sich zeitnah mit der Polizeiinspektion in Wittlich unter der 06571 / 926-0 in Verbindung zu setzen. Ω

Simone Herkströter ist neue Chefärztin der Zentralen Notaufnahme im St. Joseph-Krankenhaus Prüm

Neue strategische Schlüsselposition für eine stabile stationäre Notfallversorgung geschaffen

Prüm. Simone Herkströter ist die neue Chefärztin für den Klinikbereich Zentrale Notaufnahme (ZNA) und Notfallmedizin im St. Joseph-Krankenhaus in Prüm. Mit der Besetzung dieser neu geschaffenen chefarztlichen Funktion wird der besonderen Bedeutung der Notfallversorgung in der Region Rechnung getragen.

„Wir haben uns für kommende Strukturveränderungen in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung neu aufgestellt und freuen uns, dass wir die neu geschaffene strategische Schlüsselposition in der ZNA mit Simone Herkströter so kompetent besetzen konnten“, erklären Geschäftsführer Michael Wilke, der Ärztliche Direktor, Dr. med. Philipp Kaiser und Pflegedirektorin Rita Gast einhellig. „Sie passt mit ihrer Vita und umfangreichen praktischen Expertise genau in das gesuchte Anforderungsprofil, um die Notaufnahme und Notfallmedizin am St. Joseph-Krankenhaus erfolgreich zu leiten.“ Aufgrund der hohen Patientenzahlen und der Entwicklung in den vergangenen zwei Jahren war es erforderlich geworden, die Strukturen und Prozesse der Notaufnahme im Prümer Krankenhaus anzupassen.

Simone Herkströter war zuletzt als Chefärztin der Bereiche Anästhesie, Intensivmedizin, Intermediate Care und Notfallmedizin in der Warnow-Klinik Bützow (Mecklenburg-Vorpommern) tätig. Unter anderem war Sie zuvor leitend in der Zentralen Notaufnahme der Elisabeth-Klinik in Bigge tätig, die ebenfalls zum Krankenhausverbund der Josefs-Gesellschaft gehört.

Frau Herkströter ist neben ihrer fachärztlichen klinischen Tätigkeit als Notfallmedizinerin und Anästhesistin bislang in mehreren Landkreisen auch als Notärztin tätig und fährt selbst Interhospitaltransportdienste, um explizit an der Basis zu bleiben. Ihre Tätigkeit übt sie seit über 20 Jahren mit wachsender Begeisterung und Expertise aus – im Intensiv-Transportwagen (ITW), am Nürburgring als Rennsportärztin, in der Praxis oder in der Klinik und auch ehrenamtlich als DECON Ärztin im Katastrophenschutz.

Sie verfügt über adäquate Zusatzqualifikationen in Anästhesie, Notfallmedizin, klinischer Akut- und Notfallmedizin, Rettungskunde sowie besonderer DEGUM Ultra-



v.l.: Geschäftsführer Michael Wilke, Chefärztin Simone Herkströter, Ärztliche Direktor Dr. med. Philipp Kaiser und Pflegedirektorin Rita Gast. Foto © Kaya Erdem

schalluntersuchungen, ist PALS-Providerin und eine von wenigen bereits durch die Ärztekammer zertifizierten Tele-Notärztinnen und ist aktives Mitglied in namhaften Verbänden und ärztlichen Interessenvertretungen.

Als Mutter von 5 Töchtern ist Simone Herkströter versiert im Ressourcen-Management und freut sich, vor Ort bereits in Kliniknähe eine schöne Unterkunft gefunden zu haben. „Ich kenne die Region aus meiner Zeit als

Rennsportärztin am Ring und der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Team des Rettungsdienstes vom DRK Medical-Center. Ich bin glücklich, nun selbst hier leben und arbeiten zu können“, so die leidenschaftliche Motorradfahrerin.

rettung, Notfallmedizin und Motorsport gehören für Herkströter zusammen. Aktuell absolviert sie eine Fortbildung als Ambulanzflugärztin, um auch komplexe Fälle in einer fliegenden Intensivstation ohne Therapieunterbrechung bestmöglich versorgen zu können.

„Bei sich ändernden und herausfordernden Rahmenbedingungen müssen wir offen dafür sein, neue Wege zu gehen“, stellt die neue Chefärztin fest und freut sich darauf, über klassische Organisationsstrukturen hinaus im interdisziplinären Schulterschluss mit ihren Klinik-Kolleginnen und Kollegen, in enger Kooperation mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und dem DRK Rettungsdienst vor Ort, die Leitung der Notfallversorgung am St. Joseph-Krankenhaus wahrzunehmen und diese ziel- und teamorientiert an nötige Reformen und Restrukturierungen heranzuführen. „Wir wollen die qualitativ hochwertige medizinische Notfallversorgung für unsere Patienten in Prüm und Umgebung nach den neuesten G-BA Anforderungen zukunftsorientiert fortführen“, ergänzt Frau Herkströter. Ω

488.000 Euro für Ausbau der K 122 zwischen Nimsreuland und der Einmündung zur K 128

Nimsreuland. Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt den Landkreis Bitburg-Prüm mit einer Zuwendung in Höhe von 488.000 Euro für den Ausbau der K 122 zwischen Nimsreuland und der Einmündung zur K 128. „Wir wollen gut ausgebaut und sichere Straßen für die Region“, begründete Schmitt die Förderung der Ausbaumaßnahme.

Die Instandsetzungsmaßnahme der K 122 beginnt am Ortseingang von Nimsreuland und endet an der Einmündung zur K 128 bei Heisdorf. Die Arbeiten werden im kostengünstigen Hocheinbauverfahren durchgeführt. „Die Baumaßnahme trägt damit wesentlich zur Verbesserung der Verkehrshältnisse bei“, teilte Verkehrsministerin Schmitt mit. Ω

Preisverleihung an Lina Laubach vom SJG

Biesdorf/Mainz. Am 24. April wurde Lina Laubach, Abiturientin des St.-Josef-Gymnasiums Biesdorf, im Bildungsministerium Mainz mit dem ersten Preis der Jahrgangsstufe 12 Latein in ganz Rheinland-Pfalz prämiert. In einem feierlichen Rahmen überreichte Dr. Klaus Sundermann ihr zu ihrer Urkunde einen Buchpreis und den Preis der Stadt der Trier. Ω

Lina Laubach (SJG Biesdorf) wird für ihre Leistung im Lateinwettbewerb von Dr. Klaus Sundermann ausgezeichnet

Foto: SJG Biesdorf



Eifel-Gäng kommt nach Heckhuscheid

Heckhuscheid. Unterhaltsamer Kultur-Höhepunkt in Heckhuscheid: Am Freitag, 31. Mai, ist um 19:00 Uhr die Eifel-Gäng im Gemeindehaus auf Einladung des Geschichtsvereins Prümer Land zu Gast. Dann heißt es: Hände hoch – es wird lustig! Seit ihrem

Eifel-Humor begeistern sie bei ihren Auftritten die Menschen zwischen Vorgebirge und Mosel. Dabei immer im Mittelpunkt: Die Eifel, ihre Sprache, ihre Texte, ihre Lieder. Ein Heimatabend der ganz besonderen Art, der die Lachmuskeln strapazieren wird!



ersten gemeinsamen Auftritt im Jahr 2012 machen sie die Eifeler Bühnen unsicher: Troubadour Günter Hochgürtel, Krimi-Komödiant Ralf Kramp und Mundart-Spezialist Manfred Lang. Einer singt, einer liest und einer trägt vor – so lautet das Motto der drei Eifeler Urgesteine, die es faustdick hinter den Ohren haben. Mit Bauernschläue, brachialem Witz und abgründigem

Der Vorverkauf läuft, Karten sollten jetzt gesichert werden. Karten sind erhältlich zum Preis von 16,15 € (Vorverkauf Mitglieder Geschichtsverein, Schüler, Studenten, Behinderte) und 19,45 € (Vorverkauf Nicht-Mitglieder) bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional und unter www.ticket-regional.de sowie unter Tel. 0651/9790777. Ω

Stellenanzeigen online

www.emz-stellen.de

Pilgerempfang durch Kardinal Hollerich

Waxweiler. Die Pilger und Brudermeister der „Fußwallfahrt Prüm-Waxweiler zur Echternacher Springprozession“ kommen am Pfingstsonntag, 19. Mai, gegen 19:00 Uhr, am Ortseingang von Waxweiler (beim ehemaligen Hotel Tannenhof) an. Dort werden sie von Pfarrer Georg Josef Müller und Ordensprälät Friedrich Kreuzt sowie den Springergruppen und dem Musikverein „Lyra“ empfangen. Zudem wird der Erzbischof von Luxemburg, Jean-Claude Kardinal Hollerich, im Rahmen der grenz-



überschreitenden Zusammenarbeit in Waxweiler sein. Nach dem Geleit in die Pfarrkirche richtet der Kardinal in der Segensandacht ein persönliches Wort in seinem Viandener Heimatdialekt an die Pilger. Am Pfingstmontag, 20. Mai, hält Pfarrer Müller um 06:00 Uhr das Pilgeramt. Um 06.30 Uhr ist ein Pilgerfrühstück im Dechant Faber Haus bereitet und um 07:00 Uhr geht die Prozession ab der Pfarrkirche weiter in Richtung Bollen-dorf. Ω

Foto: Guy Wolff / Erzbistum Luxemburg

Seniorenfest mit Maiandacht und Kaffeerunde



Waxweiler. Zu einer Maiandacht hatte die Frauengemeinschaft Waxweiler eingeladen. Die Teilnehmer versammelten sich in der Willibrord-Kapelle im Dechant-Faber-Haus. Marlies Pütz und Michael Fischer lasen die Texte und Pfarrer Georg Josef Müller begleitete die Lieder auf der Gitarre. Anschließend gab es Kaffee, Kuchen und Schnitten im großen Saal. Das Team um Organisatorin Sanni Pauls freute sich, dass viele Gäste ihrer Einladung gefolgt waren. Ω Fotos: Michael Fischer

Musikalische Weltreise auf dem Frühlingskonzert in Neuerburg



Neuerburg. Am 26. April präsentierte die GRS+ Neuerburg ihr alljährliches Frühlingskonzert. Im Atrium des Staatlichen Eifel Gymnasiums Neuerburg begeisterten das gemeinsame Schulorchester, die Bläserklassen, die Gesangs-AG, der Grundschulchor und die Tanz-AG der GRS+ Neuerburg mit musikalischen und akrobatischen Beiträgen das Publikum. Schülerinnen der 10. Klassen führten souverän durch das Programm und nahmen dabei die Zuschauer und Zuschauerinnen mit auf eine musikalische Weltreise der letzten Jahrzehnte.

Unter der Leitung der Fachschaft Musik entstanden wunderschöne Beiträge. Vor allem die jungen Musiker und Musikerinnen, die erst seit kurzer Zeit ein neues Instrument spielen, faszinierten das Publikum. Herr Merkes, der Schulleiter der GRS+ Neuerburg, zeigte sich von den Darbietungen begeistert und lobte in seiner Dankesrede die gute Kooperation zwischen der GRS+ und dem benachbarten Gymnasium in Neuerburg. Die Schulgemeinschaft bedankt sich ausdrücklich bei allen, die an diesem gelungenen Abend mitgewirkt haben. Ω



Gut gemacht statt nur gut gemeint

Neue märchenhafte Unterkunft für Wildbienen & Co in Rittersdorf

Rittersdorf. Mit einer außergewöhnlichen Idee hat die Umweltgruppe „Rittersdorf blüht auf“ aus einer alten absägten Weide am Wisselbach einen lebendigen Baumstumpf geschaffen, der nicht nur der Rittersdorfer Hexe ein zu Hause bieten soll.

„Das Thema Hexenhaus ist natürlich frei erfunden, aber der Gedanke dahinter war uns sehr wichtig“, so die Initiatoren Michael Heinen

Jan-Henning Syrbe zögerte nicht lange. „Es war schön zu sehen wie das Grundgerüst im Baum Stück für Stück entstanden ist und die Kinder bei uns in der Grundschule an 2 Nachmittagen die Füllungen dafür gebastelt haben“, fügt er hinzu.

Damit das Hotel den zahlreichen heimischen Insekten einen optimalen Lebensraum bieten kann suchten Schrodt und Heinen Un-

ten die Kinder Umfeld der neuen 5-Sterne-Unterkunft in Rittersdorf abwechselnd blühende heimische Pflanzen an.

„Das große Insektenhotel ist eine passgenaue Ergänzung zu unserem bereits seit 2021 bestehenden Bienenfutterautomaten bei der Burg in Rittersdorf“, erklärt Thomas Schrodt. „Gefördert wurde das Projekt durch die Nikolaus-Koch-Stiftung in Trier und von



und Thomas Schrodt. „Unser Insektenhotel soll für verschiedene Insektenarten in unserer aufgeräumten Kulturlandschaft ein sicheres zu Hause bieten“, meint Thomas Schrodt. „Darüber hinaus wollten wir aber auch die Kinder im Ort für das Thema Umweltschutz sensibilisieren und begeistern“, ergänzt Michael Heinen.

Dafür hat die Umweltgruppe bei der Grundschule Rittersdorf nach Unterstützung gefragt und Rektor

terstützung beim Nabu Südeifel und fanden ihn in Form von Peter Brixius. Er erklärte den Kindern der Ganztagschule wie bedroht Wildbienen und Insekten durch die industrielle Landwirtschaft mit Monokulturen und Pestiziden sind. In einer 2-stündigen Sams-tagsaktion richtete die Umwelt-gruppe dann abschließend mit den Grundschulern die „Zimmer“ des Hexenhauses ein. Um die neuen Gäste auch angemessen verpflegen zu können, pflanz-

vielen weiteren Unterstützern bei denen wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken wollen. Wir planen bereits an den nächsten spannenden Projekten und freuen auch immer über Interessierte die mithelfen möchten“, so Michael Heinen.

Auch die Besucher des Naturparks Südeifel sind herzlich eingeladen, die neue Attraktion in Rittersdorf, direkt am Wanderweg Nr. 79, zu erkunden. Ω



Motorsport-Wochenende auf dem Bitburger Flugplatz

Bitburg. Ein spannendes Motorsport-Wochenende verspricht der MSV Osann-Monzel e. V. den Besuchern und Teilnehmern zum Motorsport – Weekend am 25. und 26. Mai.

Die deutsche Automobilslomalite wird sich wieder ein Stellchen geben und auf einem flüssig gesteckten Slalomparcours wieder um Zehntel und Hundertstel Sekunden kämpfen. Geboten werden jedem Starter ein Trainingslauf sowie zwei Wertungsläufe auf einem 2.200 Meter langen Parcours auf dem Flugplatzgelände. Vorab findet ein Clubslalom, der auf einem 900 Meter langen Slalomparcours ausgetragen, statt.



Im Slalomsport finden sich die Ästhetiker des Automobilsports wieder, kommt es doch darauf an, den richtigen Rhythmus zu finden, ein Gefühl für das Fahrzeug und die Geschwindigkeit zu entwickeln. Fahren auf den Millimeter ist hier gefragt. Die Pylonen markieren dabei eine Strecke, die es schnellstmöglich und ohne Fehler zu absolvieren gilt.

Auf dem Parcours, der mit schnellen, aber auch anspruchsvollen, engen Passagen den Fahrern das ganze Können abverlangt, werden die Slalom – Spitzenfahrer wieder spannenden Motorsport zeigen. Viele einheimische Fahrer, darunter Ralf und Tim Kleinsorg, Ralf und Patrik Orth, Hans Hubert Sowart (alle auf BMW) nehmen, neben weiteren Spitzenfahrern

aus ganz Deutschland teil und kämpfen um Meisterschaftspunkte zur DMSB Slalommeisterschaft des ADAC Mittel- und Nordrhein, sowie zur ADAC Clubslalom-Meisterschaft Mittelrhein.

Zeitplan, gültig jeweils für Samstag und Sonntag:

**Clubslalom: ab 08.00 Uhr,
DMSB Slalom: ab 11.00 Uhr.**

Der Motorsportverein Osann-Monzel e. V. lädt alle Motorsportfreunde und Interessierte ein, die abwechslungsreichen Motorsporttage zu besuchen. Die Veranstaltung für motorsportinteressierte Zuschauer ist kostenfrei und für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Ω



Glasfaser im Wohnbereich

Elektrofachbetriebe fit für schnellere Netze



Schwirzheim. Schnelles WLAN wollen alle Haushalte. Besonders in ländlichen Regionen ist dies aber immer noch nicht überall verfügbar. Aber auch wenn eine gute Leitung ortsmäßig besteht, fangen die Probleme manchmal im Haus an. Die Elektrofachbetriebe der Innung Westeifel hatten Anfang Mai eine spezielle Schulung, um ihre Kunden zukünftig noch besser versorgen zu können. Das Innungsfördermitglied Homeway zeigte im Rahmen des Seminarprogramms der Innung den fast 30 Teilnehmern, wie WLAN-Lücken geschlossen werden können, sowohl in Neuals auch in Bestandsbauten. Referent Fabian Weber verdeutlichte an praktischen Beispielen die

Anwendungsmöglichkeiten der Glasfasertechnologie und informierte über Geschwindigkeiten, Standards, Problemvarianten und deren Lösungen.

„Diese Schulung war wieder ein echter Mehrwert für unsere Mitglieder“, freut sich Obermeister Rainer Schmitz, der durchweg positive Resonanzen von den Teilnehmern erhielt. „Wir als Innung machen unsere Mitglieder fit für die Chancen und Herausforderungen der sich ständig erweiternden Technologien. Davon profitieren die Endverbraucher, da sie professionell bedient werden können und zufrieden sind mit dem Ergebnis.“ Ω

Scharfe Marken. Scharfe Preise.

digital1A.shop

Jetzt online einkaufen unter www.digital1A.shop

Bildunterzeile: Fast 30 Elektrofachleute informierten sich über die neuen Techniken, um WLAN-Lücken zu schließen. Foto: Elektroinnung Westeifel

Innung ehrt Landessieger Joseph Krämer

SHK-Betriebe halten Mitgliederversammlung

Fleringen. Obermeister Matthias Thomas hatte die Innungsmitglieder der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) Innung Westeifel Ende April zur Versammlung in das Hotel Schoos nach Baselt-Fleringen eingeladen. Geehrt wurde dort SHK-Anlagenmechaniker Joseph Krämer. Er hatte beim Landeswettbewerb der Deutschen Meisterschaften im Handwerk den 1. Platz belegt. Auf Bundesebene schaffte er es auf Platz 4. Der Neidenbacher hatte im ortsansässigen Innungsbetrieb Haustechnik Kreutz GmbH seine Ausbildung absolviert. „Eine hervorragende Leistung“, betonte Obermeister Thomas und überreichte ein Präsent der Innung.

Thomas würde sich mehr solche „Glanzlichter“ wünschen. „Leider ist dieses hervorragende Ergebnis eine Ausnahme. Insgesamt muss-

ten bei den letzten Prüfungen einige Azubis schwer kämpfen, um den Gesellenbrief zu erhalten. Manche müssen auch wiederholen.“ Der Obermeister appellierte an seine Innungskollegen, die jungen Azubis noch stärker zu unterstützen und eventuelle Defizite, die sich meist schon in den ersten Monaten einer Ausbildung zeigen, gezielt anzugehen. „Es gibt vom Fachverband ein E-Learning Tool. Das ist sehr hilfreich, aber man muss es auch nutzen“, betont er. Weitere Unterstützung bietet auch die „Assistierte Ausbildung“ (AsA flex). Hier kann bei Bedarf über die Agentur für Arbeit Nachhilfe beantragt werden. Die Finanzierung und der Antrag laufen über die Arbeitsagentur. Bildungseinrichtungen in Gerolstein und Bitburg leisten die Nachhilfe. „Ein Azubi muss sich aber auch helfen lassen wollen.“

Hier mangelt es oftmals an der Einstellung und Bereitschaft, sich aktiv auf Unterstützung einzulassen.“

Als Fachvortrag informierte Christian Thönes vom Unternehmen Primagas über den Einsatz von Flüssiggas als Erfüllungsoption im Gebäudeenergiegesetz. Eine Einladung zum Azubitag sprach Stephan Wolf von Fördermitglied Eugen König GmbH der Innung aus. Für September werden Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse an den Standort Prüm-Dausfeld hierzu eingeladen.

Die Innung wird in diesem Sommer für die Mitglieder noch ein Grillfest ausrichten, denn „Gemeinschaft stärken geht immer gut bei Essen und Trinken“, schmunzelt der Obermeister. Ω



Obermeister Matthias Thomas (links) ehrt SHK-Anlagenmechaniker Joseph Krämer für seine hervorragende Leistung bei den Meisterschaften im Handwerk.



Auch das Gebäudeenergiegesetz war Thema bei der Versammlung. Fotos: Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Innung Westeifel

Bitburger Abiturienten sammeln für die Villa Kunterbunt

Bitburg. Am 22. März hat der Abiturjahrgang 2024 im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“ gemeinsam mit Eltern, Freunden, Verwandten und dem Kollegium des St.-Willibrord-Gymnasiums das bestandene Abitur gefeiert.

Den Abiturientinnen und Abiturienten des St.-Willibrord-Gymnasiums Bitburg war es ein großes Anliegen, dass die Kollekte des diesjährigen Abiturgottesdienstes einem regionalen Projekt zugutekommt. Die Schülerinnen und Schülern haben gemeinsam entschieden, dass das gesammelte Geld an die Villa Kunterbunt in Trier geht, eine Organi-

sation, die sich für krebskranke, chronisch erkrankte und schwerst-kranke Kinder einsetzt. Insgesamt wurde die beachtliche Summe von 865 Euro gespendet. Vier Schülerinnen des Abiturjahrgangs 2024 (Katharina Lautwein, Lea Loithmann, Julia Loskill und Rebekka Marx) überreichten im Beisein des Schulleiters Herrn Krämer und von Frau Lintz (Fachschaft Religion) die Kollekte am Mittwoch, den 17. April an Herrn Dr. Block, den Leiter der Villa Kunterbunt. Herr Dr. Block war sehr gerührt und dankt genauso wie die Religions-fachschaft und der Abiturjahrgang 2024 allen Spendern von Herzen. Ω

Foto: Monika Werel



FAMILIEN ANZEIGEN
Unser neuer Katalog für Familienanzeigen ist online
www.eifel-mosel-zeitung.de
Rubrik Anzeigenaufgabe: Familien- und Traueranzeigen

Kreissparkasse Bitburg-Prüm überreicht Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Speicher

Speicher. Als Unterstützung für die Teilnahme am Firefighter Stairrun Wettbewerb in Berlin überreichte Florian Fuchs, Filialleiter Speicher, stellvertretend für die Kreissparkasse Bitburg-Prüm eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Bereits zum dritten Mal nahm die Feuerwehr Speicher am 04. Mai an dem Wettkampf teil, um ihr Können als Team zu beweisen und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Der 12. Berlin Firefighter Stairrun fand im Park Inn Hotel in Berlin

statt, in dem die Teilnehmer bei voller Einsatzmontur und Atemgeräten bis in die 39. Etage laufen mussten.

Hier braucht man keine spezielle Technik, extreme Kraft oder wahnsinnige Geschwindigkeiten,

um die zahlreichen Stufen zu erklimmen. Man braucht nur einen guten Partner, eine Portion Mut und den absoluten Willen bis zum Ende durchzulaufen. Es gab 7 Blöcke mit insgesamt 400 angemeldeten Teams aus ganz Europa, die im Abstand von 30 Sekunden hinterei-

einander starteten. Darunter waren Freiwillige Feuerwehrleute, Berufsfeuerwehrfrauen- und Männer und eine paar Teams der Polizei.

Der Startschuss fiel mitten auf dem Alexanderplatz in Berlin, von wo aus die Teams zum circa 200 Meter

entfernten Hotel laufen mussten. Das Ziel: die Dachterrasse in 120 Metern Höhe mit einem Blick über Berlin und den Berliner Fernsehturm. Ω

Foto: Kreissparkasse Bitburg-Prüm





Polizei kontrolliert Transporter: Ergebnis fällt ernüchternd aus

Region. Am 8. Mai nahmen die Beamten der Schwerlastkontrollgruppe der Zentralen Verkehrsdienste Trier, in Zusammenarbeit mit Kräften der Polizeiinspektionen Bitburg und Prüm sowie der Polizeiauto-bahnstation Schweich, Fahrzeuge der sogenannten Sprinterklasse unter die Lupe. Hierzu richteten die Beamten eine Kontrollstelle auf der A 1, Parkplatz Eifel West, ein und kontrollierten zielgerichtet Transporter, welche augenscheinlich im gewerblichen Güterverkehr unterwegs waren. Das Ergebnis dieser Kontrolle mache laut Polizeiangaben nachdenklich.

Von insgesamt 16 kontrollierten Fahrzeugen musste 8 Fahrzeuge die Weiterfahrt untersagt werden, wobei die Gründe hierfür verschiedener Natur waren. So bemängelte die Polizei die teils nicht vorhandene Ladungssicherung und den technischen Zustand der Fahrzeu-

ge. Zwei Fahrzeuge, die überladen waren, wurden direkt vor Ort mittels polizeieigenen Radlastwaagen gewogen. Ein Fahrzeug lag hierbei bei einer Überladung von 78 Prozent.

Bei einem Fahrzeugführer wurde ein gefälschter Führerschein beschlagnahmt. Neben einer Strafanzeige wegen Urkundenfälschung erwartet den Fahrer hier noch eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Auch hier wurde die Weiterfahrt untersagt. Im gesamten leiteten die Kontrollkräfte vier Strafanzeigen, sowie 17 Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Fahrzeugführer, -halter und Transportunternehmen ein.

Die Zentralen Verkehrsdienste Trier kündigen an, in Zukunft ein genaueres Augenmerk auf die Fahrzeuge der Transporter- und Sprinterklasse zu legen. ☐

Erneute Welle von betrügerischen „Schockanrufen“ im Bereich Trier und Umgebung

Trier. Am Donnerstag, den 9. Mai, versuchen Betrüger erneut vermehrt durch sogenannte Schockanrufe und weitere betrügerische Vielfalt an Wertsachen, Schmuck und Bargeld im Bereich des Polizeipräsidiums Trier zu gelangen, vor allem in der Eifelregion. Der oder die Anruferin gibt sich als Person einer Behörde aus und täuscht eine Notsituation vor, heute meistens ein schwerer oder sogar tödlicher Verkehrsunfall eines engen Verwandten, wodurch die vermeintlich entstandenen Konsequenzen nur durch eine Zahlung von einer nicht unerheblichen Geldsumme abgewiesen werden können.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wird versucht eine Übergabe von Wertsachen, Schmuck und Bargeld zu vereinbaren. Die Polizei Trier warnt ausdrücklich erneut vor ähn-

lich gelagerten Betrugsversuchen am Telefon. Unser Appell an Sie: Seien Sie bewusst misstrauisch und hinterfragen Sie!

Weitere Tipps Ihrer Polizei für diesen Deliktsbereich:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht selber mit Namen melden. Raten Sie nicht, wer anruft, sondern fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, ihren Namen selbst zu nennen.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen Sie beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.

- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen lange bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahestehende Personen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen wie Schmuck an unbekannte Personen.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110. Wählen Sie die

- Rufnummer selber, lassen Sie sich nicht verbinden.
- Sind Sie bereits Opfer eines gleichgelagerten Deliktes geworden, zeigen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an. Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen entsprechend zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.
- Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen (aus Herta Schmidt wird beispielsweise H. Schmidt). So können die Täter Sie gar nicht mehr ausfindig machen. Zum Ändern eines Telefonbucheintrags wenden Sie sich an die Telekom.
- Bewahren Sie Ihre Wertsachen, z.B. höhere Geldbeträge und andere Wertgegenstände nach Möglichkeit nicht zuhause auf, sondern auf der Bank oder im Bankschließfach. ☐

Joachim Streit: Verschärfung des Europäischen Asylrechts ist ein richtiger, erster Schritt



Dr. Joachim Streit, MdL, FREIE WÄHLER

Brüssel. Die EU-Staaten haben einer Reform des Asylrechts zugestimmt, die nur noch durch den Europäischen Rat bestätigt werden und dann binnen zwei Jahren in den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden muss. In der

Folge werden Asylbewerber, die niedrige Aufnahmechancen haben oder die ein potentielles Sicherheitsrisiko darstellen, an der EU-Außengrenze festgehalten und ihr Asylanspruch überprüft. Bei Feststellung, dass dieser nicht vorliegt, werden die Antragssteller unmittelbar zurückgeführt.

Joachim Streit, stellvertretender Bundesvorsitzender und Spitzenkandidat der FREIEN WÄHLER zur Europawahl, äußert sich hierzu wie folgt: „Der Beschluss der EU, das Asylsystem zu reformieren, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Dass Asylbewerber bei niedrigen Bleibeperspektiven direkt vom Eintritt in die EU abgehalten werden, ist der beste Weg, um spätere Abschiebehindernisse zu vermeiden und

ist auch für die Betroffenen selbst die schnelle und dadurch menschlichere Lösung. Dennoch darf es nicht passieren, dass sich die betroffenen Länder nun zwei Jahre Zeit lassen. Es braucht eine unmittelbare Umsetzung und allen voran müssen wir auch die bestehenden Defizite in Deutschland lösen: Abgelehnte Asylbewerber müssen schon jetzt in ihre Heimat zurückkehren und die Kommunen endlich entlastet werden. Ich wiederhole in diesem Zusammenhang auch noch einmal meine Forderung, nach Ankerzentren für Asylsuchende: In diesen müssen die Menschen so lange untergebracht werden, bis über ihren Antrag entschieden wurde. Wer langfristig bleiben darf, der soll von dort in die Kommunen überstellt und integriert werden.“ ☐

Austauschschüler aus den USA möchten Deutschland entdecken

Bundestagsabgeordneter Patrick Schnieder
unterstützt die Gastfamiensuche für US-amerikanische Jugendliche



Patrick Schnieder, MdB, CDU Foto: Tobias Koch

Berlin. Im Sommer 2024 kommen rund 350 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus den USA mit einem Stipendium des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) für ein Schuljahr nach Deutschland. In dieser Zeit besuchen die Jugendlichen hier die Schule und leben bei Gastfamilien, die sie wie ein weiteres Familienmitglied bei sich aufnehmen. Das PPP ist ein Förderprogramm für transatlantischen Schüleraustausch, das vom Deutschen Bundestag und dem Kongress der USA getragen wird.

Alle Austauschschülerinnen und -schüler sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und werden im Rahmen einer Patenschaft von jeweils

einem Abgeordneten oder einer Abgeordneten betreut. Auch der Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder engagiert sich als Pate im PPP. Er weist darauf hin, dass die Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) zurzeit für 50 der amerikanischen PPP-Stipendiaten Gastfamilien in ganz Deutschland sucht: „Ich würde mich freuen, wenn sich in unserem Wahlkreis viele Familien für die Aufnahme eines Gastkindes begeistern würden“, erläutert Schnieder sein Engagement. „Ein Schuljahr mit einem Jugendlichen aus einem anderen Land zu verbringen, ist eine ganz besondere Erfahrung, die das Familienleben bereichert und einen intensiven interkulturellen Austausch ermöglicht. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, die Welt wieder enger zu vernetzen, internationale Brücken zu bauen und den transatlantischen Dialog zu fördern.“

Gastfamilien erfahren während des Austauschjahres viel über das Herkunftsland ihres Gastkindes und schließen internationale Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Voraussetzungen, um Gastfamilien zu werden, gibt es dabei nicht viele: „Gastfamilien müssen den Jugendlichen keinen besonderen Luxus oder ein Besich-

tigungsprogramm bieten, sondern sollten sie einfach wie ein neues Familienmitglied in den Alltag integrieren“, erklärt Schnieder.

Seit 1983 vermittelt das PPP Jugendlichen in Deutschland und den USA die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht. Mit Vollstipendien ermöglicht das PPP den US-amerikanischen Teilnehmenden ein Austauschjahr in Deutschland, während im Gegenzug etwa 360 Jugendliche aus Deutschland für ein Schuljahr in die USA reisen.

Das Programm wird unter anderem von der Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) durchgeführt. Der gemeinnützige Verein betreut neben den 50 US-amerikanischen Schülerinnen und Schülern auch rund 200 weitere Jugendliche aus aller Welt während ihres Austauschjahres in Deutschland.

Wer ein Gastkind bei sich aufnehmen möchte, kann sich direkt bei YFU melden: 040 227002-0, gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen gibt es auch im Internet: www.bundestag.de/ppp und www.yfu.de. ☐

Vom Europäischen Sozialfonds Plus profitieren in Rheinland-Pfalz mehr als 80.000 Menschen

Mainz. „Europa ist nicht etwas Abstraktes. Europa – das sind wir alle. Auch bei uns in Rheinland-Pfalz ist Europa sichtbar und unterstützt mit dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) die Menschen direkt vor Ort. So werden in Rheinland-Pfalz in den Jahren

2021 - 2027 insgesamt mehr als 80.000 Personen vom Europäischen Sozialfonds Plus profitieren und ihre beruflichen Perspektiven verbessern, eine Qualifizierung oder eine berufliche Weiterbildung absolvieren oder an Beratungs- und Coachingangeboten teilnehmen.“ Das betonte Arbeitsminister Alexander Schweitzer anlässlich des Europatages am 9. Mai in Mainz. Arbeitsminister Schweitzer: „Die Förderung der EU, insbesondere durch den Europäischen Sozial-

fonds Plus, spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherung unserer Arbeitskräfte und Fachkräfte. Diese Unterstützung ermöglicht es tausenden Jugendlichen, nahtlos den Übergang von der Schule in den Beruf zu schaffen. Ohne den ESF+ stünde vielen von ihnen eine Zukunft in Arbeitslosigkeit bevor und Betriebe könnten weniger Ausbildungsplätze besetzen. Viele Menschen würden in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, was den Mangel an Arbeitskräften weiter verstärken würde. Zudem wären zahlreiche Beschäftigte in rheinland-pfälzischen Betrieben weniger gut qualifiziert und hätten Schwierigkeiten, mit den Veränderungen in der Arbeitswelt Schritt zu halten. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Unter-

nehmen sowie auf die gesellschaftliche Teilhabe jedes Einzelnen.“ Daher sei es umso wichtiger, so der Minister weiter, dass der ESF+ auch in der nächsten Förderperiode nach 2027 finanziell gut ausgestattet werde, damit er leistungsstark und flächendeckend in allen Regionen für die Menschen einen Unterschied machen kann.

„Wir brauchen auch in Zukunft den Europäischen Sozialfonds Plus für die Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz, zur Unterstützung der Anpassung an den grünen und digitalen Wandel und die Bewältigung der demografischen Entwicklungen – und nicht zuletzt für ein soziales Europa, bei dem keiner zurückbleibt“, so Arbeitsminister Schweitzer abschließend. ☐

Blauzungenkrankheit wieder in Rheinland-Pfalz nachgewiesen

Mainz. Nach mehr als drei Jahren ist die Blauzungenkrankheit erstmals wieder in Rheinland-Pfalz nachgewiesen worden.

Das Friedrich-Loeffler-Institut habe am vergangenen Mittwoch, den 08. Mai, die Infektion bei einem Rind aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm bestätigt, teilte das Ministerium für Umwelt in Mainz mit. Das Virus wird nicht direkt von Tier zu Tier übertragen, sondern über blutsaugende Stechmücken (Gnitzen). Für den Menschen ist der Erreger nicht gefährlich. Durch den Ausbruch verliert laut Mi-

nisterium ganz Rheinland-Pfalz den sogenannten Freiheitsstatus in Bezug auf die Blauzungenkrankheit. Dies habe zur Folge, dass Rinder, Schafe, Ziegen und sonstige Wiederkäuer aus Rheinland-Pfalz in blauzungenfreie Gebiete nur noch unter bestimmten Auflagen verbracht werden dürfen.

Die Länder Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und die Freie Hansestadt Bremen haben den Freiheitsstatus bereits seit Ende letzten Jahres verloren. Transporte in diese Länder sowie

von dort nach Rheinland-Pfalz seien daher ohne Einschränkungen möglich. Tierhalter sollten ihre Tiere sorgfältig beobachten und das Auftreten von Krankheitsymptomen sofort örtlich zuständigen Veterinäramt melden.

Infizierte Tiere zeigten Symptome wie Fieber, Apathie, Fressunlust, Schwellung des Kopfes, der Zunge und Lippen sowie Rötungen und Schwellungen von Schleimhäuten. Bei schweren Verläufen könnten die Tiere auch sterben. ☐ (dpa/lrs)

„Mauterhöhung für Hilfsorganisationen ist fataler Fehler“

Berlin/Bitburg. In den vergangenen Wochen haben sich Hilfsorganisationen aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm an den Eifeler Bundestagsabgeordneten Patrick Schnieder gewandt und von ihren Sorgen in Hinblick auf die geplante Erhöhung der LKW-Maut zum 1. Juli berichtet. „Die Mauterhöhung trifft die Hilfsorganisationen hart. Insbesondere für kleine, gemeinnützige Vereine sind die Mehrkosten kaum zu stemmen. Ihr Fortbestand ist durch die Mauterhöhung der Ampel gefährdet“, erklärt Schnieder.

Zwar sind Fahrzeuge gemeinnütziger Organisationen, die für den Transport von Hilfsgütern in ein Krisengebiet genutzt werden, von

der Maut befreit. Dies gilt jedoch nicht für die Vorbereitungsfahrten, beispielsweise zum Einsammeln der Hilfsgüter. Dies bestätigt das Bundesverkehrsministerium auf Anfrage von Patrick Schnieder. Für das Einsammeln der Hilfsgüter nutzen die Vereine meist kleinere LKW ab 3,5 Tonnen, für die bislang keine Maut fällig war. Dies ändert sich jedoch zum 1. Juli. Die Ampel-Koalition hat im vergangenen Jahr beschlossen, dass die Lkw-Maut auf Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen ausgeweitet wird. Betroffen sind hiervon beispielsweise die Tafeln, wenn sie entsprechende Fahrzeuge zum Einsammeln von Lebensmittelspenden nutzen. Den Vorschlag des Eifeler Bundestagsabgeordneten, die Maut-

befreiung auf die Vorbereitungsfahrten auszuweiten, lehnt die Bundesregierung in ihrer Antwort ab. „Ich halte dies für einen fatalen Fehler. Unter dem Deckmantel des Klimaschutzes bestraft die Bundesregierung diejenigen, die auf Hilfe angewiesen sind und dazu noch die vielen Ehrenamtlichen, die die Hilfstransporte organisieren und sich nun auch noch mit der Bürokratie der LKW-Maut herumschlagen müssen. Wie schon im Fall der rollenden Supermärkte trifft die Ampel mit ihrer Mauterhöhung die Falschen“, kritisiert Patrick Schnieder. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion werde dies zum Thema im Verkehrsausschuss des Bundestages machen. ☐